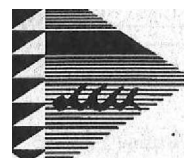


Rochade »Atemberg 3195



Verköndigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, 2t-Fax 0746311563 ;Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, 2 07031/812724; Vizepräsidenten: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4,70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 2 07042-12508; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 2 07123-33305; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 2 07171/85871, Fax 85605 Jugendleiter: Klaus Lindärfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 2 07484-355; Pressereferent: Oliver Schmitt, Hirschstr. 11, 72516 Scheer, 2/Fax 07572-6497; Referent für Damenschach: (kommissarisch) Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, 2 0711/486190; Referent für Seniorenschach: Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17, 71334 Waiblingen, 2 07151-33661Rechtsberater: Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 2 07144/7693; Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Tortur. 11, 71229 Leonberg, 2 07152/71665; Ref.f.Frelz.eit- u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizeprä.); Wertungsreferent: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 2 07031-809827; Paßbeauftragter: Herbert Waltnr, Eichenstr, 2,88416 Steinhausen; 267352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 2 0711-638259

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 2 07054/7904, Fax 126411

Redaktionsschluß für Heft 04/95: 21.03.1995

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein.
(3,5 Zoll-Disketten, ASCII Formate). **Vielen Dank (Redaktion).**

Ehrungen

Das Erweiterte Präsidium hat auf seiner letzten Sitzung folgende Schachfreunde für ihre Verdienste um den Schachsport geehrt:

Bronzene Ehrennadel: Rudolf Rothenbücher (PSV Ulm)
Roland Fritz (SK Heidenheim)
Ehrenbrief: Josef Wöll (SV Tübingen)
Alexander Flachsbart. (SM Botnang)
Klaus Hummel (SV Rottweil)
Ehrenurkunde: Werner Schmidt (SV Schwaikheim)
Fritz Fleck (SC Lindau)
Lorenz Slcribanek (SC HP Batikngen)
Hans Matzig (SC HP Böblingen)

Herzlichen Glückwunsch

- Herbert Nufer -

60 Jahre und kein bißchen leise

Zwei hochverdiente Kämpfer für die Schachorganisation in Württemberg feiern in diesem Monat ihren runden Geburtstag. Stellvertretend für gewiß viele andere langjährig tätige Funktionäre gratuliert das Präsidium des Schachverbandes Württemberg seinem **Präsidenten Herbert Nufer**, Mühlheim/Donau und seinem Archivar und Mitglied des Verbandsschiedsgerichtes **Professor Eberhard Herter**, Stuttgart, ganz herzlich!

Wir danken beiden für ihren unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz. Da beide von Lobreden, nichts halten und lieber tätige Vorbilder sind, belassen wir es bei diesen Glückwünschen und verbinden damit unsere Hoffnung auf viele weitere Jahre erfolgreichen Engagements für das Schachleben in Württemberg.

Im Namen des Präsidiums
die Vizepräsidenten Hanno Dürr und Walter Pungartnik

Ausbildung

zum nebenberuflichen Fachübungsleiter und

C-Trainer Schach

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Schach-Übungsleiter (ÜL) bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des SVW, denn die ÜL sind in vielfältigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation.

ÜL machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungsbetonte Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt: Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, die innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

a)Überfachliche Themen

Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin,

Ernährungslehre, Pädagogik etc.

fachliche Themen

Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport,

Schulschach, Schachorganisation etc.

In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen,

Medien und Vermittlungstechniken vorgestellt

Prüfung:

1.Lehrprobe (zum Nachweis der Lehrfähigkeit)

Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten; ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca. 20Min.)

Satzung des SVW: Rochade August 93, WTO: Rochade Aug. 94;
Finanzordnung u. Reisekostenordnung: Rochade Oktober 91.
Schiedsordnung: Rochade August 93
SplelerpaBordnung: Rochade November 93

2.Schriftliche Prüfung

Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.

Bearbeitungszeit: 2 Stunden (ohne Hilfsmittel).

3.Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.

4.Für Teilnehmer, welche den C-Schein absolvieren wollen (ab DWZ 1900 und höher - für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Prüfung identisch.

Voraussetzungen

1.Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 18 Jahre.

2.Ca. 3 Jahre Wettkampf- und Turniererfahrung im Schach.

3.Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.

4.Bis zur Prüfung ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht älter als zwei Jahre nachweisen

5.Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten: Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Fahrtkostenrückerstattung. Prüfungsgebühr: 10 DM.

Termine / Ort:

Grundlehrgang:20.-24.März 95

Aufbaulehrgang 1:19.-21.Mai 95

Aufbaulehrgang 2:09.-11.Juni 95

Prüfungslehrgang:18.-22.Sept. 95

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840).

Anmeldung und Info:

Umgehend Info und Anmeldeformblatt anfordern, da die max. Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist. Anmeldeschluß 11.03.1995

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07152/71665 (p) und 07031 / 902450 (g)

Referent für Ausbildung

Foribildungslehrgang für Fad> fibungsleiter und C-Tridner Schach

(für Württemberg und Baden)

24. 26.März 1995 Sport- und Jugendleiterschule Nellingen- Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711-34840)

Nutzen Sie die Möglichkeit der Lizenzauffrischung bereits abgelaufener Lizenzen und natürlich auch Verlängerungen noch gültiger Lizenzen.

Für F-ÜL bzw. C-Trainer wird alle 4 Jahre eine Weiterbildung vorgeschrieben. Der Gültigkeitszeitraum ist in Ihrer Lizenz vermerkt. - Bitte prüfen! Ein ausführliches Programm sowie die Teilnehmerliste wird erfahrungsgemäß ca 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da uns die Sportschule max. 25 Plätze zur Verfügung stellt. Anmeldung bitte unbedingt schriftlich unter Angabe von Name, Adresse mit neuer Postleitzahl sowie Rufnummer an:

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 71665 -9 bzw. 07031 /902450 =g, Referent für Ausbildung

Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter

Am vierten September-Wochenende findet in Baden-Württemberg ein Lehrgang zur Ausbildung zum "Nationalen Schiedsrichter" statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachfreunde, die die Ausbildung zum Turnierleiter absolviert haben.

Interessenten melden sich bitte umgehend schriftlich bei Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd.

H.Gnirk

OBERLIGA

6. Runde 29.1.95

Stuttgarter SF 1 - Ditzingen	4,5:3,5
Wilde - Schmitt	1:0
Mohrlok - Lang	1:0
Parulava - Gheng	1:0
Stobik - Matzdorf	1/2
Steckner - Diring	1:0
Migl - Beyer	1/2
R.Gabriel - Voigt	1/2
Lorscheid - Baumstark	1/2

Schmidn/Ca' 1 - Pfullingen	4,5:3,5
Holzhauser - Banaszek	0:1
Trachtmann - D.Einwiller	0:1
Pflichthofer - Streck	1/2
Birk - B.Einwiller	1/2
ICrockenberger - Vujic	0:1
Schnepp - Nägele	0:1
Witke - Dr.Born	1:0
Schuster - Keck	1:0

Sfuttg. SF 2 - Ulm	2:6
Fröhlich - Oesterle	0:1
Schwarzburger - Oberst	1/2
Wolf - Dörflinge	0:1
H.Schmid - Müller	0:1
J.Gabriel - Preuß	0:1
Strobel - Dr.Pieper	0:1
Dr. Birke - Schulze	1/2
Pangritz - Capris	

Schmidn/Ca'2 - Tübingen	2,3:4,5
E.Bauer - Frick	0:1
Kunz - Roth	1:0
Keller - Tretlin	1/2
Amos - Jojart	1:0
Welker - Loseries	0:1
M.Bauer - Brem	1:0
Frank - Schwiarskott	0:1
Wrobel - Dr.Moser	0:1

Schwäb. Gmünd - Kirchheim	5:3
Ambroz - Schneider	1:0
Jurek - Bachler	1/2
Held - Melcher	1/2
Fochtler - Ganter	0:1
Albrecht - Krämer	1:0
Reichert - Dr.Schweickhardt	1/2
Roth - Flogaus	1/2
Pohl - Frommüller	1:0

Tabelle

1. Stuttgarter SF 1	10:2 32,0
2. Schmidn/Cannstatt 1	8:4 27,5
Post SV Ulm	8:4 27,5
4. Ditzingen	6:6 22,5
Stuttgarter SF 2	6:6 22,5
6. Schwab. Gmünd	6:6 21,5
7. Pfullingen	5:7 24,0
8. Tübingen 2	5:7 21,5
9. Kirchheim	4:8 21,0
10. Schmidn/Cannstatt 2	2:10 20,0

VERBANDSLIGA NORD

6. Runde 29.1.95

Fasanenhof Heidenheim	3:5
M.Böhm - Weiß	1/2
Schuh - Lorenz	1:0
Kralj - Weiler	0:1
Heinze - Laible	0:1
Von Berg - Woiscyk	0:1
Lutz - A.Röscheisen	1:0
Vogler - M.Röscheisen	0:1
Rehm - Schmidt	1/2

Schwül. Hall - Besigheim	4:4
Eberlein - Wandel	1/2
Dr. Prinz - T.Singer	1/2
Riedel - Hillenbrand	0:1
Fetzer - Halber	1:0
Krenedics - Eisenmann	0:1
Dr. Xander - Haußmann	1:0
Fuchs - "Singer	1/2
Grohmann - Dr. Schrempf	1/2

Kornwestheim - VVolfbusch	3:5'
Faißt - Kindl	0:1
Teller - Sölch	1:0
Bantel - Dr. Erben	1:0
Tuncer - Dr.Häcker	0:1
J.Fillips - Mews	0:1
Raichle - Montigel	0:1
A.Winkler - Rudolph	1:0
Zessin - Herrmann	1:0

Winnenden - HP Böblingen	2,5:5,5
A.Vuckovic - P.Bauer	0:1
Klöpper - Frolik	0:1
R.Sielaff - B.M.Werner	1:0
Nordhausen - Hoffmann	0:1
M.Sielaff - M.Born	1/2
Kreutter - Storm	1:0
Kocher - Hohlfeld	0:1
Gentner - Skribanek	0:1

Marbach 2 - Aalen	3:5
Rabl - Seeling	1/2
Ulrich - Fink	1:0
Rapp - Stark	0:1
Klemm - Debitsch	1/2
L.Lorenz - Mast	1:0
Jazeschen - Piene	0:1
Trefzer - L.eis	0:1
Schneider - Frasch	0:1

Tabelle

1. HP Böblingen	10:2 29,0
2. Aalen	9:3 30,0
3. Marbach 2	9:3 26,5
4. Heidenheim	7:5 25,0
5. Kornwestheim	6:6 25,0
6. Wolfbusch	6:6 23,5
7. Fasanenhof	4:8 26,0
8. Winnenden	4:8 20,0
9. Schwab. Hall	3:9 19,5
10. Besigheim	2:10 15,5

Durch seinen Erfolg bei Marbach 2 rückt der SV Aalen auf Platz 2 vor. Gleichzeitig verhalf er dem Böblinger Team zur erneutem Tabellenführung.

VERBANDSLIGA SUD

6. Runde 29.1.95

21igenau - Ravensburg	5:3
Schlais - Sorg	0:1
Rentschler - Mütz	1:0
Hahnewald - Weidel	1/2
R.Wutzke - Ringelsiep	1:0
Horsch - Abt	1/2
Beck - Schotten	1:0
Lachmayer - Reimche	0:1
Gerstberger - Schütz	1:0

Donzdorf - Zelt	2,5:5,5
IVlajer - Knorpp	0:1
H.P.Holl - Kunert	0:1
Escher - Hebst	1:0
Lankes - Jentgens	1/2
Moder - Wepfer	0:1
Dotti - Dr. Hempel	0:1
G. Holl - Schulz	1:0
Hummel - Luc	0:1

Ebersbach - Markdorf	3 5:4,5
Rothermel - Knödler	1:0
W.Junger - Dr. Schröder	0:1
Rupp - Längst	1:0
Krebs - Zdzuj	1/2
U.Junger - Jurisic	0:1
M.Mehrer - Schindler	0:1
Höflinger - D.Dönitz	1:0
Grill - C.Dönitz	0:1

MLigen - Post Ulm 2	4,5:3,5
Munzert - Lindenmaier	1/2
Haller - Münt	0:1
Plankenhorn - Habel	1/2
Muschkowski - Schallenmüller	1:0
Dr. Volz - Over	1:0
Müller - Bleher	1:0
Dr.Windrich - Frey	0:1
Braun - Schütz	1/2
FD Ulm - Lindenberg	3:5
Heidenfeld - Gärtner	0:1
Berning - Grabtier	1/2
Straub - Flieger	0:1
Heinrich - Tausch	1:0
Wolf - Mittenmeier	0:1
Gebhardt - Schmidlechner	1/2
Ferstl - Wegscheider	0:1
Krämer - Brey	1:0

Tabelle

1. Langenau	9:3 27,5
2. Ravensburg	8:4 24,5
3. Markdorf	7:5 24,5
4. Donzdorf	7:5 23,0
5. Lindenberg	6:6 27,0
6. Balingen	5:7 23,0
Zell	5:7 23,0
8. Ebersbach	5:7 21,0
9. WD Ulm	4:8 23,5
10. Post Ulm 2	4:8 23,0

Nicht eine Mannschaft konnte ihren Platz halten. Langenau gewann den Spitzenkampf und liegt nun in Führung. Am Schluß der Tabelle geht es sehr eng zu.

5. Württ. Senioren Mannschaftsmeisterschaft

2. Runde 21.01.95

Schw. Hall 1 - Böckingen	2:2
Dr. Xander - Vutuc	1/2
Winkler - Reichold	1/2
Fuchs - Burkert	1:0
Kreysse - Bechdorf	0:1
Ludwigsburg, Marbach	2:2
Poppa - Freder	1:0
Bagg - Taxis	1/2
Wagner - Dr. Richter	0:1
Lillich - Müller	1/2

SK Schwilall II - SG Sulmtal	10,5:3,5
Erbis - Krämer	0:1
Nannt - Hohl	0:1
Klenk - Bartsch	1/2
Pracel - Thullner	0:1

SV Nürtingen - SG Esslingen	1:3
Piechotta - Gerhard	0:1
Kindermann - Kiehlmann	0:1
Maschke - Fiebiger	1/2
Wilz - Paasch	1/2

Schw. Gmünd 11 - Waiblingen	1,5:2,5
Durakovic - Sielaff	1/2
Hübner - Pulcropski	0:1
Tienes - Cepl	1:0
Dr. Lübke - Herrmann	0:1

Schw. Gmünd - Backnang	3:1
Escher - Fels	
Dr. Frank - Glass	1:0
Midler - Reichert	1/2
Kambach - Kunz	1/2

Backnang II - Pfullingen/Reutl	1,5:2,5
Koschnitzke - Tröge	0:1
Pfizenmaier - Preißler	1/2
Schlichenmaier - Leuze	1:0
Kunkel - Dürr	0:1

SV Wendlingen - SV Balingen	2:2
Dr. Reule - Schuler	1:0
Turcanu - Dr. Karan	1:0
Hohberger - Zöttl	0:1
Altschmied - Eclid	0:1

Tabellenstand nach der 2. Runde:

1. SC Waiblingen	4:0 5,0
2. SV Wendlingen	3:1 6,0
3. SV Balingen	3:1 5,5
4. SG Ludwigsburg	3:1 5,0
SV Marbach	3:1 5,0
6. SK Schw. Hall 1	3:1 4,5
SV Böckingen	3:1 5,0
8. SG Sulmtal	2:2 5,0
9. SG Esslingen	2:2 5,0
10. SG Schw. Gmünd I	2:2 4,0
11. SG Pfullingen/Reutl.	2:2 3,0
12. SG Schw. Gmünd II	1:3 3,5
13. SV Nürtingen	1:3 3,0
14. SV Backnang I	0:4 3,0
15. SK Schw. Hall II	0:4 2,0
16. SV Backnang II	0:4 1,5

Nach dem Reglement scheiden die Mannschaften Backnang I und II sowie Schw. Hall II aus, da sie jeweils 4 Mannschaftspunkte eingebüßt haben.

Die Paarungen der dritten Runde::
 1. SC Waiblingen - SV Wendlingen
 2. SV Balingen - SG Ludwigsburg
 3. SV Marbach - SK Schwab. Hall I
 4. SG Sulmtal - SV Böckingen
 5. SG Esslingen - SG Schwab. Gmünd!
 6. SG Pfullingen/Reutlingen - Gmünd II
 Spielfrei: SY Nürtingen

Endtermin für die zweite Runde ist der 25.2.1995 (10.00 Uhr).
 R. Sielaff

Ausschreibung zur B - Trainer Ausbildung

Der Schachverband Württemberg führt 1995 zusammen mit dem Badischen Schachverband eine Ausbildung zum Trainer/in "B" durch. Die Ausbildung orientiert sich an den Rahmen-Richtlinien des DSB (s. Baden-Rochade 02/95 Rahmenrichtlinien).

Termine: I. Teil: 1.-3. Sept. 95 Sportschule Schöneck

2. Teil: 8.-10. Sept. 95 Sportschule Ruit

3. Teil: 23.-27.10.95 Sportschule Schöneck (Prüfungstermin)

Zulassungsvoraussetzungen: "C"-Trainer Lizenz - 2 Jahre Trainerpraxis - DWZ mindestens 1900' vertiefte abgerundete Kenntnisse der Schachtheorie, vertraut mit

Lehr- und Trainingsmethoden für Schach, Regelkunde und Schachorganisation- Befürwortung durch eine gemeinsame Zulassungskommission von SVW und BSV.

Teilnahmegebühr: 300.- DM (enthalten sind Unterricht, Vollpension, Fahrt innerhalb BW, Prüfungsgebühr).

Falls der Teilnehmer sich als Trainer/in "B" zur Verfügung stellt, behält sich der jeweilige Landesverband vor, einen Teil der Teilnehmergebühr zu erstatten.

Anmeldung bis 2. Mai 95 bei:

für Württemberg: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07152-71665(p), 07031-902450 (g)

für Baden: Christian Bossert oder Manfred Bauer (Kontaktadresse s. Kopfleiste Rochade-Baden.).

HAUSHALTSPLAN des SVW 1995

EINNAHMEN

Beiträge der Vereine

- Schachverband Württemberg	76 000,00 DM
- Deutscher Schachbund	86 000,00 DM
- Paßgebühren (pauschaliert)	5 600,00 DM
	167 600,00 DM

Staatsmittel

- Schulaufgaben	22 361,25 DM
- sonstige Vorhaben	11 401,91 DM
- Verwaltungskosten	11 040,46 DM
	44 803,62 DM

Beitragsrückfluß WLSB	48 903,20 DM
Glücksspirale	2 000,00 DM
WLSB-Mittel Talentsuche/Talentförderung	4 500,00 DM
Sonstiges (Zinsen - Festgeldanlage)	1 500,00 DM
Haushaltsübertrag	65 000,00 DM

GESAMT 334 306,82 DM

AUSGABEN

- Beiträge an den Deutschen Schachbund	86 000,00 DM
- Beitrag Deutscher Sportbund	1 000,00 DM
- FIDE-Umlage	950,00 DM
- Beitrag Landessportverband	80,00 DM
	88 030,00 DM

Zweckgebundene Ausgaben für Schulungen	12 761,25 DM
Zuweisungen an die Württ. Schachjugend	40 790,00 DM
Beitragsrückfluß an die Bezirke	22 000,00 DM
Nachwuchsförderung Landesstützpunkte	25 400,00 DM
(davon 11 300 DM aus SVW, 9 600 DM aus Staatsmitteln und 4 500 DM aus WLSB-Mitteln für Talentsuche/Talentförderung)	

Ausgaben Herren

- Meisterturnier	6500,00 DM
- Schnellschachmeisterschaft	2200,00 DM
- Blitzmeisterschaften, Dähnepokal, Viererpokal	1 000,00 DM
- Vergleichskampf der Bezirke	3 600,00 DM
- Turniere auf Bundesebene	4000,00 DM
- Junioren-Vierländerturnier	2 800,00 DM
- Länderkämpfe	3 500,00 DM
- Förderung von Spitzensport	2 600,00 DM
- Allgemeiner Aufwand	3 200,00 DM
	29 400,00 DM

Übertrag in rechte Spalte 218 381,25 DM

Übertrag von linker Spalte: 218 381,25 DM

Ausgaben Damen

- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	4000,00 DM
- Deutsche Einzelblitzmeisterschaft	350,00 DM
- Deutsche Schnellschachmeisterschaft	350,00 DM
- Deutsche Einzelmeisterschaft	1 200,0 DM
- Württembergische Einzelmeisterschaft	2000,00 DM
- Württ. Einzel-/Mannschaftsblitz	1 000,00 DM
- Württ./Bad. Schnellschachmeisterschaft	700,00 DM
- Vierländerturnier	4000,00 DM
- Förderung/Lehrgänge Spitzensportlerinnen	1 400,00 DM
- Oberliga/Regionalliga	200,00 DM
- Allgemeiner Aufwand	400,00 DM
	15 600,00 DM

Ausgaben Senioren

- Meisterschaften	2 300,00 DM
- Länderkampf	800,00 DM
	3 100,00 DM

Referat Ausbildung

- Ausbildung allgemein	2 000,00 DM
- Ausbildung speziell	2900,00 DM
	4 900,00 DM

Referat Freizeit/Breitensport

- Breiten/Freizeitsport allgemein	1 600,00 DM
- Förderung von Freizeitssportmaßnahmen	5 200,00 DM
	6 800,00 DM#

Referat Öffentlichkeitsarbeit

- allgemein	200,00 DM
- spezielle Maßnahmen	0,00 DM
	200,00 DM

Paßstelle	6 000,00 DM
DWZ-Bearbeiter	2 300,00 DM
Tagungen	11 000,00 DM
ROCHADE / DER SPORT	2 200,00 DM

Schreibarbeiten Württ. ROCHADE

- Arbeiten	6 960,00 DM
- Steuern	1 008,00 DM
- VBG-Beitrag	144,00 DM
	8 112,00 DM
Organisationsmittel (Hard-/Software etc.)	2 000,00 DM
Werbemittel	2 500,00 DM
Handbuch/Sonderdruck/Statuten SVW/WSJ	4 000,00 DM
Versicherungen	1 000,00 DM
Verwaltungskosten	8 300,00 DM
Rücklagen (Haushaltsübertrag)	37 913,57 DM

GESAMT: 334 306,82 DM

gez. Hallmann, Schatzmeister

Das Referat AUSBILDUNG informiert

Herzlichen Glückwunsch! Am Ende des letzten Jahres haben 16 Teilnehmer erfolgreich die Fach-Übungsleiter bzw. C-Trainerausbildung abgeschlossen. Ihnen wünscht der Schachverband nun ebenso viel Erfolg in ihrer zukünftigen Trainerlaufbahn.

Es sind dies im einzelnen die Schachfreunde:

Gerd Bader, Dieter Bauer, Ralf Bendel, Gerhard Demel, Christian Erfle, Stefan Helmes, Eugen Holzinger, Horst Kozilek, Walter Lechler, Dirk Lorenz, Gunther Maier, Martin Ottmann, Konstantinos Parashidis, Hans Joachim Petri, Saygun Sezgin und Hagen Stegmüller.

Den drei Schachfreunden, welche leider am Prüfungslehrgang aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnten, steht in diesem Jahr die Möglichkeit offen, die Prüfung nachzuholen und sich zu den obigen Absolventen einzureihen.

BREITEN-U. FREIZEITSCHACH

Ein Rückblick auf das Jahr 1994.

Gegenüber dem Vorjahr mit 43 Veranstaltungen wurden im Schachjahr 1994 im Schachverband Württemberg nur 24 Schachtreff-Veran-

staltungen durchgeführt. Doch da die gesamte Beteiligung im DSB-Bereich mit nur 70 Veranstaltungen (Vorjahr ca. 160) ebenfalls stark rückläufig war, haben sich manche Vereine im SVW-Bereich als sehr engagierte und fleißige Veranstalter hervorgetan. Zu diesen Vereinen gehört der SC **Tamm** mit 6 und die Svg Vaihingen/Enz mit 4 Veranstaltungen.

Die höchste Beteiligung erreichte wie schon seit Jahren üblich, der Schachbezirk Unterland mit 18 Schachtreffs! Dies könnte ein gutes Beispiel und Anregung für die anderen Bezirke und Vereine sein. Im Namen des SVW recht herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine für ihren engagierten Einsatz.

Nochmals ein Hinweis an die Vereine: Solche Schachtreff-Veranstaltungen können bei einer offiziellen Anmeldung beim DSB, soweit Verluste entstanden sind, auf Antrag (mit Einnahme- u. Ausgabe-Belegen) vom DSB bezuschußt werden. Deshalb sollten sich eigentlich noch mehr Vereine für eine Durchführung im neuen Jahr 1995 entschließen. Schachtreffs zählen neben der Pressearbeit zu den wirkungsvollsten Öffentlichkeits-Darstellungen von Schachvereinen vor Ort.

Neben diesen Aktionen wurden 1994 **Zielgruppen-Schulungen**, meist mit Schülern oder Jugendlichen, von aktiven Schachvereinen

angeboten und durchgeführt. Diese Fördermaßnahme wurde von 10 Vereinen aus fast allen Bezirken wahrgenommen und mit **DM 100.- bis max. DM 200.- vom SVW bezuschußt**. Diese Maßnahme kann genutzt werden, um neue Schüler oder Jugendliche an das Schachspiel heranzuführen und für den Verein zu gewinnen.

Mit einem **Sonderpreis** für hervorragenden Einsatz im Br.u.Freizeit-Schachbereich wurden nachfolgend aufgeführte Vereine ausgezeichnet:

SV Bad Friedrichshall für hervorragender Nachwuchsförderung und umfangreiche Pressearbeit. **SC Schömburg** für besonderen schachsportlichen und freizeitleichen Einsatz. Vor kurzem wurde ein eigenes Vereinslokal eingeweiht! **SC Tamm** für 6 Veranstaltungen und einer Schachbetreuung im Vollzugs-Krankenhaus "Hohenasperg". Diese Auszeichnungen und Sonderpreise sollen auch Ansporn für andere Vereine sein.

Ferner konnte der SVW einigen Vereinen mit **Verlustzuschüssen** bei Schachtreff-Veranstaltungen unter die Arme greifen. Dies sind einige Beispiele von öffentlichkeitswirksamen Schachveranstaltungen und Aktionen im abgelaufenen Jahr. 1994 später eventuell neue Wettkampfspieler gewonnen werden.

Dieser Rückblick zeigt auch den Einsatz und die Bereitschaft des SVW, Vereine bei Ihrer Öffentlichkeitsarbeit aktiv und finanziell zu unterstützen. Bleiben Sie mit Ihrem Schachverein auch 1995 so aktiv, zum Wohl eines lebendigen und abwechslungsreichen Schachgeschehens in Ihrem Einzugsgebiet.

Aufstellung der beim DSB offiziell gemeldeten Schachtreffveranstaltungen:

Bez. Stuttgart: ESV Rot-Weiß Stuttgart 2.

Bez. Alb-Schwarzwald: SK Schramberg 1, SV Schwenningen 1 und TSV Simmersfeld ebenfalls 1 Veranstaltung.

Bez. Neckar/Fils: SC Hernau eine Veranstaltung.

Bez. Ostalb: SC Grunbach eine Veranstaltung.

Bez. Oberschwaben: Keine Veranstaltung.

Bez. Unterland: SC Tamm 6, Svg Vaihingen/Enz 4, SV Sesiheim 2, SK Laufen 2, SV Markgröningen 1, SV Böckingen 1, Kornwestheim 1 und SF Schäfermatt Pleidelsheim 1 Veranstaltung.

Der Bezirk Unterland soll Beispiel für alle anderen Bezirke sein, ihre Aktivitäten zu erhöhen!

Ihr Br.u.Fr.-Referent Walter Pungartnik.

Offene Württ Meisterschaft im Schnellschach **am 22. und 23. April 1995**

Ausrichter: SV Tübingen 1870

Informationen über: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 72401 Haigerloch. Tel.: 07474/2324 (pr.) 07071/296880 (d.)

Spielort: Hermann-Hepper-Turnhalle, Westbahnhofstr., 72070 Tübingen. (Im Turniersaal herrscht Rauchverbot)

Modus: 11 Runden Schweizer System. 30 Min. pro Partie nach den EIDE-Schnellschachregeln. Computerauslosung nach FIDE-Regeln. Keine Mitschreibpflicht - Die Teilnehmerzahl ist auf 250 beschränkt.

Turnierleitung: SV Tübingen sowie Nat. Schiedsrichter E. Schulz.

Termine:

Samstag, 22. April:

Bis spätestens 9.30 Uhr Abgabe der Anwesenheitsmeldung.

1. Rde 10.00 Uhr 2. Rde 11.25 Uhr 3. Rde 13.30 Uhr 4. Rde 14.55 Uhr 5. Ade 16.20 Uhr 6. Rde 17.45 Uhr

Sonntag, 23. April:

7. Runde 9.00 Uhr

8. Runde 10.25 Uhr

9. Runde 11.50 Uhr

- Mittagspause -

10. Runde 14.00 Uhr

11. Runde 15.25 Uhr

Siegerehrung

gegen 17 Uhr.

Preisgelder: Sieger: 1000 DM; 2.-10. Platz: 750 / 600 / 500 / 450 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 DM.

Rating-Preise für die jeweils drei besten Spieler bis DWZ 1900 und bis DWZ 1600: 100 / 80 / 50 DM. Der SV Tübingen gewährt außerdem Sonderpreise für Jugend, Damen und Senioren. Doppelte Preise sind ausgeschlossen. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Die ersten drei Preise sowie die Rating- und Sonderpreise sind garantiert, die weiteren ab 180 Teilnehmern.

Qualifikation: Die beiden Bestplatzierten mit einem württembergischen Spielerpaß sind für die kommende Deutsche Schnellschachmeisterschaft qualifiziert.

Startgeld: 20 DM bei Voranmeldung (bitte Einzahlungsbeleg mitbringen!). 30 DM am Samstag, 22. April bis 9.30 Uhr an der Kasse, falls noch freie Plätze.

Keine Startgeldbefreiung für Titelträger.

Voranmeldung: Bis spätestens Donnerstag, 13. April 1995 durch Einzahlung von DM 20 auf Konto Nr. 219303 bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 520 00). Kontoinhaber: Schachverein Tübingen. Stichwort: Schnellschach 95.

Unterbringung: Der ausrichtende Verein SV Tübingen kann bei rechtzeitiger Anmeldung preisgünstige Unterkünfte in der Jugendherberge Tübingen sowie in Gasthöfen und Hotels vermitteln.

Informationen hierzu über die Turnierleitung bzw. über den Verkehrsverein Tübingen, An der Neckarbrücke 1, 72070 Tübingen, Tel. 07071/35011.

Verpflegung: An beiden Turniertagen wird am Veranstaltungsort ein preiswerter Mittagstisch (kalte und warme Speisen) angeboten, am Samstagabend zusätzlich Kalte Küche. Auch für Kaffee und Kuchen sowie für Getränke wird bestens gesorgt.

**Bitte werben Sie für die
Schnellschachmeisterschaft 1995 in Ihrem Verein!**

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vors. Khan Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 074841355
2. Vors. Detlef Offergeld, Goethestr. 45, 74076 Heilbronn, 07131 / 953121
Kassenwart: Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283
Spielleiter: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, 07023/4091
Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, 07195/67480;
Schulschach: Bernhard Proß, Franz-Lettar-Sn.-44, 74078 Heilbronn, 07066/6784
Jugendsprecher: Bernhard Förster, Joh.-Seh.-Bach-Str. 16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142/64088
Ref. für Mädchenschach: (komm.) Detlef Offergeld, s.o.
Pressewart u. Schriftführer: (komm.) Klaus Lindörfer, s.o.

Register für Vereine mit aktiver Jugendarbeit

Lieber Schachfreund, liebe Schachfreundin,

Die WSJ plant ein Register, in dem alle Vereine mit aktiver Jugendarbeit aufgenommen werden. Zweck

- Jugendlichen Ansprechpartner an die Hand zu geben
- Trainern u. Übungsleitern Kontakte zu erleichtern
- Vereinen Kontaktadressen zu vermitteln für Einladungen u.ä.

Dieses Vereinsregister wird im SVW-Handbuch zu Beginn der Saison 95/96 erscheinen und evtl. auch noch in der Rochade veröffentlicht. Bitte helfen Sie uns und Ihrem Verein, indem Sie sich in diese Liste eintragen, falls Ihr Verein dazugehört.

Wir benötigen folgende Angaben:

Verein, Trainingsort, - Zeit, Ansprechpartner, Sonstiges

Vorschau:

Jugendversammlung 29.4.95 in Olunden

Ort: Wiestal-Stuben, Wiestal-Weg 5, 7325 Ohmden; **Beginn** 14.00 Uhr

Wichtige Entscheidungen stehen an, u.a. die Neuordnung der Jugendverbandsliga und personelle Neubesetzungen (2. Vorsitzender, Schriftführer und Pressewart, Jugendsprecher). Bitte daher den Termin rechtzeitig vormerken.

Anträge können bis zum 31.3.95 an den Vorsitzenden gerichtet werden.

Später eingehende Anträge müssen als Eilanträge von den Delegierten zugelassen werden oder sind hinfällig.

K. Lindörfer

Termine 1995

Württ. Meisterschaft für Vereins-Vierer-Mannschaften

U20w. U15w. U15. U13

Wer: Vereinsmannschaften bestehend aus 4 Spielern/Spielerinnen. Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften teilnehmen.

Wann: Samstag, 11. März 1995, 10.00 Uhr

Wo: Speisesaal des Lise-Meitner-Gymnasiums Böblingen, Tribbergerstr. 20, 71034 Böblingen (Stadtteil Diezenhalde)

Modus: 7 Runden 'CH-System

Bedenkzeit: Je Spieler 25 Minuten für die Partie

Ausrichter: SV Böblingen, Ulrich Schwarz, Tel: 07031 / 226881.

Anfahrt: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Zug / S-Bahn bis Böblingen Bahnhof; 09.26 Uhr ab Böblingen Bahnhof, Stadtbahn 727; 09.40 Uhr ab Böblingen Freiburger Allee, 2 Minuten Fußweg bis zum Gymnasium

Mit dem Auto: Ausfahrt Böblingen/Sindelfingen - Richtung Tübingen B464
- Ausfahrt Feuerwache/Diezenhalde - links abbiegen in die Freiburger Allee
anschließend 3. Straße/Links (Tribergerstraße)

Beitrag: Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsätze (Figuren, Bretter u. Uhren) mitzubringen.

Die Siegermannschaften qualifizieren sich zur Vorrunde der Deutschen - Jugend - Vereins - Mannschaftsmeisterschaften.

Anmeldung bis spätestens 01. März 1995 beim Spielleiter der WSJ

Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, Tel. 07023/4091

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

Jugend-Einzel-Meisterschaften

Wer: U20w, U20, U17 und U15 jeweils max. 20 Teilnehmerfirmen

Wann: 08. - 12. April 1995

Wo: Jugendherberge Zuflucht an der Schwarzwaldhochstraße in der Nähe von Kniebis (Freudenstadt)

Modus: 7 Runden CH-System

Ausrichter: Württembergische und Badische Schachjugend

Wer: U15w max. 20 Teilnehmerinnen

Wann: 18. - 22. April 1995

Wo: Jugendherberge Graf Zeppelin in Friedrichshafen

Modus: 7 Runden CH-System

Ausrichter: Schachverein Friedrichshafen

Wer: U13 und U11 jeweils max.. 32 Teilnehmer/innen

Wann: 18. - 21. April 1995

Wo: Schullandheim Lichtenec bei Weilheim/Teck

Modus: 7 Runden CH-System

Ausrichter: Schachclub Kirchheim unter Teck

Jugendverbandsliga : (Beginn 2. April 95)

Weitere Termine s. Jan.- Ausgabe

Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften

am 23. Sept in Kornwestheim

In eigener Sache:

Die WSJ sucht für die Jugendverbandsliga 1995 einen Turnierleiter.

Zu leiten sind die Gruppe Nord und Süd mit jeweils maximal 8 Mannschaften.

Derjenige Schachfreund der diese reizvolle Aufgabe innerhalb der WSJ gerne übernehmen möchte, wende sich bitte an den Spielleiter der WSJ

Manfred Lube, Tel. 07023/4091.

Advents-Überraschung beim E-Kader-Training in Stuttgart

In der Febr.-Ausgabe berichteten wir vom E-Kadertraining am 15.12.94 in Stuttgart mit dem eßbaren Spielmaterial.. Leider fehlten bei der Partie die lustigen Anmerkungen von SF Dürr, was nun nachgeholt wird. (Red.):

Hier der Verlauf der Nikolaus-Variante der Französischen Verteidigung (die jungen Gourmets wählten eine der Situation angemessene Eröffnung):

1. e4 e6 244 d5 3.Sc3 Lb4 (erste Freßangebote werden höflich und zurückhaltend abgelehnt) **4.e5 Se7 5.Sf3 c5 6.Ld2 Sbc6** (wenn schon, dann soll jeder was zu naschen haben) **7.Lb5 cxd4** (jetzt muß doch *mal* getestet werden, wie das Zeug schmeckt; vorsichtig wird zuerst nur ein Bäuerchen versucht, dann wollen es noch mehr wissen) **8.Sxd4 0-0 9.Lxc6 Sxc6 10.Sf3** (mir ist heut eh schon flau im Magen und der Springer hat so eine große Mähne) **10.... a6 11.0-0 Dc7 12.Tel Td8 13.a3 Lf8** komm freß weiter../(das könnte euch so passen, daß mir schlecht wird) **14.Lg5 Te8 15.Dd2 Sa5 16.b4 Sc6 17.Lf4 Ld7 18.Sxd5 exd5** (Zug 18 - 27: Weiß zwingt Schwarz zum Naschen; der revanchiert sich; anschließend wechseln Verführungen mit gierigen Anfallen. **19.e6 Dc8 20.exd7 Dxd7 21.c4 Tad8 22.c5 Txel 23.Txe1 a5 24.Sd4 b6 25.Sxc6 Dxc6 26.Tc1 bxc5 27.bxc5 e4** (wo ist ein guter Zug, der nichts frißt?) **28.Dd4 Te8 29.Le3 Te4 30.Dd3 d4 31.Lxd4 Lxc5 32.Lxc5 Dxc5 33.Txc5 Tel 34.1111 Te8** (nascht doch ihr, ich hab' genug. Danach wurde angesagt: "Wer matt wird, muß die restlichen Figuren essen und vielleicht das Brett!") **35.De2 Tf8 36.De7 Tb8 37.h4 Tb1 38.Kh2 Tb8 39.Tb5 Te8 40.Tbb7 118 41.H5 h6 42.Tb4 Te8 43.Dxell Kh7 44.Dx17 Kh8 45.Tb8 Kh7 46.Dg8++**

Zuletzt waren die Rollen (Gewinner, Verlierer) nicht mehr zu trennen und alle nahmen ein besonderes Erlebnis mit nach Hause.

H. Dürr

Damenschach

Referent(komm):Jürgen Lenz, Klingenstr.16, 70186 Stgt, V 0711/486190

Termine Damenschach 1995

04.03. Württembergische Einzel- und Mannschaftsblitz in Tübingen
19.03.. 6.Runde 2.Damen-Bundesliga
30.03. - 02.04. Deutsche Meisterschaft der Landesverbände in Braunfels
23.04. 7.Runde 2.Damen-Bundesliga
13.05. Baden/Württemb.Schnellschach Einzelmeisterschaft in Baden
21.05. StICKkampf Aufstieg 2.Bundesliga gegen Vertreter Bayerns
25.-28.05. Vierländerturnier
03.-04.06. Deutsche Schnellschachturnierschaft in Wunsiedel
18.06. Deutsche Damenmannschaftsblitz in Rodewitsch
30.06.-02.07. Württembergisches Kandidatenturnier
02.-03.09. Deutsche Einzelblitz in Großhansdorf
18.-27.09. Deutsche Dameneinzelmeisterschaft in Erkersnuhr
September Beginn Württembergische Damenoberliga
Oktober Württembergisches A-Turnier

Für folgende Turniere werden noch Ausrichter gesucht:

Württembergisches Kandidatenturnier vom 30.06.-02.07.1995
Württembergisches A-Turnier (geplant Herbstferien 1995)

Interessierte Vereine können sich bei mir melden, Jürgen Lenz
0711/486190

Württembergische Damen-Einzelblitzmeisterschaft 1995

Veranstalter: Württembergischer Schachverband

Spiellort: Gaststätte Wienerwald/Adler, Bebenhäuserstr. 2, 72074 Tübingen-Lustnau

Termin Samstag, 04.März 1995

Preise : 1.) 250.- 2.) 150.- 3.) 100.- 4.) 80.- 5.) 60.- 6.) 50.-
Jugendpreis je 1.) 50.- U15 + U20

außerdem erhält die 1.) U15 + U20 je 1 Freiplatz bei den Württembergischen Einzelblitz in ihrer Altersklasse.

Zeitplan : Meldeschluß 9.45 Uhr im Spiellokal, Turnierbeginn 10.00 Uhr
ca. 15.30 Uhr beginnt Württembergische Mannschaftsblitz

Infos : Jürgen Lenz 0711/486190

Sonstiges: Die ersten 2 Plätze berechtigen zur Teilnahme bei der Deutschen Damen-Einzelblitzmeisterschaft.

Württembergische Damen- Mannschaftsblitzmeisterschaft 1995

Veranstalter Württembergischer Schachverband

Spiellort : Gaststätte Wienerwald/Adler, Bebenhäuserstr. 2, 72074 Tübingen-Lustnau

Termin : Samstag, 04.März 1995

Zeitplan : Meldeschluß 15.00 Uhr (Vor Anmeldung erwünscht)
Turnierbeginn 15.30 - 16.00 Uhr, Turnierende ca. 18.00 Uhr

Infos/Voranmeldung: Jürgen Lenz 0711/486190

Sonstiges: Der 1.Platz berechtigt zur Teilnahme bei der Deutschen Damen-Mannschaftsblitzmeisterschaft.

Gespielt wird mit 4-er Mannschaften mit bis zu 6 Ersatzspielerinnen. Es ist erlaubt, pro Mannschaft bis zu 2 Gastspielerinnen aus anderen Vereinen einzusetzen.

Diese Meisterschaft ist für sämtliche Spielstärken offen.

Es sind auch reine Mädchenmannschaften herzlich willkommen.

Jürgen Lenz

Für folgende Turniere werden noch Ausrichter gesucht:

Württembergisches Kandidatenturnier vom 30.06.-02.07.1995
Württembergisches A-Turnier (geplant Herbstferien 1995)

Interessierte Vereine können sich bei mir melden, Jürgen Lenz
0711/486190

Infos : Jürgen Lenz 0711/486190

Sonstiges: Die ersten 2 Plätze berechtigen zur Teilnahme bei der Deutschen Damen-Einzelblitzmeisterschaft.

[Jürgen Lenz

Terminvorschau

25.3. Erdmannhausen

1. Erdmannhäuser Jugendopen

Die Schachjugend Erdmannhausen lädt alle Jugendlichen zu ihrem 1. Jugendopen recht herzlich ein.

Spielort: Halle auf der Schray - Erdmannhausen

Beginn: 10.00 Uhr, Ende ca. 17 Uhr

Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslosung

Bedenkzeit: 15 min. pro Spieler nach FIDE- Schnellschachregeln

Turniergruppen: gespielt wird in zwei Gruppen:

1. Gruppe: 1.1.75 - 31.12.80; 2. Gruppe: 1.1.81 und jünger

Preise: Jeder Gruppensieger erhält einen Wanderpokal. Jeder Jahrgangssieger erhält eine Medaille; viele wertvolle Sachpreise. (Jeder Spieler erhält einen Preis)

Sonderpreise: für das beste Mädchen jeder Gruppe, für den jüngsten Teilnehmer

Startgeld: 8DM (am Spieltag zu entrichten)

Anmeldung am Spieltag ab 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr; schriftliche Voranmeldung bis 17.3.95 erwünscht, bei Sascha Fox, Sudetenstr. 11, 71672 Marbach/N.

Sonstiges: max. 80 Teilnehmer, bei Interesse findet ein Fahrerturnier statt. Es braucht kein Spielmaterial mitgebracht werden.

Info: Sascha Fox (Tel: 07144/14296), Thomas Lehnert (Tel: 07144/38505)

28.3.-5.4. Haslach

4. Seniorenturnier Schwarzwald 1995

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1935 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1940 und älter.

Modus: 9 Runden Schweizer-System; 40 Züge in 2 Std. +30 Min. pro Spieler und Partie. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet; eine inoffizielle DWZ-Auswertung wird erstellt.

Ort: Gasthaus Blume in 77716 Haslach (1Cinzigtal), Tel: 07832/2382
Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Im Spiellokal besteht Rauchverbot

Termine: 28.3. 16.30 Uhr, sodann bis 5.4. täglich um 9.00 Uhr
Mittwoch, 05.04. ab 16 Uhr Preisverteilung und gemütliches Beisammensein. Abreise Donnerstag 06.04.1995.

Anmeldung: durch Einzahlung des **Startgeldes von DM 60,-** auf Kto. 7182079 LG Stuttgart, BLZ 600 501 01.

Preise: Pokal und Sachpreise

Teilnehmerzahl auf 60 begrenzt; Reihenfolge nach Einzahlung des Startgeldes

Rahmenprogramm: Blitz, Skat und sonst.

Info: Heinrich Geismar, Todbauerstr. 15, 70569 Stuttgart, Tel: 0711 / 684884, auf Anfrage Einladung und Zimmernachweis mit Preisen.

Das Gasthaus Blume bietet insg. 47 Betten z.T. mit WC u. Dusche in moderner Ausstattung an. DZ m.Fr. pro Person ab DM31,- bis 45,-. Gäste, die mit der Bahn anreisen, werden, nach Anruf, vom Bahnhof abgeholt.

Rahmenprogramm: Blitz- und Skatturnier und sonstiges werden bekanntgegeben. **Anfahrt alt der Bundesbahn:** nach Offenburg, ab hier mit Eilzug nach Haslach. **Anfahrt mit Pkw:** Über die BAB A5 Ausfahrt Offenburg, auf der B33 nach Haslach.

Mit freundlichen Grüßen: H Geismar

4.-18.4. Sindelfingen

Offene Sindelfinger Schnellschach-Meisterschaft 1995

Modus: 9 Runden Schweizer-System; 30 Minuten pro Spieler. Es gelten die FIDE-Regeln für Schnellschach mit folgender Abweichung: Artikel 2 (Mitschreibepflicht) ist außer Kraft.

Ort: Bürgerzentrum "Alte Realschule" Sindelfingen, Corbeill Essonnes Platz 10 (gegenüber FOTO KURZ/Kodak)

Termine: 1. bis 3. Runde: Dienstag 4. April 19:30 Uhr
4. bis 6. Runde: Dienstag, 11. April, 19:30 Uhr
7. und 9. Runde: Dienstag, 18. April, 19:00 Uhr

Siegerehrung im Anschluß an die 9. Runde. Bitte beachten: Wegen Auswertung und Siegerehrung beginnt die 7. Runde bereits um

Startgeld: DM 20,- Senioren und Jugendliche zahlen DM 10,-

Preise: 1. Platz: 35%, 2. Platz 25% 3. Platz 15% der Startgeldeinnahmen
Bester mit DWZ < 1900: 10% der Startgeldeinnahmen

Jeder Preisträger erhält eine Urkunde.

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

Turnierleitung: Dietrich Fischer

Information: Dietrich Fischer, Tel: 07031 / 80 48 17
Dr. Werner Retzlaff, Tel. 07033 / 4 46 51

13. - 17.4. (Ostern) Schmiden.

7. Schmidener Open

Veranstalter: Sk Schmiden / Cannstatt 1880 e.V.

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System mit ELO- und DWZ-Auswertung

Bedenkzeit: 2 Std. 30 Min. für jeden Spieler für die gesamte Partie

Termine

1. Rd.	Du 13.04.95	18.00 Uhr	
2. Rd.	Fr 14.04.95	9.30 Uhr	3. Rd. 16.00 Uhr
4. Rd.	Sa 15.04.95	9.30 Uhr	5. Rd. 16.00 Uhr
6. Rd.	So 16.04.95	9.30 Uhr	7. Rd. 16.00 Uhr
8. Rd.	Mo 17.04.95	9.00 Uhr	9. Rd. 15.00 Uhr

Spielort: Sporthalle, Schulzentrum Fellbach-Schmiden Remstalstraße 38, Fellbach-Schmiden

Startgeld: Erwachsene 80.-DM; Jugendliche und Studenten (mit Ausweis): 40.-DM (bei Anmeldung bis 20.03.95: E: 70.-DM, J: 30: DM)

Meldungen: Durch Zahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 342933 bei der KSK Fellbach, BLZ 602 500 10. (Kontoinhaber: Schachklub Schmiden/Cannstatt 1880 e.V., Stichwort: 7. Schmidener Open) mit Angabe von Name, Vorname, Verein und DW7JELO-Zahl -bitte Beleg mitbringen.

Meldeschluss: 13.04.1995, 17.00 Uhr im Spiellokal. -

Hallenöffnung: 15:00 Uhr.

Preise: 2000/1500/1000/ 800/700 /600/500/400
300 /200 / 150 / 130 / 120 / 110 / 100 DM

Platz 16- 30 Sachpreise

Bei Punktgleichheit werden die Preise in Anlehnung an das Luganer System geteilt!

Sonderpreise: Für Damen, Jugendliche, Senioren sowie Spieler des Schachkreises Stgt.-Ost, (bei mindestens 5 Teilnehmern in der jeweiligen Kategorie. Die Preise betragen jeweils 1) 150.- und 2) 100.- DM. Doppelpreise sind nicht möglich. Stichtage: Jugendliche 1975 und jünger, Senioren: 1939 und älter.

Gesamtpreisfonds über 10.000DM !

Hotel: Auf Wunsch beschaffen wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Spielortes.

Sonstiges: Rauchverbot im Spielsaal!;

Turnierleitung: Günther Bisco, Schwabstr. 6/1 70734 Fellbach Tel: 0711/58595 (privat)

Wolfgang Keller, Hirschberg 10, 71522 Backnang, Tel: 07191 / 82556 (privat)

15.4. Böblingen

Offener Böblinger Jugendschachtag 1995

In den Jahrgangsgruppen 1975 und jünger werden Rundenturniere mit 15 Minuten Bedenkzeit gespielt.

Im Anschluß daran findet ein 4er-Mannschafts-Blitzturnier statt.

Termin: Ostersonntag, den 15. April 1995, Beginn 10.00 Uhr

Anmeldung: bis 9.30 Uhr im Turniersaal.

Ende: Jahrgangsturnier ca. 15 Uhr, Blitzturnier ca. 17 Uhr

Ort: Sporthalle Böblingen, Stettiner Str. 51

Preise: Wertvolle Buch- und Sachpreise sowie Urkunden. Kein Teilnehmer geht leer aus.

Startgeld: DM 6,- für beide Wettbewerbe

Voranmeldung und Information: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 71034 Böblingen, Tel: 07031 / 226881 (19-22 Uhr)

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Ulrich Schwarz

15.4. Leipheim

25. Leipheimer Osterturnier

Die Schachabteilung des VfL Leipheim 1898 e.V. veranstaltet heuer zum 25. Mal ihr traditionelles osterschneitturnier, wozu alle Schachfreunde aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen sind.

Spielort: Leipheim/Donau, Jahnhalde (neben Volksschule), Jahnweg

Termin: Karsamstag, den 15. April 1995, Beginn 14.00 Uhr

Anmeldung: bis 13.30 Uhr im Turniersaal. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Modus: Das Turnier wird nach dem "2-Minus-System" ausgetragen, d.h. wer 2 Minuspunkte hat, scheidet aus dem Hauptturnier aus und spielt in Nebengruppen weiter. Die Bedenkzeit im Hauptturnier beträgt 2 x 10 Min.

Preise: 1. Preis ein Fahrrad (Wert ca. 650 DM).

Weitere garantierte Preise 100,- / 70,- DM (2.13. Platz).

Startgeld: Erwachsene: DM 10 DM ; A-, B-Jugendliche DM 7,-
/ C-Jugendliche und jüngere DM 5,-

Offene C- und D-Jugendturniere

Auch an unsere Jüngsten ist heuer wieder gedacht. Gleichzeitig zum Hauptturnier findet ein offenes C- (U 15) und ein offenes D-(U13) Jugendturnier statt.

Modus: 5 Runden Schweizer System. Bedenkzeit 30 Min. pro Partie u. Spieler

Startgeld: DM 5,- für beide Turniere

Turnierleiter: Manfred Schäfer

Preise: Für alle Teilnehmer stehen schöne Preise zur Verfügung
+ 3 Pokale je Altersklasse
Spielmaterial ist mitzubringen, andernfalls werden DM 5.- Mehrgebühr
erhoben.

Anton Bartenschlager, 1. Abteilungsleiter

17.4. Heilbronn - Böckingen

15. Osterturnier

Ein Turnier der Grund Prix Serie

Spielort: SKG-Sportheim, Viehweide 5, 74080 Heilbronn
Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Bedenkzeit: 30 min. je Spieler nach FIDE- Schnellschachregeln
Beginn: 9.00 Uhr
Preise: 500 DM+ Pokal /300 / 200 / 100 / 50; Jugendpreis (bis 18 Jahre),
Damenpreis, Seniorenpreis (ab Jahrgang 34) je 50 DM + 2 Preise ausge-
lost unter allen Teilnehmern. Kein Doppelpreis - Weitergabe an den
Nächstplatzierten.
Startgeld: 25 DM ,Jugendliche bis 18 Jahre sowie Damen: 15 DM(am
Spieltag zu entrichten)
Meldeschuß: vor Turnierbeginn, Voranmeldung unter Tel: 07066 / 6407
(Anrufbentwörter) Rolf Zeh
Turnierleitung: Jürgen Kleinert, Tel: 07131 / 963547
Info: Rolf Zeh, Tel. 07066 / 6407
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

30.4. Mönchfeld

2. Schach in den Mai

Der Mönchfelder Schachverein 1967 e.V. lädt am 30.04.1995 ein zum "tra-
ditionellen" 2. Schach in den Mai
Termin: 30.04.95 Beginn: 10.00 Uhr, Meldeschluß: 930 Uhr.
Um Voranmeldung wird gebeten
Ort: "altes Bezirksradmus Mühlhausen", Mönchfeldstr. 12, 70378
Stuttgart - Mühlhausen (100 m von Endhaltestelle U14)
Modus: 15-Minuten-Partien. 9 Runden Schweizer System(Computerauslosung)
Startgeld: 15,- DM
Preise: garantiert 200,-DM, 100,-DM, 50,-DM, sowie weitere Preise
nach Teilnehmerzahl. Volle Startgeldausschüttung! -
Maximale Teilnehmerzahl: 60 Personen
Voranmeldung: telefonisch bei Thomas Wolter 0711/84 34 33
Auch diesmal gibt es wieder gute und günstige Speisen und Getränke!

R. Wolter

21.5. Vaihingen/Enz

Kaltenstein - OPEN

Ein Turnier der Grand Prix Serie

Veranstalter: Schachvereinigung Vaihingen/Enz
Ort: In der Aula vom SCHLOSS KALTENSTEIN, 71665 Vaihingen/Enz, Alte Poststraße
Termin: Sonntag, 21. Mai 1995 ab 9.00 Uhr
Modus: 30 Min. Bedenkzeit pro Spieler, nach FIDE-Schnellschachregeln
Startgeld: **Erwachsene DM 25.- DM, Jugendliche bis 18 J. DM 15.-;**
GM und IM startgeldfrei
Preise: **DM 500 /300 / 200 / 100 / 50. - 1.** Preis DM 500.- garantiert, wei-
tere Geld- und Sachpreise je nach Teilnehmerzahl. Volle Startgeldausschüttung (ab 50 TN sind die Geldpreise garantiert).
Sonderpreis: Nur bei mehr als 5 TN pro Gruppe!
Beste Dame/Mädchen DM 50.- Bester Jugendlicher bis 18 J. DM 50.-;
Bester Senior ab 40 J (Jahrgang 1935) DM 50.-, Kein Doppelpreisgeld!
(Normalpreis und Sonderpreis) - in diesem Fall wird der Sonderpreis an
den nächststrangigen Teilnehmer weitergegeben.
Grand Prix Serie: Rating Gruppen bis DWZ 1600, DWZ 1600-1700,
1700-1800, 1800 - 2000 und DWZ über 2000. Jugend Ratinggruppe U18,
Stichtag 1.6.76.
Turnierleiter: Ralf Penzkopfer, Tel: 07042 / 21672
Teilnehmerzahl: max. 100 Personen.
Anmeldung: Voranmeldung erwünscht (Teilnahme garantiert). Startgeldein-
zahlung auf Kto-Nr. 89 68 223 bei der Ksk Ludwigsburg / BLZ 604500 50,
Kennwort: Kaltenstein-Open 95 oder telefonisch bei Walter Pungartnik,
Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz, Tel 07042 / 12508, sonst vor Tur-
nierbeginn.

25.5. Tamm

Einladung zum 9. Tanuner Himmelfahrtsturnier für Kinder und Jugendliche

Ort: Kelter, Eingang Untere Kelter Stiaße, 71732 Tamm
Termin: Donnerstag, 25. Mai 1995 (Himmelfahrt)
Anmeldung: von 9.00-10.00 Uhr, Beginn: 10.30 Uhr, Ende: ca. 18.00 Uhr
Teilnahmeberechtigt: Alle Jugendlichen, die nach dem 01.01.75 geboren
sind.
Austragungsmodus: Einzeltturnier, 7 Runden Schweizer System, Bedenk-
zeit: 2 x 20 Minuten. Es wird in zwei Gruppen gespielt (01.01.82)
Teilnahmebegrenzung: aus technischen Gründen 120 Teilnehmer
Startgeld: 8,- DM pro Spieler
Spielmaterial : wird vom Schachclub gestellt
Verpflegung: Essen und Getränke ältlich
Anmeldung: schriftlich bis späggrei 17.05.1995 an folgende Adresse:
Christian Edle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel. 07141/60 11 29,
Fax-07141/ 60 70 43
Bitte Geburtsdatum angeben. Am Spieltag ist eine Anmeldung möglich bis
ca. 30 Minuten vor Spielbeginn, falls noch Plätze frei sind
Preise: Wanderpokal für den 1. Sieger, Sonderpreise für den besten
A/B/C/D/E/F-Jugendlichen, auch für Mädchen, außerdem erhalten alle Teil-
nehmerinnen und Teilnehmer einen Preis,
Wegbeschreibung: Autobahnausfahrt Ludwigsburg/Nord
S-Bahnstation in der Nähe. Die Kelter liegt direkt im alten Ortskern

25. - 28.5. Crailsheim

1. Crailsheimer Open

Spielort: Casino der Firma Schubert, Hofackerstr. 7,74564 Crailsheim
Modus: 7 Runden Schweizer System. pro Spieler: 40 Züge in 2 Stunden,
danach 30 Minuten für den Rest der Partie. Reihenfolge bei Punktgleich-
heit nach Buchholz. DWZ- und ELO Auswertung.
Termine:

25.5.95	1. Rd.	10.00 Uhr,	2. Rd. 17.00 Uhr
26.5.95	3. Rd.	9.00 Uhr,	4. Rd. 16.00 Uhr
27.5.95	5. Rd.	9.00 Uhr,	6. Rd. 16.00 Uhr
28.5.95	7. Rd.	9.00 Uhr	

Preise: Ab 100 Teilnehmer gelten folgende Preise:
1.500 / 1000 / 800 / 500 / 300 / 150 / 100 / 100 / 100 / 100 DM.
Ratingpreise: für die Gruppen DWZ < 1600, DWZ 1600-1800 und
DWZ 1800-2000 je 200 / 150 / 100 DM
Vierermannschaftspreis: 200 / 150 / 100 DM
Sonderpreise: Für beste(n) Senior(in) Jahrgang 35 und älter, beste Dame,
beste(r) Schüler(in) (bis Jahrgg 1980) + Toreropreis.
Schiedsrichter: Das Turnier wird von einem
nationalenTurnierleiter/Schiedsrichter überwacht.
Anmeldung: Einzahlung des Startgeldes bis 19.5.95 auf Konto Nr.
306979 der KSK Crailsheim, BLZ: 6225 0030 mit vollständiger Anschrift,
Verein, DWZ/ELO und Geburtsdatum.
Startgeld: 80 DM , Jugendl. / Studenten / Schüler (Stichtag 1.1.76) : 50 DM.
(90 DM / 60 DM bei Bezahlung am 25.5. bis 9.00 Uhr.)
Großmeister haben Startgeld und Übernachtung frei, Internationale Meister
haben Übernachtung g. frei, FIDE-Meister haben Startgeld frei.
Freie Übernachtung nur bei Anmeldung bis 19.5.95 garantiert.
Info: Rolf Schubert, Schwabenweg 13, 74589 Satteldorf, Tel: 07951 /
6468 oder Tel: 07951 / 43163 (Geldner)

25. - 28.5. Sulzfeld

6. Sulzfelder Open

Der Schachclub 1947 Suklzfeld veranstaltet in der Zeit vom Donnerstag, dem
25.5 bis Sonntag, dem 28.5.1995 sein 6. Open-Turnier.
Modus: Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System. Die Bedenk-
zeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge sowie eine halbe Stunde für den Rest
der Partie.
Termine: Donnerstag 25.5.95 Anmeldung bis 09.45 Uhr

25.5.95	1. Rd.	10.30 Uhr,	2. Rd. 16.30 Uhr
26.5.95	3. Rd.	17.30 Uhr,	
27.5.95	4. Rd.	10.00 Uhr,	5. Rd. 16.00 Uhr
28.5.95	6. Rd.	9.30 Uhr,	7. Rd. 15.30 Uhr

und im Anschluß daran Siegerehrung

Spielort: Ravensburghalle Sulzfeld
Startgeld: Bez. Sparkasse Eppingen Kcti-Nr: 2600997, BLZ 66 75 22 44.
Erwachsene bei Voranmeldung DM 30,- am Spieltag: DM 40.-
Jugendliche bei Voranmeldung: DM 20,- am Spieltag DM 30.-

Jeder 6. Spieler eines Vereins ist startgeldfrei
Preisfonds: Bei mehr als 50 Teilnehmern: DM 1.500,-
600 / 350 / 150 / 80 DM.

Bester Verein (Mannschaftswertung 4er Mannschaften) 150 DM
Bester Spieler mit DWZ unter 130e, 1500 und 1750: je 50DM
Bester Jugendspieler: 50 DM.
Beste Performance aus den letzten 3 Runden: 50 DM.
sowie Sachpreise bis Rang 15!
Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen wieder bestens gesorgt. (Mittag-
stisch, kalte und warme Mälzeiten, Kaffee, Kuchen usw.)

Kontaktadresse (Auskünfte, Anmeldung, Unterkunftsnachweis:
Dieter Anritter, Neue Bahnhofstr. 11, 75056 Sulzfeld, Tel: 07269/1470

14. - 18.6. Sindelfingen. 21. Sindelfinger Open

Schirmherr: Dr. Joachim Rückert, Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen
Ort: Foyer im Rathaus der Stadt Sindelfingen

Modus: 9 Runden Schweizer System. Pro Spieler: 40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Minuten für den Rest der Partie.

Es gelten die W1'0 des SV Württemberg, die F1DE-Regeln sowie die FIDE Quick-Play/Finish Rules (Schnellschach-Beendigungsregeln). Die Turnierergebnisse werden zur DWZ-Wertung eingereicht..

Preise: Gesamtwertung:

1.000 / 750 / 500 / 300 / 250 / 200 DM.

Sonderpreise: DWZ < 2100: 300 / 200 150 DM;

DWZ < 1800: 200/ 150/ 100 DM;

Senioren < Jg. 35: 100 / 75 / 50;

Jugendliche > Jg 75: 100 / 75 / 50 DM.

Die ersten drei Preise der Gesamtwertung sind garantiert, die restlichen Preise der Gesamtwertung und die Sonderpreise ab 90 Vollzahlern; Sonderpreise bei Senioren und Jugendlichen ab 8 Teilnehmern je Gruppe. Jeder Preisträger erhält eine Urkunde.

Startgeld: Erwachsene: DM 6Q (Vollzahler); Senioren, Studenten und Jugendliche: DM 30.

Anmeldung: Überweisung auf Konto VfL Sindelfingen, Schach, bei VoBa AG Böblingen, Kto.Nr.: 276 308 000, BLZ 601900 00; mit Name, Jahrgang, Verein, DWZ, Einzahlungsschluß 7. Juni 1995. Nachmeldungen am 1. Spieltag von 17:00 bis 17:30 Uhr mit DM 10 Aufschlag.

Rundenplan: Erste Runde am 14. Juni 1995 um 18:00 Uhr, sodann täglich zwei Runden jeweils 9:00 Uhr und 15:30 Uhr.

Siegerehrung nach der letzten Runde, gegen 20:30 Uhr.

Unterbringung: Hotel Residence, Calwer Str. 16-18, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 9330. Zimmerpreis: DM 45 für ein Einzelzimmer

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

Turnierleitung: Jochen Braun, Dietrich Fischer

Information: Dietrich Fischer, Tel: 07031 / 80 48 17;

Dr. Werner Retzlaff, Tel: 07033 / 446 51.

15.7. Heubach 1. Rosenstein-Jugend-Open

Liebe Schachfreunde,

anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Schachfreunde Heubach laden wir alle Jugendlichen Ihres Vereins recht herzlich zu unserem 1.Rosenstein Jugend-OPEN ein. Je mehr Spielerinnen und Spieler aus Nah und Fern nach Heubach finden, desto interessanter wird das Turnier. Für Verpflegung ist gesorgt.

Spielort: Stadthalle in Heubach, Zentral gelegen und mit entsprechenden Parkmöglichkeiten ausgestattet. Anfahrt: Heubach liegt unweit der B29. Aus Richtung Aalen oder Schwäbisch Gmünd über Mögglingen oder Böbingen. Aus Richtung Heidenheim über Zang und Bartholomä.

Modus: Gespielt wird nach FIDE-Schnellschachregeln. Ausnahme: keine Schreibpflicht.

U20W, U20, U17, U15W, U15 : 5 Runden Schweizer System.

U13 und jünger: 8 Runden Schweizer System.

Bedenkzeit: U20W /U20 / U17 / U15W/ U15; 30 Min. pro Spieler.

U13 und jünger -20 Min. pro Spieler.

Turniergruppen: Jugendliche, Jungen: U9 (Stichtag 1.1.86); U1 (1.1.84); U13 (1.1.82); U15 (1.1.80) U17 (1.1.78); U20 (1.1.75)

Jugendliche, Mädchen: U15 (Stichtag 1.1.80); U20 (1.1.75).

Meldeschuß: Samstag, 15. Juli 1995 um 9.30 Uhr.

Dauer: bis ca. 16.30 Uhr, Siegerehrung 17.00 Uhr.

Turnierleitung: Ronald Haltrich, Jakobusstr. 14, 73529 Schw. Gmünd, 07173/8222

Startgeld: DM 10,- am Spieltag; DM 8,- bei schriftlicher Anmeldung bis spätestens 1.7.95. Konto-Nr: 60 602 007, Heubacher Bank eG, BLZ 613 617 22.

Preise (für jede Turniergruppe):

1. Platz: Rosenstein haged-OPEN-Pokal

1.-3. Platz Urkunde, jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis nach freier Wahl aus unserem Fundus.

Sonderwertung: Die beste Vierer Mannschaft aus vier verschiedenen Turniergruppen mit mindestens einem Mädchen und allen Spielern aus dem selben Verein (Spielerpaß) erhalten den

Rosenstein Jugend OPEN Mannschafts Pokal.

Anmeldung: schriftl. an Michael Scheune, Bemhardusstr. 5, 73540 Heubach
Michael Scheune

Terminkalender

1. Quartal 1995

- 3.-5.3 .E-Kader Lehrgang in Nellingen -Ruit-
- 11.3. **Württ. Jugendmeisterschaft für -Vierermannschaften**
- 12.3. **8. Runde Oberliga / Verbandsligen**
- 18.3. **Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes**
- 20.-24.3. Grundlehrgang für ÜL // B-Trainer in Ruit
- 24.-26.3. Fortbildungslehrgang für ÜL / C B-Trainer in Ruit
- 25.3. 1. Erdmannhäuser Jugendopen
- 26.3. **9. Runde Oberliga / Verbandsligen**
- 28.3.-5.4. Seniorenturnier in Haslach/Kinzigtal

2. Quartal 1995

- 3 4.-15.4. Senioren EM des Verbandes in Ellwangen
- 4.4.-18.4. Off. Sindelfinger Schnellschach Meisterschaft (3 mal Di)
- 13.-17.4. 7. Schmidener Open (9 Rd, 150 Min. pro Partie)
- 17.4. Schnellschachturnier in Heilbronn-Böckingen (7 Rd.)
- 22./23.4. verbandsspielfreies Wochenende
- 22/23.4. **Schnellschachluneisterschaft des Verbandes in Tübingen**
- 30.4. Schnellturnier in Mönchfeld (9 Rd, 15-Min.)
- Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft (Verbandsebene)
- 7.5. Heckmann-Blitz in Kirchheim/Teck
- 19.-21.5. Aufbaulehrgang 1 für ÜL / C-Trainer in Ruit
- 20.5. **Blitzeinzelmeisterschaft des Verbandes**
- 21.5. Schnellturnier in Vaihingen/Fnz (9:00 Uhr, 7 Runden)
- 25.5. 9. Tammer Himmelfahrtsturnier (7 Rd., 20 Min.)
- 25.-28.5. 1. Crailsheimer Open
- 28.5. Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft(Verbandsebene)
- 29.5.-1.6. Talentzentralletztgang in Nellingen-Ruit
- 9.6.-11.6. Aufbaulehrgang 2 für ÜL / C-Trainer in Ruit
- 10.6. **Verbandstag in Wernau**
- 11.6. Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft(Verbandsebene)
- 14. 18.6. 21. Sindelfinger Open (9 Rdn)
- 18.6. Offenes Schnellschachturnier in Tuttlingen(Einzeltturnier)
- 23. 25.6, D-Kader Lehrgang in Taiflingen
- 24.6. Stadtmeisterschaft Kirchheim/Teck
- 25.6. Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft(Verbandsebene)
- 25.6. 8. Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

3. Quartal 1995

- 15.7. Jugend-OPEN in Heubach
- 5.8. 6. Friedrichshafener Promenadenturnier
- 2. 10.9. **Meisterturnier des Verbandes**
- 8.-10.9. Führungseminar in Nellingen-Ruit
- 18.-22.9. Prüfungslehrgang für ÜL / C-Trainer 11E1 Ruit

Offene Monatsturniere 199

Schnellturnier in **Stuttgart** bei SSF 79 i Ca e Schweickhardt, Königsstr. 22,

2. Di im Monat 19.00 Uhr; Einladung in 1/94

14.3.! 11.4. / 9.5. / 13.6. 1995

Blitzturnier in **Süssen**, Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat

(Einladung in 1/94) 9.3.! 13.4. / 11.5./ 8.6./

13.7. /10.8. / 14.9. /12.10. / 9.11. 1995 (Einladung in 12/94)

Blitzturnier in **Ludwigsburg**, Mathildenstr., 31/1 (1. OG), letzter Mi im Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94

Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1.OG)

19.30 Uhr, Einladung in 1/94

Blitzturnier in **Sindelfingen**, Stadiongaststätte, Letzter Di im Monat, 20 Uhr

/ 28.2. / 28.3. / 25.4. / 30.5.! 27.6.

Blitzturnier in **Heidenheim**, Heckentalgaststätte, Liststi. 27, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 31.3. 28.4. / 26.5. / 30.6. / 28.7. / 25.8. / 29.9. / 27.10. / 24.1.. /22.12.. 1995. Einladung in 1/95 (unter Kreis Heidenheim)

Blitzturnier in **Pfullingen** (Gaststätte Südbahnhof, ab 26.05. im Pfullinger Schloß), letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr (Einladung in 11/94)

31.03., 28.04., 26.05., 30.06. (Masters) 1995

Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gamemiann.-Str.17,
70736 Fellbach-Oeffingen, 0711/51 22 69
Spielleiter: Bruno Jerratsch, ICleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Nach 16 Jahren kandidiert Gert Schmid nicht mehr für das Amt des Bezirksleiters

Das Schachspielen in Fellbach erlernt, zog es Gert Schmid vom Osten in den Westen unseres Bezirks. Dort wurde er Kreisleiter. Er gründete mit Weil der Stadt, SV Leonberg und SC HP Böblingen drei Vereine. Mit der Herausgabe des FLÜSTERKASTEN sorgte er dafür, daß alle Schachfreunde zunächst im Schachkreis Stuttgart-West, später dann auch im Schachbezirk immer mit den neuesten Schachinformationen versorgt wurden. Bevor der FLÜSTERKASTEN durch die ROCHADE abgelöst wurde, hatte er einen Umfang von bis zu 64 Seiten.

Am 7. April 1979 übernahm Gert Schmid das Amt des Bezirksleiters. Damals verzeichnete die Bezirkskasse ein Minus. Gutes Wirtschaften ließ die Bezirkskasse schnell aus dieser Misere herauskommen. In der Amtszeit von Geil Schmid wurde die Geschäfts- und Spielordnung des Schachbezirks Stuttgart eingeführt, ebenso auch die Jugendordnung.

Es gäbe noch vieles zu erwähnen, was Gert Schmid in den vergangenen 16 Jahren als Bezirksleiter geleistet hat. Dies würde jedoch den Rahmen sprengen. Wer Geil Schmid kennt, weiß, daß er immer mit viel Elan und Freude sein Amt als Bezirksleiter ausübte. Manchmal war es sicherlich nicht ganz einfach. Aber auch diese Situationen meisterte Geit Schmid bravourös.

In den vergangenen Jahren haben wir oft miteinander kontrovers diskutiert, sind aber in der Sache immer wieder auf einen gemeinsamen und konstruktiven Konsens gekommen. So sollte es unter Schachspielern auch immer sein.

Um es ohne Umschweife auf einen Nenner zu bringen:

Lieber Gert, wir danken Dir!

W. Tölg

Protokoll des Bezirkstages 1995 am 4. Februar 1995 in Stuttgart Vaihingen

TOP 1:

Bezirksleiter Geil Schmid eröffnet den Bezirkstag um 14.15 Uhr und begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer. Besonders begrüßt er den Präsidenten des SVW, Herrn Herbert Nufer, sowie die beiden Vizepräsidenten Hanno Dürr und Walter Pungartnik.

Er stellt fest, daß zu diesem Bezirkstag form- und fristgerecht eingeladen wurde und gibt die Anwesenheitsliste in Umlauf. Die eingegangenen Anträge sowie der Kassenbericht werden verteilt. Die Protokollführung wird von Bruno Jerratsch übernommen.

TOP2:

Bezirksleiter Gert Schmid gibt seinen Bericht ab. Die Mitgliederzahl des Bezirks ist leicht gesunken auf derzeit 2152 Mitglieder. Die mitgliederstärksten Vereine sind die Stuttgarter Schachfreunde 1879 mit 156 sowie die SG Vaihingen/Itzohr und der SV Wolfbusch mit jeweils 100 Mitgliedern. Der Bezirksleiter konnte im vergangenen Jahr alle 3 Kreistage besuchen und mit Freude feststellen, daß die Arbeit in den Kreisen hervorragend läuft. In seinen weiteren Ausführungen geht er auf die leider notwendige Verhängung von Bußgeldern in der vergangenen Saison ein und wirbt für den Antrag des Bezirkskassiers auf Kürzung des Beitragsrückflusses an die Kreise.

Er verliest einen Brief der SABT Simmersfeld (Bezirk Alb/Schwarzwald), die künftig im Bezirk Stuttgart spielen möchte. Des weiteren verliest er einen Brief an Schachfreund Oskar Erler bezüglich dessen Geschäftsordnungs-Änderungsantrages vom letzten Bezirkstag. Er stellt fest, daß dieser umfangreiche Antrag nicht zu bearbeiten war.

Geit Schmid gibt bekannt daß er für das Amt des Bezirksleiters nicht mehr zur Verfügung steht. Er bedankt sich für die in all den Jahren doch gute Zusammenarbeit und bittet um die Unterstützung des neuen Bezirksleiters.

Präsident Herbert Nufer begrüßt den Bezirkstag namens des Schachverbandes und dankt Bezirksleiter Geit Schmid für die geleistete Arbeit. Er geht auf den kommenden Verbandstag 1995 ein, auf dem u.a. auch wieder Satzungsänderungen anstehen, berichtet von der sehr schwierigen Haushaltslage und wirbt um Verständnis für die leider unumgänglich gewordenen Beitragserhöhungen.

Bezirksspielleiter Bruno Jerratsch und Bezirksturnierleiter Rolf Burkert berichten von den auch in den vergangenen Jahren zufriedenstellend durchgeführten Bezirksturnieren und der sehr guten Beteiligung beim 4-er-Pokal. Einziger Wermutstropfen ist, daß die Bezirksturniere nicht mehr in den Schulen ausgetragen werden können, da die Stadt Stuttgart hierfür horrenden Mieten verlangt.

Bezirksskassier Arnd Heinze gibt den Kassenbericht ab (Anlage). Die Kasse ist von den Kassenprüfern Franz Plass und Siegfried Ludwig geprüft und für ordnungsgemäß befunden worden. Franz Plass schlägt dem Bezirkstag

die Entlastung des Bezirkskassiers vor. Bezirkskassier Arnd Heinze wird daraufhin einstimmig entlastet.

Aus ihren Aufgabengebieten berichten alsdann die Schachfreunde Richard Zorn (Breiten- und Freizeitsport), Ulrich Scheibe (Ausbildung), Michael Meier (Bezirksjugend) und Dr. Johannes Häcker (Schiedsgericht). Grundtenor aller Berichte: die Arbeit verläuft positiv. Das gleiche gilt für die Berichte der Kreisleiter Manfred Lube, Wolfgang Tölg und Richard Zorn.

TOP3:

Vizepräsident Walter Pungartnik geht auf den Bericht des Referenten für Freizeitsport und Breitenarbeit ein. Er berichtet aus dem Bezirk Unterland, dort haben Vereine durch aktive Maßnahmen (z.B. Schachtreffs) ihre Mitgliederzahlen erheblich steigern können. Er weist darauf hin, daß derartige Veranstaltungen durchaus vom SVW finanziell unterstützt werden, wirbt dafür und erwähnt lobend den ESV Rot-Weiß Stuttgart, der bereits mehrere Maßnahmen durchgeführt hat.

TOP4:

Zu diesem TOP übernimmt Präsident Nufer die Sitzungsleitung. Er stellt fest, daß die Bezirksleitung in der vergangenen Wahlperiode gute Arbeit geleistet hat und schlägt deren Entlastung vor. Der Bezirkstag entlastet daraufhin die Bezirksleitung und die Kassenprüfer einstimmig. Unter dem Applaus der Delegierten wird Geit Schmid als Dank und Anerkennung für seine 16jährige Bezirksleitertätigkeit ein Zinnteller, eine Urkunde, ein Präsentkorb und ein Buchgeschenk überreicht. Geil Schmid bedankt sich nochmals für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, freut sich, daß gerade am heutigen Bezirkstag wieder viele jüngere Gesichter zu sehen sind und verspricht, daß "wir uns bestimmt am Schachbrett wieder einmal sehen werden."

TOP5:

Als einziger Kandidat für das Amt des Bezirksleiters wird Wolfgang Tölg vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung des Bezirkstages.

Des weiteren werden gewählt:

Bezirksspielleiter:	Bruno Jerratsch	einstimmig-
Bezirksturnierleiter:	Rolf Burkert	einstimmig-
Bezirksskassier:	Arnd Heinze	einstimmig-
Bezirkssdamenwart:	Sven Peinitz	einstimmig-
Bezirksspreewart:	Dr. Werner Retzlaff	einstimmig-
DWZ-Bearbeiter:	Helmut Belzner-	einstimmig-
		(in Abwesenheit)

Referent für Breitenarbeit und Freizeitsport:

Richard Zorn einstimmig-

Vorsitzender des Bezirksschiedsgerichtes:

Dr. Johannes Häcker - einstimmig-

Referent für Ausbildung:

Ulrich Scheibe einstimmig-

Leiter der Landesliga:

Gerhard Lauppe einstimmig-

Leiter der Bezirksliga:

Thomas Clemens einstimmig-

Kassenprüfer:

Siegfried Ludwig einstimmig-

Franz Plass einstimmig-

Ferner wird Schachfreund Erich 13eck (Rot-Weiß Stuttgart) als **stellvertretender Vorsitzender des Bezirksschiedsgerichtes** gewählt (1 Gegenstimme).

Als **Beisitzer** werden gewählt:

Horst Cüppers, Daniel Hofer, Rainer Lempert, Stefan Lind und Roland Mödinger (einstimmig en bloc).

Alle oben aufgeführten Gewählten nehmen die Wahl an.

Schachfreund Michael Meier wird als **Vorsitzender der Bezirksjugend** bestätigt (einstimmig).

TOP 6: Für den Verbandstag 1995 am 10. Juni 1995 in Wernau werden gewählt:

a) Delegierte:	Ekkehard Dietz	Roland Morlock	Geil Schmid
	Franz Plass	Helmut Mauch	Oskar Erler
	Günter Aidam	Rolf Burkert	Jürgen Kranich
	Michael Meier	Hans Poswa	Arnd Heinze
	Martin Raetz	Bernhard Kronbach	

b) Ersatzdelegierte:	Klaus Bulgrin	Horst Cüppers
	Dr. Johannes Häcker	Rudolf Scherer
		Egon Endres

Die Wahl erfolgte jeweils einstimmig.

TOP7:

Antrag1 (Bezirksskassier wg. Verringerung des Beitragsrückflusses an die Kreise auf 40 %):

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen wie beantragt.

Antrag2 (Schachfreund Horst Lotz wg. Einführung einer Distrikliga):

Nach **längerer Diskussion** wird der **Antrag abgelehnt** (1 befürwortende Stimme).

TOPS

Das Anliegen der SABT Simmersfeld wird diskutiert. Es wird festgestellt, daß hierzu zunächst der Bezirk Alb/Schwarzwald Beschluß fassen muß, außerdem ist natürlich auch das **Erweiterte Präsidium** gefragt. Eine Probe-

abstimmung bezüglich des Bezirkswechsels ergibt ein Unentschieden (16 dafür, 16 dagegen).

Auf eine entsprechende Anfrage von Dr. Häcker gehen Vizepräsident Dürr und Präsident Nufer noch auf die Beitrags- und Ausgabenstruktur im Jugendbereich ein.

Bezirksleiter Wolfgang Tölg schließt den Bezirkstag gegen 18 Uhr und wünscht allen Sitzungsteilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Bestandteil diese Protokolls sind folgende Anlagen:

- die Anwesenheitsliste
- der Haushaltsplan und Kassenbericht
- die Anträge im Wortlaut
- die Anschriftenliste der Bezirksleitung
- die Anschriftenliste der Delegierten zum Verbandstag

Die Überprüfung der Anwesenheitsliste ergab, daß folgende Vereine nicht auf dem Bezirkstag vertreten waren: SV Böblingen, Korb, Korntal, Rutesheim, Schönaich, Untertürkheim, Fasanenhof, Sillenbuch, Nagold, Vasing Pirc, Winnenden, Stuttgart-Ost.

Fellbach-Oeffingen / Stuttgart, den 9. Februar 1995

Wolfgang Tölg, Bezirksleiter

Bruno Jerratsch, Protokollführer

Bezirksleitung

Stand: 2/95

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg (SF Oeffingen), Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711/512269; Fax 0711/516349

Bezirksspielleiter: Bruno Jerratsch (SC Schachmatt Botnang), (stellv., Bezirksleiter) Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/659412

Bezirksskassier: Arnd Heinze, (SG Vaihingen/Rohr), Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, Tel. 0711/714288, Konto-Nr. 3 043 961 bei der Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 60050101)

Bezirksdamenwart Jens Peinitz (SC Magstadt), Im Wäsemle 11, 71106 Magstadt, Tel. 07159/41790

Bezirkspressewart: Dr. Werner Retzlaff, (VfL Sindelfingen), Ulrichweg 49, 71120 Grafenau, Tel. 07033/44651

DWZ-Bearbeiter: Helmut Belzner, (SpVgg Rommelshausen) Weinsteige 1/1, 71384 Weinstadt, Tel. 07151/67763

Vorsitzender des Bezirksschiedsgerichtes: Dr. Johannes Häcker (SV Wolfbusch), Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711/8873049

Referent für Breiten- und Freizeitsport: Richard Zorn, (DJK Stuttgart-Süd), Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, Tel. 07195/67480

Bezirksjugendleiter: Michael Meier, (TSV Zuffenhausen), Cheruskerstr. 38, 70435 Stuttgart, Tel. 0711/8790886

Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, (SV Leonberg), Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel. p. 07152/71665, Tel. g. 07031/902450

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: 6. Runde

Königsspringer Stgt - SV Herrenberg

1,5 : 6,5

1. Mödinger	-Straub	0:1	5. Stuwe	-E.Sehmid	0:1
2. Piazza	-Vogler	1/2	6. Winkler	-J.Ottmann	1:0
3. Hida	-Rapp	0:1	7. Harreus	-Brauch	0:1
4. Flänig	-M.Ottmann	0:1	8. Momirov	-Bühler	0:1

SC Botnang - SV Böhlingen

3,5 : 4,5

1. Flachsbar	-Dietrich	0:1	5. Jerratsch	-Schweizer	0:1
2. Hörmann	-Behrendt	1/2	6. Wenninger	-Damson	1:0
3. Kiefer	-Lindenberger	0:1	7. Häberlein	-Wenzel	1/2
4. Menzel	-Schwarz	1:0	8. Bertreit	-Sprandel	1/2

SK Schmiden/Cannstatt 3 - SG Vaihingen/Rohr

5 : 3

1. Scheeff	-Gohm	1/2	5. Moroff	-Lube	1:0
2. Iglesias	-de Bem	1/2	6. Fritsch	-Klee	1/2
3. Riedler	-Schuh	1/2	7. Aidarn	-M.Bräuning	1/2
4. Hörmann	-D.Fischer	1:0	8. Sax	-Gröbe	1/2

Stuttgarter SF 1879 3 - VfL Sindelfingen 2

6 : 2

1. Pöthig	-Cieza	1:0	5. Seibel	-Heyl	1/2
2. Prof.Herter	-Botta	1:0	6. Arendt	-Rehn	1:0
3. Großmann	-Knobloch	1/2	7. Adameit	-Kühne	1/2
4. Mock	-J.Braun	1:0	8. Dr.Förster	-Brandt	1/2

Spvgg Feuerbach - SC HP Böblingen 2

4,5 : 3,5

1. Heini	-Brunner	1:0	5. Klehr	-Damjanovic	0:1
2. Lüdtke	-Slchbanek	1/2	6. Schweizer	-Wittmann	1:0
1. Arnold	-Oettinger	0:1	7. Giraud	-N.Paul	1:0
4. G.Schuster	-Schoblocher	+: -	8. Kraft	-Tune	0:1

Landesliga nach 6 Runden:

1. Herrenberg	11:1 35,5	6. HP Böblingen 2	5:7 22,5
2. SSF 1879 3	10:2 32,0	7. Sindelfingen 2	5:7 20,5

3. Feuerbach	9:3 29,0	8. Vaihgn/Rohr	3:9 18,5
4. SV Böblingen	8:4 25,5	9. Botnang	2:10 17,0
5. Königsspr.Stgt	5:7 24,5	10. Schmiden/Ca'3	2:10 15,0

G. Lauppe

Bezirksliga I: 5. Runde

Ditzingens Siegesserie bekam den ersten Dämpfer, denn sie kamen gegen Winnenden 2 über ein 4:4 nicht hinaus. Die Chance Zum Aufschließen nutzte Wolfbusch 2, die nun mit Winnenden punkt- und brettgleich sind.

Stuttgarter SF 5 - Wolfbusch 2

3: 5

1. Schwan	-Skarke	0:1	5. Rieder	-Gottfried	0:1
2. Manch	-Glaser	1/2	6. Radosavljevic	-Rum	0:1
3. Brandstetter	-Dietrich	1:0	7. Marsch	-Wilms	1/2
4. Gehring	-Dr.Sch'aaf	1:0	8. Fassmann	-Eisenhardt	0:1

Fasanenhof 2 - Mönchfeld

4 : 4

1. M.Walz	-Wolter	0:1	5. Böhm	-Deiner	1:0
2. Lenkl	-Herrmann	1/2	6. C.Walz	-Vögerl	1:0
3. Diedrichs	-Hellmuth	0:1	7. Hönig	-Lang	0:1
4. Kim	-Herdtfelder	1:0	8. Hinkelmann	-Altmann	1/2

Backnang - Sindelfingen 3

3 : 5

1. Haag	-Steglich	1/2	5. Gengler		0:1
2. B.Reichert	-Dr.Kisder	1/2	6. H.Häußermann	-Petrusch	1/2
3. Fastenrath	-Spurga	0:1	7. E.Häußermann	-Frings	1:0
4. Selbherr	-Dr.Retzlaff	1/2	8. Würschum	-E.auer	0:1

Waiblingen - Rutesheim

4 : 4

1. Ludwig	-Klewar	1:0	5. Will	-Philippin	1/2
2. Kleih	-Friebel	1/2	6. Dünn	-H.Meinecke	1:0
3. Schott	-K.Meinecke	1:0	7. Dr.Heinrich	-Duppel	0:1
4. Zehring	-Philippin	1/2	8. Pourazarh'	-Ruhstroth	0:1

Ditzingen 2 - Winnenden 2

4 : 4

1. Gritsch	-Schiestl	0:1	5. Stephan	-Kocher	0:1
2. Vrabac	-Weida	1/2	6. Baumstark	-Groß	1:0
3. Pfeifer	-Kreutter	1:0	7. S.Gheng	-Jenner	1/2
4. Voigt	-Gehres	1:0	8. Ryba	-Struck	0:1

Bezirksliga I nach 5 Runden:

1. Ditzingen 2	9:1 31,0	6. Fasanenhof 2	5:5 18,0
2. Winnenden 2	8:2 22,5	7. Waiblingen	4:6 19,5
Wolfbusch 2	8:2 22,5	8. Sindelfingen 3	4:6 17,5
4. Backnang	5:5 21,0	9. Rutesheim	2:8 14,5
5. Mönchfeld	5:5 19,5	10. Stuttg. SF 5	0:10 14,0

G. Lauppe

Bezirksliga II: 5. Runde

Durch eine 3,5 : 4,5 Niederlage gegen die Stuttgarter SF 4 mußte Leinfelden die alleinige Tabellenspitze hergeben. Mit 8:2 führt jetzt ein Dreierteam, bestehend aus Leinfelden, Tuttg. SF 4 und Vaihingen/Rohr, die Tabelle an.

Zuffenhausen - Leonberg

5,5 : 2,5

1. Knapp	-Davari-Azar	-i'-	5. Weiß	-Schedler	1:0
2. Leschhorn	-König	1:0	6. Clemens	-A.Hartlieb	1:0
3. Meier	-Milbredt	1/2	7. Scheidl	-Scheibe	1/2
4. Wirth	-Stahl	1/2	8. Tabar	-Ulrichs	0:1

Rommelshausen - Sillenbuch

6 : 2

1. Giacopelli	-Möhring	1:0	5. Hof	-Kuhn	0:1
2. Hoefer	-Motzer	1:0	6. Bitter	-Jäger	1:0
3. Vollmer	-Lau	1/2	7. B üchele	-Elsäßer	1/2
4. Belzner	-Bühler	1:0	8. Bried	-Wilhelmi	1:0

Stetten - Waiblingen 2

6 : 2

1. Zsehorsch	-Ordn	1:0	5. Biltz	-Pukropski	1:0
2. Zöllmer	-Wengert	1:0	6. Beck	-Braun	+: -
3. Köller	-Lenne	+: -	7. Gehringer	-Herrmann	0:1
4. Sehlachetzki	-Eberle	0:1	8. Viehoff	-Wagner	1:0

Vaihingen/Rohr 2 - Schönaich

4,5 : 3,5

1. Grube	-Weih	1:0	5. KiinIcner	-Kühler	1:0
2. Thomä	-Sukatsch	0:1	6. König jun.	-BareiB	1:0
3. Klaric	-Schlemmer	1/2	7. Dr.Ruhrmān	-Lux	0:1
4. Bornschein	-Knecht	1/2	8. Nestl	-List	1/2

Stuttgarter SF 4 - Leinfelden

4,5 : 3,5

1. Bareiß	-P.Breuning	0:1	5. Siegle	-Abel	0:1
2. Cosic	-Kottke	1:0	6. Wohlt	-F.Breuning	1/2
3. Dürr	-Hickl	0:1	7. Botortd	-Plocher	1:0
4. Griesinger	-Fellner	1:0	8. Doster	-Steck	1:0

Bezirksliga II nach 5 Runden:

1. Leinfelden 2	8:2 27,5	Leonberg	5:5 20,5
2. Stuttg. SF 4	8:2 23,0	7. Rommelshsn	4:6 22,0
3. Vaih./Rohr 2	8:2 20,5	8. Stetten	3:7 17,5
4. Zuffenhausen	6:4 21,0	9. Schönaich	3:7 15,5
5. Sillenbuch	5:5 20,5	10. Stuttg. SF 5	0:10 14,0

Thomas Clemens

Schmidn/Cannstatt neuer Meister**bei der Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft****am 28. Januar 1995 in Backnang**

Der Bezirksspielleiter konnte zufrieden sein: 19 Mannschaften hatten sich am 28. Januar im Backnanger Vereinshaus zur diesjährigen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft eingefunden, darunter jede Menge "Favoriten" mit bärenstarker Aufstellung. Letztlich gab es dann aber ein alles herausragendes Team, denn mit einem überzeugenden Start-Ziel-Sieg ohne jeglichen Punktverlust und mit einem Traum-Brettpunktergebnis (65,5 Punkte von 72 möglichen) konnte sich Schluniden/Cannstatt den Titel des Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisters 1995 holen.

Herzlichen Glückwunsch !!

Ein ziemliches Gerangel gab es um die Päätze, wobei sich Ditzingen letztlich noch vor dem Titelverteidiger SSF 1879 auf den 2. Platz schieben konnte. Daneben konnten sich noch Winnenden und HP Böblingen die Fahrkarte zur Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1995 holen.

Das Turnier verlief in einer angenehmen und sportlichen Atmosphäre. Der Dank des Schachbezirks gilt dem SV Backnang und dem Team um Schachfreund Bernhard Kronbach für die hervorragende Ausrichtung und Bewirtung, die Teilnehmer waren sich einig: in Backnang könnte dieses Turnier gerne wieder einmal stattfinden !

Abschlußtafel

Rng. Mannschaft	Spiele S R V			Mann.Pkt.	Brz.Pkt.
- 1. Schmidn/Ca. I	18	-18	0 0	36 -0	65,5- 6,5
2. Ditzingen I	18	15	1 2	31 -5	56,0- 16,0
3. SSF 18791	18	143	1 31	-5 54,5-	17,5
4. Winnenden	18	13	1 4	27 -9	47,0- 25,0
5. HP Böblingen	18	13	0 5	26- 10	46,5- 25,5
6. Schmidn/Ca. II	18	11	3 4	25 -11	48,0- 24,0
7. SSF 187911	18	11	1 6	23 -13	42,0- 29,0
8. Ditzingen II	18	10	3 5	23 -13	38,5- 33,5
9. Vasja Pirc	18	7	6 5	20- 16	40,5- 31,5
10. Königsspringer	18	6	5 7	17 -19	37,5- 34,5
11. Mönchfeld	18	6	3 9	15 -21	34,5- 37,5
12. Backnang I	18	6	3 9	15 -21	33,0- 39,0
13. Leinfelden/Stetten	18	6	3 9	15 -21	31,0- 41,0
14. Botnang I	18	5	2 11	12 -24	31,0- 41,0
15. SV Böblingen	18	3	2 13	8 -28	21,5- 50,5
16. Botnang II	18	4	0 14	8 -28	20,0- 52,0
17. Stuttgart-Ost	18	1	2 15	4-32	16,5- 55,5
18. Hemmingen	18	2	0 16	4- 32	12,0- 60,0
19. Backnang II	18	1	0 17	2- 34	8,0- 64,0

Die Plätze 1 bis 5 haben sich für die Württ. Blitz- Mannschaftsmeisterschaft 1995 qualifiziert.

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter

Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886

Turnierlrtr: Oliver Wilms, Schwarzwaldstr.65, 70569 Stuttgart, 0711/6872478

Kassier: Oskar Erler, Stauffeneckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412

Bankverbindung: LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

Bezirksjugendblitz-einzelmeisterschaften 1995 mit anschließendem Tandemturnier

Termin : Samstag 25.03.1995 um 14 Uhr

Ort: Festhalle Feuerbach, Klagenfurter Str.75, Stuttgart-Feuerbach

Startgeld: 5 DM pro Teilnehmer

Preise: 100 % des Startgeldes werden als Preise ausgeschüttet.

Urkunden gibt es je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldung: Direkt vor Ort bis 13.45 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen (1975 und später geboren) des Schachbezirks Stuttgart.

Im Anschluß daran findet wieder ein TANDEM-TURNIER statt.

Fragen: Oliver Wilms, 0711 / 6872478

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 1995

Für die diesjährige BJMM haben sich folgende Mannschaften qualifiziert: SG Vaihingen/Rohr, SC Weil im Schönbuch, TSV Zuffenhausen, SC Affalterbach, SV Wolfbusch, SV Böblingen, SC Leinfelden und ESV Rot-Weiß. Die Spieltermine jeweils Samstag 14 Uhr:

08. 04./29.04. / 06.05./20.05. / 24. 06. /01.07. / 15. Juli 1995

Die Mannschaften sind schriftlich eingeladen. Bitte Meldeschluß beachten.
Oliver Wilms

Stuttgart - Ost**A-Klasse 5. Runde:**

Winnenden 3 zieht weiter einsame Kreise. Die meisten anderen Mannschaften können im Bereich des Mittelfeldes noch aufsteigen wie auch absteigen.

Murrhardt 2	- Backnang 3	5,5 : 2,5
Schmidn/Cannstatt 4	- Mönchfeld 2	5 : 3
Winnenden 4	- Backnang 2	4 : 4
Winnenden 3	- Oeffingen 1	7,5 : 0,5
Waiblingen 3	- Ronumelshausen 2	6,5 : 1,5

A-Klasse nach 5 Runden:

1. Winnenden 3	10:0	34,0	6. Waiblingen 3	5:5	19,0
2. Backnang 2	7:3	27,0	7. Mönchfeld 2	4:6	17,5
3. Oeffingen 1	6:4	19,5	8. Murrhardt 2	3:7	15,5
4. Backnang 3	6:4	18,5	9. Rommelshausen 2	3:7	13,5
5. Schmidn/Cannstatt 4	5:5	20,5	10. Winnenden 4	1:9	15,0

Marc Beisswenger

B-Klasse 6. Runde (5.2.95):

Spannender kann es in der B-Klasse kaum noch zugehen. Einzig Fellbach 2 hält mit Abstand den 1. Platz. Durch das Aufbäumen von Oeffingen 2 sind nur noch 2 Pluspunkte Unterschied zwischen Platz 2 und Platz 9, so daß es im letzten "Spieldrittel" einen spannenden Endspurt um Auf- und Abstieg gibt..

Oeffingen 2	Backnang 4	4,5 : 3,5
Steinhaldenfeld 2	- Untertürkheim 1	4,5 : 3,5
Fellbach 2	- Affalterbach 2	4,5 : 3,5
Waiblingen 4	- Schmidn/Cannstatt 5	3 : 1,5
Schwaikheim 3	spielfrei	

B-Klasse nach 6 Runden:

1. Fellbach 2	9:1	24,5	6. Affalterbach 2	5:7	24,0
2. Steinhaldenfeld 2	6:4	19,5	7. Waiblingen 4	4:6	19,0
3. Schmidn/Cannst. 5	6:6	23,5	8. Untertürkheim 1	4:6	19,0
4. Backnang 4	5:5	22,0	9. Oeffingen 2	4:8	19,5
5. Schwaikheim 3	5:5	21,0			

Wolfgang Tölg

E-Klasse 4. Spieltag**5.2.95**

Spannend bleibt es vor dem letzten Spieltag in der E-Klasse. Eine glückliche Hand bei der Auslosung führt zu einem "richtigen" Endspiel, denn die beiden derzeit führenden Mannschaften Murrhardt 4 und Steinhaldenfeld 2 treffen im letzten Spiel aufeinander und spielen um den Meistertitel

Hohenacker 2 - Waiblingen 6 3:1; Schwaikheim 5 - Waiblingen 5 2:2; Affalterbach 6 - Mönchfeld 3 2:2; Murrhardt 4 - Affalterbach 3 3:1; Steinhaldenfeld 3 - Murrhardt 5 3:1; Murrhardt 4-Affalterb.6 2,5:1,5; Mönchfeld 3 - Murrhardt 5 0,5:3,5; Schwaikheim 5 - Waiblingen 6 2:2; Waiblingen 5 - Steinhaldenfd 3 2:2; Affalterb. 5 - Hohenacker 25 0:4

E-Klasse nach dem 4. Spieltag :

1. Murrhardt 4	13:1	20,5	6. Waiblingen 5	6:8	15,5
2. Steinhaldenfeld 3	12:2	20,0	7. Mönchfeld 3	6:8	12,5
3. Hohenacker 2	9:5	18,0	8. Murrhardt 5	4:6	6,8
4. Affalterbach 6	7:7	15,0	9. Waiblingen 6	3:11	7,0
5. Schwaikhm 5	7:7	14,5	10. Affalterbach 5	1:13	5,0

Einladung

zur Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft 1995

Liebe Schachfreunde,

ich lade alle Vereine aus dem Schachkreis Stuttgart-Ost sehr herzlich zur diesjährigen Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft ein. Je nach Teilnehmerzahl wird das Turnier im Runden- oder Schweizersystem ausgetragen. Den endgültigen Modus mit Paarungen und Terminen gebe ich rechtzeitig bekannt. Der Startschuß wird jedoch Mitte März fallen.

Stichtage:	für Brett 1- 6: U20	1.1.1975
	für Brett 7: U20 weibl.	1.1.1975
	für Brett 8: U15	1.1.1980

Der Sieger qualifiziert sich für die Bezirksjugendmeisterschaft.

Tschüß, Euer Adrian Eberle - Kreisjugendleiter

Stuttgart - Mitte**Kreisklasse 5. Runde**

Degerloch	- Botnang 2	3,5 : 4,5
Gerlingen 1	-Kornthal 1	2,5 : 5,5
Ditzingen 3	- Königsspr, 2	4 : 4

Pirc	-DJK 1	3,5 : 4,5
SSF 6	- Wolfbusch 3	4 : 4

Kreisklasse 6. Runde

Botnang 2	- SSF 6	4 : 4
Wolfbusch 3	- Pirc 1	2 : 6
Gerlingen 1	- Ditzingen 3	2,5 : 5,5
Königsspr. 2	- Degerloch	3,5 : 4,5
Kornthal 1	- DJK 1	2,5 : 5,5

Kreisklasse nach 6 Runden:

1. Botnang 2	11:1	32,0	6. Gerlingen 1	4:8	20,0
2. Degerloch	10:2	29,5	7. Pirc 2	3:9	21,5
3. DJK 1	9:3	28,0	8. Kornthal 1	3:9	21,0
4. Ditzingen 3	7:5	25,5	9. Königsspr. 2	3:9	20,0
5. SSF 6	7:5	23,0	10. Wolfbusch 3	3:9	19,5

A-Klasse 5. Runde

Fasanenhof 3	— Rot-Weiß 1	4,5 : 3,5
SSF 1879 7	— DJK Stgt. Süd 2	2,5 : 5,5
Stgt.-Ost 1	— Feuerbach 2	5 : 3
Gerlingen 2	— Hemmingen 1	4,5 : 3,5
Zuffenhausen 2	— Wolfbusch 4	2,5 : 5,5

A-Klasse 6. Runde

Rot-Weiß	— Gerlingen 2	3,5 : 4,5
DJK Stgt.-Süd 2	— Fasanenhof 3	5 : 3
Zuffenhausen 2	— SSF 1879 7	6 : 2
Hemmingen	— Stgt.-Ost	5,5 : 2,5
Wolfbusch 4	— Feuerbach 2	4,5 : 3,5

A-Klasse nach 6 Runden

LDJK Stgt.Süd 2	9:3	26,5	6.Fasanenhof 3	6:6	24,0
2.Zuffenhausen 2	8:4	27,0	7. Feuerbach 2	5:7	27,5
3.Hemmingen	7:5	26,0	8.Gerlingen 2	5:7	19,5
4. Stgt.-Ost	7:5	25,5	9.Rot-Weiß	3:9	21,5
5.Wolfbusch 4	7:5	25,0	10. SSF 1879 7	3:9	17,5

B-Klasse 5. Runde 15.01.95

Sillenbuch 2	— Stgt.-Ost 2	6,5 : 1,5
Hemmingen 2	— Kornthal 2	3 : 5
Botnang 3	- Ditzingen 4	5 : 3
Gerlingen 3	— Wolfbusch 5	4 : 4

B-Klasse nach 5 Runden

1.Ditzingen 5	7:1	21,5	6.Ditzingen 4	4:4	17,5
2 Sillenbuch 2	7:3	24,5	7.Wolfbusch 5	4:4	14,0
3. Gerlingen 3	7:3	23,5	8.Stgt.-Ost 2	0:8	4,0
4. Kornthal 2	6:2	21,0	9. Hemmingen 2	0:10	11,0
5 Botnang 3	5:5	23,0			

C-Klasse 5. Runde

Zuffenhausen 3	- Botnang 4	2,5 : 3,5
Wolfbusch 6	- Rot-Weiß 2	5,5 : 0,5
Gerlingen 4	spielfrei	

C-Klasse nach 5 Runden

1. Wolfbusch 6	7:1	15,5	4. Zuffenhausen 3	2:6	11,0
2. Botnang 4	5:3	13,5	5. Rot-Weiß 2	1:7	7,0
3. Gerlingen 4	5:3	13,0			

Stuttgart - West**Kreiseinzeimeisterschaft 1994**

Liebe Schachfreunde,
vom 22.9. - 13.12.1994 wurde in Leinfelden die Kreiseinzelmeisterschaft 1994 ausgespielt.

Da leider nur 8 Teilnehmer zu verzeichnen waren, wurden 7 Runden (jeder gegen jeden) bei einer Bedenkzeit von 2 Std. für 40 Züge und danach 30 Minuten pro Spieler für den Rest der Partie gespielt...

ABSCHLUSSTABELLE:

		Pkte	SB-Wertg
1. Kottke, Markus	(SC Leinfelden) ,	6,5:0,5	19,5
2. Abel, Hans-Peter	(Leinfelden)	5 : 2	12,5
3. Moog, Walter	(SC Leinfelden)	4: 3	8,75
4. Klotz, Hans-Dieter	(SV Weil d. Stadt)	4: 3	8,75
Steck, Klaus	(SC Leinfelden)	4: 3	8,75
6. Tolkmitt, Jens	(SC Leinfelden)	3,5 : 3,5	7
7. Pillath, Marcus	(TSV Schönaich)	1: 6	0
8. Lejko, Josef	(TSV Schönaich)	: 7	0

Ausschreibung der Kreisjugend-**Mannschaftsmeisterschaft 1995**

Liebe Schachfreunde

die KJMM wird dieses Jahr probeweise mit Sechser-Mannschaften ausgetragen, auch sind wie bisher Spielgemeinschaften möglich (aber leider vom Aufstieg in die Bezirksjugendliga ausgeschlossen). Somit sollte es dieses Jahr allen Vereinen möglich sein, an der IUMM teilzunehmen. Ich hoffe, daß dementsprechend mehr Mannschaften als in den letzten „Jahren“ gemeldet werden.

Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft 1995

Modus:	Rundensystem, DWZ-Wertung, gemäß WTO
	Der Kreisjugendmeister steigt in die Bezirksjugendliga auf.
Bedenkzeit:	2 Std. für 40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie
Brettbelegung:	Es wird an 6 Brettern gespielt, für deren Belegung folgendes gilt: Brett 1-4: geb. am 1.1.1975 oder später Brett 5: Mädchen, geb. am 1.1.1975 oder später Brett 6: C-Jugend,-geb. am 1.1.1980 oder später
Spieltermine:	30.4. / 21.5. / 11.6. / 25.6. / 9.7., 23.7., 17.9., 1.10., 15.10. jeweils um 9 Uhr.
Meldeschuß:	Die Meldebögen sollten spätestens am 31.3.1995 bei mir vorliegen.

Uwe Meyerdirks, Milchstr. 10, D-71155 Altdorf, 07031/603174

Kreisklasse 5. Runde

SC Weil der Stadt	SV Herrenberg 2	3,5 : 4,5
Sindelfingen 4	SV Böblingen 2	5 : 3
HP Böblingen 3	Vaihingen/pohr 3	4,5 : 3,5
Leonberg 2	Vaihingen/rohr 4	5,5 : 2,5
Leinfelden 2	Renningen	1,5 : 6,5

Kreisklasse 6. Runde

SC Leinfelden 2	- SV Weil der Stadt	2:6
Renningen	- Leonberg 2	5:3
Vaihingen/Rohr 4	- HP Böblingen 3	5:3
Vaihingen/Rohr 3	-Sindelfingen 4	35:45
SV Böblingen 2	- Herrenberg 2	2:6

Kreisklasse nach 6 Runden:

1.Sindelfingen 4	11:1	31,0	Vaih/Rohr 3	5:7	23,5
2.Herrenberg 2	10:2	31,0	7.HP Böblingen 3	5:7	22,5
3.Renningen	8:4	25,5	8.Leinfelden 2	5:7	21,0
4.SV Böblng 2	5:7	24,0	9. Leonberg 2	4:8	21,0
5.Weil der Stadt	5:7	23,5	10. Vaih/Rohr 4	2:10	17,0

A-Klasse 5. Runde, 29.1.95:

SV Herrenberg 3	TSV Heimsheim	6,5 : 1,5
TSV Schönaich 3	- SV Böblingen 3	2 : 5
SF Rutesheim 2	- SC Magstadt	1,5: 6,5
SC HP Böblingen 4	- SV Nagold	1,5: 6,5
TSV Schönaich 2	- VfL Sindelfingen 5	3,5 : 4,5

A-Klasse nach 5 Runden:

1. Nagold	9:1	27,5	6. SV Böblingen 3	5:5	19,0
2. Sindelfingen 5	9:1	23,5	7. Heimsheim 2	3:7	17,0
3. Magstadt	8:2	26,0	8. Rutesheim 2	2:8	10,0
4. Schönaich 2	6:4	23,5	9. HP Böblingen 4	1:9	16,0
5. Herrenberg 3	6:4	22,5	10. Schönaich 3	1:9	14,0

B-Klasse 5. Runde

Leinfelden 3	- Weil i. Schönbuch	3,5:45
Vaihingen/Rohr 5	- Wildberg	4,5:35
Stellen 3	- VHS Aidlingen	4:4
Stetten 2	- Renningen 2	3:5
Magstadt 2	- Sindelfingen 6	3:5

B-Klasse 6. Runde

Weil i. Schönbuch	- Sindelfingen 6	5,5 : 2,5
Renningen 2	- Magstadt 2	3,5 : 4,5
VHS Aidlingen	- Stetten 2	2 : 6
Wildberg	- Stetten 3	8 : 0
Leinfelden 3	- Vaihingen/Rohr 5	2,5 : 5,5

B-Klasse nach 5 Runden:

1.Wildberg	9:3	31,5	6 Sindelfingen 6	6:6	24,5
2.Stetten 2	9:3	30,0	7. Weil i. Schönb. 5	7:19,5	
3. Vaih/Rohr 5	8:4	25,5	8. VHS Aidlingen	4:8	22,0
4. Magstadt 2	7:5	26,5	Leinfelden 3	4:8	22,0
5. Renningen 2	7:5	26,0	10. Stellen 3	1:11	12,5

G.Lauppe

Neckar-Fils

Bezirkslr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517
 Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711-376869
 Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247
 Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Zur Beachtung:

Spiellokal der 1. Bundesliga (12113. Runde am 1./2. April.):
 SV Tübingen spielt in der

Schönbuchhalle Tübingen-Pfrondort,

Kohlplattenweg 51.

Aus Tübingen fährt man in Richtung Stuttgart/Böblingen zur B27, die man am "Adler" überquert, um auf der Pfrondorferstraße (leichte Steigung) den Teilort zu erreichen. Vor der Ortseinfahrt ist der Weg zur dortigen Turn- und Festhalle "Schönbuchhalle" ausgeschildert.

Eckart Schulz

Veranstaltungen in Tübingen

Veranstaltungen im **Jubiläumsjahr 1995** des Schachvereins Tübingen 1870 e.V.n

01102. April: Heimspiel der 1. Bundesliga gegen Duisburg und Solingen mit Rahmenprogramm (z.B. Computervorführungen, Partiebe-sprechungen etc.)

14.4. - 6.6.: Schachfigurenausstellung im Stadtmuseum Tübingen

21.4.: Ausstellungseröffnung "Schach und Kunst" in der KSK Tübingen mit offizieller Eröffnung des Jubiläumsjahres durch den Vorstand.

22123. April: Württ. Schnellschachmeisterschaft der Herren

Mai - Juni: Schachfestival (nähere Absprachen müssen noch getroffen werden)

22123. Juli: Tübinger Jugendschachtag mit Altersgruppenturnieren

Juli / August: Ferienschachakademie für Anfänger (Jugendliche und Erwachsene)

09. Sept.: Württembergischer Kinderschachtag

16117. September: offenes Tübinger Schnellschachturnier

Weitere Veranstaltungen wie - Turnier der Vereinsvorstände des Schachkreises, Familien-Partner-Turnier, Kreis- und Bezirksmeisterschaften, Württ. Blitzmeisterschaften - sind in Vorbereitung, eine Terminbestimmung liegt noch nicht vor.

Zum Jubiläum erscheint eine ca. 100 Seiten starke Festschrift im DIN-A5 Format mit einer geplanten Auflage von 1000 Stück. Anzeigen-interessenten haben die Möglichkeit über Herrn Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 72401 Haigerloch, Tel: 07071 / 296880 (d) oder 07474/2324 (p) weitere Informationen zu erhalten bzw. Anzeigen zu schalten.

Eckart Schulz

Bezirksjugend

Jugendlfr: Thomas Wiedmann, Gottfried-Keller-Str. 5, 73054 Eisl-ingen, Tel: 07161/811799

Ausschreibung:

Bezirkjugend-Mannschaftsfest 1995

Startberechtigt sind alle Vereine des Schachbezirks Neckar/Fils mit belie-big vielen Mannschaften. Es können nur reine Vereinsmannschaften teil-nehmen (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.75), einem Mädchen (Stichtag 1.1.75) sowie einem C-Jugendlichen (U-15) (Stichtag 1.1.80).

Ein Mädchen und ein C-Jugendlicher muß unter den ersten 8 Brettern gemeldet werden.

Mannschaften, die kein Mädchen oder keinen C-Jugendlichen melden, müssen das 8. Brett (bzw. 7. und 8. Brett) ohne Namensnennungen freilas-sen. Diese Regelung gilt **nicht** auf Verbandsebene!

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind bis zum **Samstag, den 25.3.95** namentlich in der Reihenfolge der Brettesetzung an den Turnierleiter

Andreas Michaelis, Drosselweg 33 72793 Pfullingen Tel: 07121 / 74446
 mit **Geburtsdatum und Spielerpaßnummer** (Nummer der vorläufigen Spielgenehmigung) zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich. **Andreas Michaelis**

Termine: 1. - 7. Runde)

8.4. / 29.4. / 13.5J 27.5. / 11.6. / 25.6. / 9.7. 1995

Bezirksjugendversammlung 1995

Liebe Schachfreunde,

zu unserer Bezirksjugendversammlung 1995 darf ich Euch herzlich einla-den. Sie findet am

Samstag, den 18. März 1995 um 14.30 Uhr

im Vereinsheim der TG Kirchheim, Jesinger Halde, 73230 Kirchheim (Nähe Stadion und Schloßgymnasium) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Berichte des Vorstandes, Protokollverlesung
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Änderung Jugendordnung und Jugendspielordnung
8. Vorlage des Haushaltsplanes 1995/96
9. F-Kader-Aktivitäten
10. Anträge
11. Sonstiges.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Bezirksjugend-leitung, sowie pro Verein ein Jugendleiter und ein Jugendsprecher. Ab 20 **gemelde-ten** Jugendlichen ein weiterer Jugendleiter.

Anträge sind bis spätestens 1. März 1995 an Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann, Gottfried-Keller-Str. 5, 73054 Eisl-ingen ein-zureichen.

Ich hoffe, daß ich bei dieser Versammlung möglichst Vertreter aller Vereine unseres Bezirkes begrüßen kann.

Thomas Wiedmann

Bezirks DIE-Jugendmeisterschaft

Die Bezirksjugend Neckar-Fils richtete die fünfte Bezirks-D- und E. 7 Jugendmeisterschaft aus. Mit 30 Teilnehmern wurde die Vorjahresteil-nehmerzahl deutlich unterschritten. Dies lag sicherlich am etwas abgele-genen Austragungsort, dem TSG Sportzentrum in Eisl-ingen, aber auch an der Tatsache, daß vor allem die nahegelegenen Vereine nahezu gän-zlich fehlten. Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann hatte mit seinen Helfern die Turnierleitung fest im Griff.

Gespielt wurden in zwei Gruppen fünf Runden nach Schweizer System nach Schnellschachregeln. Nach spannenden, aber fairen Kämpfen ergab sich eine eindeutige Platzierung auf den Qualifikationsplätzen und die ersten Drei jeder Gruppe erhielten eine Urkunde. In der D-Gruppe gab es ein echtes Finale, denn die beiden Erstplatzierten durften erst in der Schlußrunde gegeneinander spielen.

Das Endergebnis:

D-Jugend (U-13):

5,0 Pkt: Hoffmann (Steinlach)

4,0 Pkt: Hallmann (Grafenberg), Geiger (Kirchheim)

3,5 Pkt: Werner (Grafenberg), Gaiser (Kirchheim)

3,0 Pkt: Schlunk (Tübingen), Ph.Schmid (Denningen), Pfau (Tübingen), Leutloff (Dettingen)

vor weiteren 9 Teilnehmern.

E-Jugend (U-11):

4,0 Pkt: Bolay (Tübingen), Letz (Dettingen)

3,5 Pkt: Andrea Stutz (Nürtingen), Kuehl (Eisl-ingen)

3,0 Pkt: König (Grafenberg), Coerner (Tübingen),

Barthelmeß (Grafenberg)

vor weiteren 5 Teilnehmern.

Esslingen / Nürtingen

Kreisklasse 4. Runde

Deizisau - Ostfildern 2
 Zell 2 - Altbach 2
 Wendlgn 2 - Nürtingen 2
 Sgem Filder - Esslgn 2
 Ostfildern 3 - Grafenbg

5. Runde

Grafenberg - Wendlgn 2
 Altbach 2 - Ostfildern 3
 Nürtgn 2 - Sgem Filder
 Ostfildern 2 - Zell 2
 Esslingen 2 - Deizisau

Kreisldasse nach 5 Runden:

1. Esslingen 2	9:1	27,5	6. Zell 2	5:5	15,0
2. Grafenberg	8:2	30,5	7. Nürtingen 2	4:6	18,5
3. SGEM Filder	8:2	23,5	8. Deizisau	2:8	17,5
4. Ostfildern 2	7:3	26,5	9. Altbach 2	2:8	9,5
5. Wendfingen 2	5:5	20,5	10. Ostfildern 3	0:10	11,0

A-Klasse 5. Rde (15.1.95)

Plochingen 2 - Ötlingen 1 5,5:2,5
 Wendlingen 3 - N-tenzlgn 2 4:4
 SV Esslgn 3 - Nabern 2 2,5:5,5
 Grafenbg 2- TSV/RSK 1 2,5:5,5
 TSG Esslgn 1 - Nürtgn 3 4,5:3,5

6. Rde (5.2.95)

Ötlingen 1- Nürtingen 3 5,5:2,5
 TSV/RSK 1 - TSG Essl 1 4:4
 Nabern 2-Grafenberg 2 4,5:3,5
 N-tenzlgn 2 - SV Esslgn 3 5:3
 Plochn 2 - Wendlgn 3 5,5:2,5

A-Klasse nach 6 Runden

1. Plochingen 2 11:1 29,5
 2. Tsg Esslgn 1 10:2 30,0
 3. TSV RSK Ess 8:4 27,5
 4. Nabern 2 8:4 26,0
 5. N'tenzlgn 2 6:6 23,5

6. Wendlingen 3 5:7 20,5
 7. Ötlingen 1 4:8 22,5
 8. Grafenberg 2 4:8 22,0
 9. SV Esslingen 3 4:8 20,5
 10. Nürtingen 3 0:12 16,0

Volker Lang

B-Klasse, Staffel 1 5. Runde

Berkheim 2 - Filder 2 4:4
 Grafenberg 4 - Reichenbach 3 4,5:3,5
 Wernau 2 - Nürtingen 4 4,5:3,5
 Nabern 3 - Altbach 3 6:2

B-Klasse 1 nach 5 Runden:

1. Berkheim 2 9:1 25,5
 2. Wernau 2 8:0 23,5
 3. Filder 2 7:1 22,0
 4. Grafenberg 4 6:4 19,0
 5. Nabern 3 4:4 16,0

Armin Jaeschke

Einladung: IMME-POKAL

Die Schachfreunde aus dem Neuffener Täl'le (Schachfreunde Neuffen) laden alle Schachfans recht herzlich zum Dähne-Pokal nach Neuffen ins "Melchior - Jägerhaus" ein. Nachstehende Termine sind vorge-
 sehen:

25.02., 04.03., 11.03., und 18.03.95

jeweils Samstag, ab 9:00 Uhr!

Modus: 40 Züge in zwei Stunden; zuzüglich 30, Minuten für den Rest der Partie. Bei Unentschieden wird geblitzt, mindestens zwei Partien. Außerdem "K.O.-System". Der Sieger spielt auf Bezirksebene weiter! Es wird kein Startgeld erhoben. Über eine rege Beteiligung würden sich , die Veranstalter sehr freuen. Auf zum "Blitzen" ins Melchior-Jägerhaus!

Karl Maschke, 1. Vorsitzender und Pressewart des Schachkreises

Berliheimer Doppelsieg bei**Kreismeisterschaften im "Blitzen"**

Bei der Kreis-Einzel-Blitzmeisterschaft wurde Armin Jäschke aus Berkheim verdienter Sieger. Unter sachkundiger Regie von Sven Noppes nahm das Turnier in Deizisau einen ruhigen Verlauf. Protestfälle gab es keine. 27 "Schächer" stellten sich zum Kampf. Man konnte mit Fue und Recht behaupten, daß diese Meisterschaft auf einer hohen spieltechnischen Stufe stand. Immerhin waren auch einige hochkarätige Spieler mit Landesliganiveau anwesend.

Die Spieler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: In der A-Gruppe spielten 14 Mann und in der B-Gruppe 13 Spieler. Aus diesen beiden Gruppen wurde dann die Finalgruppe mit insgesamt 13 Spielern gebildet. Die aus der Vorgruppe erzielten Punkte wurden restlos gestrichen. Man fing wieder von vorne an.

Die endgültige Entscheidung über den Meistertitel fiel in der allerletzten Runde. Mit dem knappsten aller Ergebnisse, nämlich nur mit einem halben Brettpunkt Vorsprung, wurde Armin Jäschke (Berkheim) Meister vor seinem Vereinskameraden Martin Scholl. Beide gehören zur erfolgreichen TSVB-Landesligamannschaft. Der Naberer Keller wurde Siebenter. Einschließlich geringfügiger UnMrbrechungen, die bei solchen Turnieren gang und gäbe sind, erstreckte sich die ganze "Blitzerei" über etwa acht Stunden.

Kreismeisterschaft im Blitzen: 1. Armin Jäschke (Berkheim) 11,5 Punkte; 2. Martin Scholl (Berkheim) 11,0; 3. Karl-Heinz Grottmann (Esslingen) 9,5; 4. Dietmar Herrmann (Deizisau) 9,5; 5. Michael RamM (Esslingen) 9,5; 6. Thomas Porzer (Plochingen) 8,5; 7. Günter Keller (Nabern) 8,0 und 8. Alexander Pfaff (Reichenbach). Gemäß Rücksprache mit Bezirks-spielleiter Helmut Morgen spielen die acht Erstplatzierten auf Bezirksebene weiter!

Karl Maschke

Reutlingen / Tübingen**Einladung zum Kreis-Seniorenturnier
am 6. Mai 1995**

Liebe Schachfreunde im Schachkreis Reutlingen/Tübingen,
 zur Teilnah'me am Kreis-Seniorenturnier lädt der SK Bebenhausen ,alle

aktiven und passiven Schachspielerinnen der Jahrgänge 1940 und älter sowie alle aktiven und passiven Schachspieler der Jahrgänge 1935 und älter recht herzlich ein. Es wird kein Startgeld erhoben.

Termin: Samstag, 6. Mai 1995. Anmeldeschluß: 9:00 Uhr.

Spielort: Hotel Adler (Gasthaus Wienerwald), Bebenhäuser Str. 2,
 72074 Tübingen-Lustnau, Tel: 07071 / 83200.

Gruppeneinteilung: Geplant sind drei Gruppen:

"Die Jungsenioren": Frauen 1940 - 1931 und Männer 1935 - 1926.

"Die Rüstigen": Frauen 1930- 1921 und Männer 1925 - 1916.

"Die Unverwüstlichen": Frauen 1920 und älter sowie Männer 1915 und älter.

Modus: In jeder Gruppe sollen 7 Runden Schweizer System nach EIDE-Schnellschachregeln gespielt werden. Dazwischen gibt es eine Mittagspause.

Bedenkzeit: 30 Minuten pro Spielerin. Es besteht keine Schreibpflicht.

Beachte: Je nach Teilnehmerzahl kann die Gruppeneinteilung, der Modus oder die Bedenkzeit vom Turnierleiter geändert werden. Im Turnierlokal besteht absolutes Rauchverbot.

Turnierleiter: Matthias Hönsch.

Preise: Pokale für die Gruppenersten. Urkunden für die drei Erstplatzierten.

Plazierung: Punkte, dann FIDE-Fortschritt-System, dann direkter Vergleich, dann Buchholzwertung, dann Entscheidungspartie. Bei einem Rundenturnier: Punkte, dann Sonneborn-Berger-Wertung, dann direkter Vergleich, dann Entscheidungspartie.

Nutzen Sie die Gelegenheit, alte Freunde wieder zu treffen! Wir würden uns über Ihre Voranmeldung sehr freuen und hoffen, am 6. Mai 1995 viele Schachspielerinnen und Schachspieler begrüßen zu dürfen.

Ende der Veranstaltung ist spätestens um 19:00 Uhr.

Rudolf Bräuning,

Wilhelmstr. 103, 72074 Tübingen, Tel: 07071/21141

Kreisklasse 5. Runde

Lichtenstein 1 - Tübingen 5
 Dettingen 1 - Reutlingen 2 3:5
 Bebenhausen 1 - Tübingen 4 8:0
 Bebenhausen 2 - Schönbuch 1 6:2
 Kirchentellinsfurt 2 - Pfullingen 3 4:4

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Bebenhn 1 10:0 34,5
 2. Reutlingen 2 8:2 24,0
 3. Tübingen 4 8:2 19,0
 4. Bebenhausen 2 6:4 19,5
 Pfullingen 3 6:4 19,5

6. Dettingen 1 3:7 19,0
 7. Tübingen 5 3:7 17,5
 8. Schönbuch 1 3:7 16,0
 9. Lichtenstein 1 2:8 16,0
 10. SV Dettingen 2 1:9 12,0

A-Klasse 5. Runde

SF Ammerbuch 3 - SV Dettingen 2 5:3
 SV Tübingen 6 - Rottenburg 2 4,5:3,5
 SV Bad Urach 2 - SF Lichtenstein 2 5,5:2,5
 SF Pfullingen 4 - Ammerbuch 2 3,5:4,5
 SV Reutlingen 3 spielfrei

A-Klasse 6. Runde

SV Dettingen 2 - SF Ammerbuch 2 1,5:6,5
 SF Lichtenstein 2 - SV Reutlingen 3 3,5:4,5
 SF Spr. Rottenburg 2 - Bad Urach 2 5,5:2,5
 SF Ammerbuch 3 - SV Tübingen 6 5,5:2,5
 SF Pfullingen 4 spielfrei

A-Klasse nach 6 Runden:

1. Reutlingen 3 8:2 26,0
 2. Ammerbuch 3 8:2 24,5
 3. Pfullingen 4 7:3 23,0
 4. Rottenburg 2 6:4 24,0
 5. Bad Urach 2 5:5 20,0

6. Lichtenstein 2 5:7 22,0
 7. Tübingen 6 4:6 19,0
 8. Ammerbuch 2 4:8 20,0
 9. Dettingen 2 1:11 13,5

N.Zipperer

B-Klasse 5. Runde

Ro. Metzingen 2 - Steinlach 3 4:4
 Schönbuch 3 - Münsingen 1 8:0
 Reutlingen 5 - Dettingen 3 6:2
 Pliezhausen 2 - Ammerbuch 4

Ostalb

Bez.leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Heilbronnerstr.44, 71717 Beilstein, 07062/4543
 Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Pres.sereh Erhard Reckzieget, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Mannschaftsergebnisse

Landesliga 6. Runde 5.2.95

SC Grunbach 1 - SV Aalen 2 6:2

L Unrath	- Kioschies	1:0	5. Hahn	- Enns	0:1
2. Schnabel	- Hermann	1:0	6. Lenz	- Dorn	1/2
3. Mikoleizig	- Seuffert	1:0	7. ublitz	- Henninger	1/2
4. König	- Häußler	1:0	8. Röseler	- Schlehe	1:0

SK Sontheim 1 - SV Crailsheim 1 7:1

1. F.Häußler	- Stiefel	1:0	5. Ullmann - Kochendörfer	1:0
2. Hartmann	- Volnov	1/2	6. Nieß	- Köstner 1:0
3. Walliser	- Lechler	1:0	7. Ott	- Steinbach 1:0
4. R.Mayer	- Schubert	1:0	8. Th.Baur - Bretschneider	0:1

DJK Ellwangen 1 - SG Schwäb. Gmünd 3 3,5:4,5

1. M.Pfitzer	- Knödler	1/2	5. Klamp - W.Tannhäuser	0:1
2. Schuran	- Sturm	1:0	6. Dr.N.Pfitzer - Krieg	1:0
3. Kunert	- Durakovic	0:1	7.K.Merz - V.Geilfuß	0:1
4. H.Merz - P.Tannhäuser	0:1		8. Lemmermeyer - Böclder	1:0

TSF Welzheim 1 - SG Schwäb. Gmünd 2 3,5:4,5

1. E.Fink	- Dr.Frank	0:1	5. S.Truhn	- Schlappa 1:0
2. Anett Trahn	- Toprak	1:0	6. Hellenschm. - Friedrich	1:0
3. Bubeck	- M.Kurz	0:1	7. Barent	- M.Miller 0:1
4. E.Schäfer	- G.Bader	1/2	8. Stiefelreiter - J.Pfister	0:1

SF 1955 Heubach 1 - SC 1954 Leinzell 1 4,5:3,5

1. Th.Gnirk	- Schumacher	0:1	5. HaKarnbach - H.Brückner	1:0
2. Dr.Schils	- Denk	1:0	6. P.Hofmann - Ph.Fischer	1/2
3. B.Rabus	- Barth	0:1	7. M.Baur	- H.Haas 1/2
4. M.Scheurle	- R.Bürger	1/2	8.Hu.Karnbach - H.Bürger	1:0

Landesliga nach 6 Runden:

1. Grunbach 1	10:2	32,5	6. Welzheim 1	5:7	23,0
2. Sontheim 1	8:4	30,0	SV Aalen 2	5:7	23,0
3. SG Schw.Gmünd 3	8:4	25,0	8. Heubach 1	5:7	18,5
4. SV Oberkochen 1	10:2	29,5	9. SV Aalen 3	2:10	20,5
5. SG Gmünd 2	6:6	24,0	10.Crailsheim 1	2:10	14,5

R.Mayer

Bezirksliga 7. Runde 12.2.95

SV Oberkochen 1 - SV Schorndorf 1 3:5

1.Handan	J.Mayer	0:1	5. Föhl	-Heisele	0:1
2. Knebel	- Engbrecht	1/2	6. Strauch	- Heigl	1:0
3. Elze	- Nemeth	1:0	7. Söll	- Gutmann	0:1
4. Waldmann	- Erhart	0:1	8. König	- E.Maier	1/2

SF Königsbronn 1 - SK Heidenheim 2 4:4

1.P.Gornolla	- Dr R.Baier	1:0	5. J.Schreiber A.Röscheisen	1/2
2. R.Schreiber	- Homolya	0:1	6. Köhler	- M.Röscheisen 0:1
3. U.Rißmann	- Scheu	1:0	7. Bofinger	- St.Schmidt 1/2
4. Deffner	- Ravida	1:0	8. K.Rißmann - Jenewein	0:1

KS Schwäb. Gmünd 1 - SG Schwäb. Gmünd 4 1,5:6,54

1.Sarkinovic	- Brumm	1:2	5.Spenie	J.Tscherven	0:1
2. Basovic	- Hübner	1/2	6. Paraskew. Dr. Kugler		0:1
3. Dzelilovic	- Frank	1/2	7. Jäger	- Tienes	0:1
4. Frey	- W.Tscherven	0:1	8. Rauer	- Mödl	1/2

DJK Ellwangen 2 - SV Aalen 3 4:4

1.Lernmeyer - Bernardt	0:1	5. Volland	Lohrmann	1/2
2. Dambacher	- M.Müller	1:0	6. Rohsgoderer	- R-Starz- 1:0
3.S.Riesterer - ProfScheller	0:1	7. Clemens	- Patriche	0:1
4. Marek	- H.Schulz	1/2	8. Wörlein - Schlipf	1:0

SK Heidenheim 3 - SG Schwäb. Gmünd 5 2,5:5,54

LA.Bauer	- Sauerbeck	1/2	5.Marijanovic - Moschidis	0:1
2. Lisdorf	- Greil	0:1	6.Bretschneider - Selig	1/2
3. Bogucki	- Galinec	0:1	7.Siegert	- Nothardt 0:1
4. Dreher	- Böckler	1/2	8. Günzler	- Gerster 0:1

Bezirksliga nach 7 Runden:

1. Königsbronn 1	13:1	36,5	6. DIK Ellwgn 2	5:9	23,0
2. SK Heidenhm 2	13:1	33,5	7. SG Gmünd 4	4:10	29,0
3. SV Schorndf 1	12:2	37,5	8. SV Aalen 3	3:11	21,0
4. SV Oberkochen 1	10:4	32,5	9. SK Heidhm 3	2:12	21,0
5. SG Gmünd 5	6:8	23,0	10. KS Gmünd 1	2:12	18,0

R.Mayer

Pokalmannschaftsmeisterschaft

Gruppe A: Finale am 14.01.95

SG Schwab. Gmünd 1872 1 - SV Aalen 1 3 : 1

1. Held	- Seeling	1:0	3. Albrecht- Debitsch	1:0
2. Fochtler	- Dr.Sand	1:0	4. L.Roth	- Pierro 0 : 1

Vierermannschafts-Blitzmeisterschaft

des Bezirks am 28.01.95 in Schwäb. Gmünd

Endstand nach 9 Runden:

1. Grunbach 1	17:1	27,5	6. Sontheim/Br	7:11	16,5
2. Schw. Gmünd 1	14:4	23,5	7. SV Aalen 2	7:11	15,0
3. SV Aalen 1	12:6	23,0	Schw.Gmünd 2	7:11	15,0
4. DJK Ellwangen	11:7	21,5	9. Grunbach 2	3:15	10,0
5. SK Heidenheim	10:8	20,0	10.SG Gmünd 3	2:16	8,0

Grunbach 1 spielte mit Unrath, Schnabel, Mikoleizig und D.König.

R.Mayer

Bezirksjugend

Bezirksjugend-Blitz-

Einzelmeisterschaft 95

Termin: (U20,U20w,U17): Sa 04.03.95, 14.30 Uhr

Termin: (U15, U15w, U13,u11,U9) Sa. 1L03.95, 14.30 Uhr.

Veranstaltungsort (alle Gruppen) : •

Spiellokal der SF Heubach, Adlerstr. 7, 73540 Heubach

Bezirksjugendl-

Mannschaftsmeisterschaft 95

Startberechtigt sind alle Vereine des Bezirks mit beliebig vielen Mannschaften. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 01.01.75), sowie einem Mädchen an Brett 7 (Stichtag 01.01.75) und einem C-Jugendlichen (Stichtag 01.01.80) an Brett 8.

Der Mannschaftsmeldebogen ist leserlich und kopierfähig bis spätestens 01.04.1995 an folgende Adresse zu senden:

Michael Baur, Gmünderstr. 6,73540 Heubach, Tel: 07173 / 8195.

Die Mannschaften sind namentlich in der Reihenfolge der Brettbesetzung mit Geburtsdatum und Spielerpaßnummer oder Nummer der vorläufigen Spielgenehmigung zu melden. Die Meldung von max. acht Ersatzspielern ist möglich. Spieler ohne Paß oder vorläufige Spielgenehmigung sind nicht teilnahmeberechtigt

,Berthold Rabus, Michael Baur

Aalen

Kreisklasse 3.Rd. 4.12.94 Kreisklasse 4.Rd. 8.01.96

Bopfingen 1 - Rainau 1	5,5:2,5	Rainau 1-SV Unterkochen 1	3:5
Rud U'kochen - Crailsheim 2	3,5:4,5	Oberkochen2 - SC Ellwgn 1	3:5
Abtsgmünd 1 - Oberkochen 2	7:1	Crailsheim 2- Abtsgmünd 1	4:4
SC Ellwangen - SV U'kochen	4,5:3,5	Bopfingen - Rud U'kochen	5,5:2,5

Kreisklasse nach 4 Runden:

1.SC Ellwangen 1	8:0	19,0	5. SV Unterkochen 1	4:4	15,5
2.SV Crailsheim 2	7:1	18,5	6. Rud Unterkochen 1	2:6	14,0
3.SC Bopfingen 1	6:2	19,0	7.SC Rainau 1	0:8	11,5
4.SF Abtsgmünd 1	5:3	20,0	8. SV Oberkochen 2	0:8	10,5

A-Klasse 3.Rd. 20.11.94

Tannhausen 1 - Stödtlen 1	5,5:2,5	Stödtlen 1-Abtsgmünd 2	4,5 3,5
SV U'kochen 2- Crailsun 3	3:5	Tannhausen 2- SV Aalen "4	3:5
DJK Ellwgn 3 - Tannhausen 2	6:2	Crailsun 3 - DJK Ellwgh 3	3:5
SV Aalen 4- Abtsgmünd 2	6,5:1,5	Tannhsn 1 -SV U'kochen	5,5:2,5

A-Klasse nach 4 Runden:

1.DJK Ellwangen 1	8:0	21,0	5. SV Unterkochen 2	4:4	17,55
2.SC Tannhausen 1	7:1	23,0	6. DJK Stödtlen 2	4:4	14,0
3.SV Crailsheim 3	5:3	17,5	7.SF Abtsgmünd 2	0:8	8,5
4.SF Aalen 4	4:4	18,5	8. SC Tannhausen 2	0:8	8,0

B-Klasse 4.Rd. 27.11.94

Oberkochen 3 - Bopfingen 2	0,5:5,5
Fichtenau 2 - Tarnhausen 3	3:3
SC Ellwangen 2 - Stödtlen 2	1:5
Fichtenau 1 - SV Aalen 5	3:3

B-Klasse 5.Rd. 15.01.95

SV Aalen 5-Oberkochen 3	5 1
Stödtlen 2 - Fichtenau 1	1,5:4,5
Tannhausen 3 - SC Ellwangen 2	1:5
Bopfingen 2 - Fichtenau 2	5,5:0,5

B-Klasse nach 5 Runden

1.SC Bopfingen 2	10:0	27,5	SC Tannhausen 3	5:5	13,0
2.SC Ellwangen 2	8:2	19,0	6. SV Aalen 5	3:7	13,5
3.SF Fichtenau 1	7:3	17,5	7.DJK Stödtlen 2	2:8	9,5
4.SF Fichtenau 2	5:5	13,0	8. SV Oberkochen 3	0:10	7,0

Schwäbisch Gmünd**Kreisblitz Einzelmeisterschaft**

Dieses Turnier wird in diesem Jahr von der SG Schwäbisch Gmünd 1 872 ausgerichtet. Gespielt wird am 25. März im **Weißes Ochsen**, Parlerstr. 47. Turnierbeginn ist um 14.30 Uhr. Anmeldungen sind bis um 14.15 Uhr im Spielsaal möglich. Das Startgeld beträgt 5,- DM.

Der ausrichtende Verein und der Turnierleiter erhoffen sich eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl wie in den vorhergehenden Jahren. Die besten 7 Spieler qualifizieren sich für die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1995, welche am 1. April vom SK Heidenheim ausgerichtet wird.

Kreis Klasse 6.Runde Klaus Schumacher 29.01.95

Grunbach 2	- Spraitbach 1	4,5 : 3,5
Plüderhausen 1	- SGEM Gmünd 6	5,5 : 2,5
Grunbach 3	- Waldstetten 1	1,5 : 6,5
Heubach 2	- Schorndorf 2	2 : 6
Welzheim 2	- Hussenhofen 1	3,5 : 4,5

Kreis Klasse nach 6 Runden:

1.Grunbach 2	10:2	32,5	6. Heubach 2	6:6	21,5
2.Hussenhofen 1	10:2	32,0	7. Schorndorf 2	5:7	21,5
3.Spraitbach 1	9:3	30,0	8. Welzheim 2	4:8	22,0
4.Waldstetten 1	7:5	29,5	9. SGEM Gmünd 6	2:10	13,0
5. Plüderhausen 1	6:6	25,0	10. Grunbach 3	1:11	13,0

A-Klasse 5.Runde 05.02.95

FC Altdorf 1	- Königstern 2	4,5 : 3,5
Spraitbach 2	- Bettringen 1	5 : 3
Waldstetten 2	- Post Gmünd 1	4,5 : 3,5
SGEM Gmünd 7	- Welzheim 3	6,5 : 1,5

A-Klasse nach 5 Runden:

1.Spraitbach 2	9:1	26,5	5. Altdorf 1	5:5	16,5
2.Bettringen 1	8:2	24,0	6. Post Gmünd 1	3:7	20,0
3.Waldstetten 2	7:3	23,5	7. Königstern 2	3:7	18,5
4.SGEM Gmünd 7	5:5	21,0	8. Welzheim 3	0:10	10,0

B-Klasse 6.Runde 12.02.95

FC Altdorf 2	- Leinzell 2	2 : 6
Hussenhofen 2	- Grunbach 4	4,5 : 3,5
Post Gmünd 2	- Schorndorf 3	2 : 6
SGEM Gmünd 8	- Eßettringen 2	1,5 : 6,5

B-Klasse nach 6 Runden:

1.Hussenhofen 2	11:1	32,0	5. Bettringen 2	4:8	23,5
2.Linzell 2	10:2	29,5	6. Post Gmünd 2	4:8	23,0
3.Schorndorf 3	9:3	30,0	7. SGEM Gmünd 8	2:10	12,5
4.Grunbach 4	8:4	31,0	8. FC Altdorf 2	0:12	108,5

C-Klasse 5.Runde 22.01.95

SV Schorndorf 4	- Königstern 3	6 : 0
SF Spraitbach 3	- Waldstetten 3	5,5 : 0,5
Heubach 3	- SM Schorndorf	2 : 4

C-Klasse nach 5 Runden:

1.Spraitbach 3	10:0	23,5	4. SV Schorndorf 4	4:6	14,0
2. SM Schorndorf	8:2	22,0	5. Waldstetten 3	4:6	12,0
3. Heubach 3	4:6	16,0	6. Königstern 3	0:10	2,5

Spraitbach 3 ist Meister und steigt in die B-Klasse auf.

Hans Ziegler, Kreisspielleiter

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöcinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
 Fresserei: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Start zum Unterlandpokal 1995**20 Mannschaften am Start**

Kr den traditionsreichen Unterlandpokal, der seit 1949 in jedem Jahre durchgeführt wird, haben 20 Mannschaften aus den Kreisen Ludwigsburg und Heilbronn/Hohenlohe ihre Meldung abgegeben. Die ersten drei Runden werden getrennt durchgeführt. Zu den beiden Schlussrunden treffen sich dann alle Mannschaften in Sachsenheim beim Schachkongress, um den Pokalmeister zu ermitteln. Beim Schachpokal spielen die Mannschaften aller Klassen in einem Turnier. Erst nach Abschluß werden die drei Klassenbesten ausgewertet.

In der Startrunde spielen:

Bt5ckingen - Gerabronn; Asperg - Freiberg 2; Ingersheim - Sontheim; Möglingen - Münchingen; Tamm - Neckarsulm/Amorbach; Öhringen 2 - Tamm 2; Münchingen 2 - Ingersheim 2; Waldenburg - Neckarsulm/Amorbach; Freiberg - Bad Friedrichshall und Öhringen 1 - Möglingen 2.

B. Wagner

Landesliga: 6. Runde 29.01.95

Bad Wimpfen - Schi' Heilbronn				3,5 : 4,5
1.Lang	- Eberhard	1:0	5.G.Huber	Wolbert 0:1
2.Wolf	- Wollrab	1/2	6. Frey	- Appel 1/2
3. Probst	- Haas	0:1	7. Ph.Huber	- Ostreicher 0:1
4. B.Jurkic	- Menschner	1:0	8. Weyhing	- A.Funk 1/2

Nsu Amorbach - Willsbach 1,5:6,5

1.Mädler	- Döttling	0:1	5.Spanner	Großhans 0:1
2.Oette	- Rebmann	1:0	6. Vasovic	Klotz 0:1
3. Teuber	- Zeh	0:1	7. Bartsch	- G.Hohl 0:1
4. Krämer	- R.Hohl	1/2	8. Thullner	Brodbeck 0:1

SG Ludwigsburg - Bietigheim 4 : 4

1. Ohst	- Reinhardt	0:1	5. Jacobi	Stadt 1/2
2. Butsch	- Förster	1/2	6. Malcan	Mößner 0:1
3. Frühling	- Grimmer	1:0	7. Passaro	- Schenk 0:1
4. Lasslop	- Nistler	1:0	8. Michel	- D.Noffke 1:0

Kornwestheim 2- HN/Biberach 1 2,5 : 5,5

1.G.Winkler	- Holzinger	0:1	5. T.Fillips	H.Warsitz 0:1
2. Gaus	- Rook	1/2	6. Nieden	Rüdiger 1:0
3. Kumer	- Behar	0:1	7. Kohner	- Siegmann 0:1
4. Ortmann	- Adam	0:1	8. Friesch	- Offergeld 1:0

SC Asperg 1 - SC Tamm 74 1,5: 6,5

1.Glaser	- Martynow	0:1	5.Weller	Bree
2. Hamm	- Varejko	1:0	6. R.Wahl	Baudys 0:1
3. Gredel	- Bibik	0:1	7. Fichtel	- Eimen 0:1
4. T.Wahl	- Gerhardt	0:1	8. Dunai	- Düren 1/2

Landesliga nach 6 Runden:

1. Tamm 1	12:0	36,5	6. Bad Wimpfen	4:8	21,0
2. Ludwigsburg 1	8:4	29,0	Willsbach 1	4:8	21,0
3.Schv Heilbronn	8:4	26,0	8. HN/Biberach	4:8	19,5
4. Bietigheim 1	7:5	28,0	9. Kornwestheim 2	4:8	19,0
5. NSU Amorbach	6:6	21,0	10.SC Asperg	3:9	19,0

Die letzte Runde der Landesliga wird dieses Jahr vom SC Tamm ausgerichtet. Spielort am 26.03.95 ist für alle Mannschaften die Kelter in Tamm.

Stefan Hamm

Bezirksjugend

Spielleiter: Karl-Friedrich Nieke jr., Lernbergerweg 19, 74348 Lauffen a.N., 07133/12863

Ausschreibungen**Kreisjugendliga Heilbronn-Hohenlohe und Ludwigsburg**

Modus: Mannschaftsmeisterschaft mit acht Jugendlichen. Rundensystem jeder gegen jeden.

Stichtag: 01.01.1975 oder jünger, wobei ein Brett mit einem Mädchen (Stichtag 01.01.1975 oder jünger) und einem C-Jugendlichen (Stichtag

01.01.80 oder jünger) besetzt sein muß

Startgebühr: 10,— DM auf das Konto des Schachbezirks Unterland KSK HN (BLZ 620 500 00); Konto-Nr. 4 666

Anmeldung: Mannschaftsmeldung bis zum 31.01.1995 (Poststempel) an den Bezirksjugendleiter Karl-Friedrich Nieske jr., Lembergerweg 19, 74348 Lauffen a.N.

Austragung: Es werden folgende feste Termine vorgegeben:

1.Rd: 04.03.; 2.Rd: 29.04.; 3.Rd: 06.05.; 4.Rd: 27.05.; 5.Rd: 01.07. 6.Rd: 22.07.; 7.Rd: 16.09. 1995

Die Spiele beginnen um 14.00 Uhr. Spielverlegungen sind möglich, doch muß das Spiel bis zur nächsten Runde ausgetragen sein.

Qualifikation: Die jeweils erstplatzierte Mannschaft der Kreisjugendliga HN und LB steigt in die Bezirksjugendliga auf; eine Ausnahme besteht bei Spielgemeinschaften.

Hellbronn - Hohenlohe

Kreispielleiter: Andreas Herzog, Karlsruhstadt 28,74613 Öhringen, 07941/36158

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga Nord: 6. Runde

SK Lauffen I	- Bad Friedrichshall 1	5,5 : 2,5
TSG Öhringen 1	- SC Künzelsau 1	5:3
Taubertal 1	- Böckingen 2	5,5:2,5
Bad Rappenau	- TSV Willsbach 2	4,5 : 3,5
Schwäb. Hall 2	- SV 23 Böckingen 1	I : 7

Bezirksliga Nord nach 6 Runden:

1. SV 23 Böckingen 1	11:1	34,0	6. Bad Fr-hall 1	6:6	23,5
2. SK Lauffen 1	8:4	25,5	7. Bad Rappenau 1	5:7	21,5
3. TSG Öhringen 1	7:5	25,5	8. SV 23 Bückingen 2	4:8	21,0
Schwäb.Hall 2	7:5	25,5	9. TSV Willsbach 2	3:9	20,5
5. ST Taubertal 1	6:6	24,0	10.SC Künzelsau 1	3:9	19,0

Kreisklasse A, 6. Runde

Nsu/Amorbach 2	- Latiffen 2	5,5 : 2,5
TSG Öhringen 2	- Schwäb. Hall 3	3,5 : 4,5
Neuenstadt 1	- SchV Heilbronn 2	3,5 : 4,5
Gerabronn 1	- Widdern 1	4,5 : 3,5
Forchtenberg 1	- Bad Wimpfen 2	5 : 3

Kreisklasse A nach 6 Runden

1. SV Heilbronn 2	10:2	28,5	6. Amorbach 2	6:6	22,5
2. Forchtenbg 1	8:2	27,0	7. Fichtbg/Gaildf 1	5:5	21,0
3. Schwäb.Hall 3	8:2	21,0	8. Bad Wimpfen 2	5:7	23,0
4. Neuenstadt 1	6:4	21,5	9. Widdern 1	4:8	23,0
5. Gerabronn 1	6:4	19,5	10. Öhringen 2	2:10	19,0
			11. Lauffen 2	0:10	14,0

Kreisklasse B, 6. Runde

SK Schwäb. Hall 4	- TSV Sontheim 1	4 : 4
TSV Willsbach 3	- SC Künzelsau 2	7,5 : 0,5
VfL, Neckargartach 1	- Untereisesheim 1	3 : 5
Nsu/Amorbach 3	- TSV Schwaigern 1	2,5 : 5,5
TSV Sontheim 2	- Meimsheim/Gügl. 1	3 : 5

2.SCHACHSEMINAR 1995

in Forchtenberg, 11. März 1995

Beginn: 9:00, Ort: Forchtenberg (Weißbacher Str. kath. Gemeindesaal

Referent: FM Harald Kellhac

Thema: ENDSPIELE

bei mehr als 30 Teilnehmern werden zwei Gruppen gebildet.

Preis: 25,- DM. Jugendliche/Schüler DM 20

(Überweisung bis spätestens 04.03.95)

Blitzturnier für freie Gruppe, Startgeld 5,- DM (80%ige Ausschüttung)

Teilnehmen kann jeder (Schachgrundkenntnisse erforderlich)

Anmeldung bei: Spielervermittlungagentur HEFO, Geschäftsführer: Klaus Herzog, Ernsbacher Str. 16, 74670 Forchtenberg, Tel 07947/1493 oder 1397, Fax: 2402

Volksbank Hohenlohe BLZ 620 918 00, Konto: 644 800 11 (mit Vermerk 2. Schachseminar)

Voranmeldung aus organisatorischen Gründen schriftlich erwünscht !!!

Für kostengünstige Verpflegung ist gesorgt.

Kreisklasse B nach 6 Runden:

1. Willsbach 3	9:3	31,0	6. Meimsh/Gü' 16:6	23,0
2. Sontheim 1	9:3	29,5	7. Schwaigern 1	6:6
3. Neckargartach 1	7:5	26,5	8. Schwäb.Hall 4	5:7
4. Sontheim 2	7:5	24,5	9. Künzelsau 2	4:8
5. Untereisesheim 1	6:6	24,5	10. Amorbach 3	1:9

A-Klasse, 5. Runde

HN/Biberach 2	- Bad Friedrichshall 2	5,5 : 2,5
Waldenburg 1	- Bad Wimpfen 3	3,5 : 4,5
Bad Rappenau	- TSV Willsbach 2	4,5 : 3,5
Schwäb. Hall 2	- SV 23 Böckingen 1	1 : 7

A. Klasse nach 5 Runden:

1. Hn/Biberach 2	8:0	22,5	6. Bad Friedr.hall 2	3:5	14,5
2. Eberstadt 1	7:3	23,0	7. Meimsh/Gü' 2	3:5	12,5
3. Bad Rappenau 2	6:4	21,5	8. Böckingen 3	3:7	17,5
4. Bad Wimpfen 3	4:4	16,0	9. Gaildorf/Ficht.2	3:7	15,5
5. Waldenburg 1	3:5	17,0			

B. Klasse, 6. Runde

Nsu/Amorbach 4	- VfR Heilbronn 1	3,5 : 4,5
Bad Friedrichshall 3	- TSV Schwaigern 2	3,5:3,5 (8.Brett unbes.)

C-Klasse, 6. Runde

Künzelsau 3	Bad Wimpfen 4	2,5 : 5,5
Leingarten 2	Krautheim 1	1,5 : 6,5
Eberstadt 2	HN/Biberach 3	5 : 3
Bad Rappenau 3	TSV Sontheim 3	3 : 5
SchV Heilbronn 3	Gerabronn 2	8 : 0 kl.

Es führt der TSV Sontheim 3 mit 12:0 Punkten.

D. Klasse, 6. Runde

VfR Heilbronn 2	- Bad Friedrichshall 4	4:4
HN Biberach 5	- VfL Eberstadt 3	3:5

E. Klasse, 4. Runde

TSV Untergruppenbach 2	- VfL Eberstadt 4	4:0
------------------------	-------------------	-----

E. Klasse, 5. Runde

VfL Neckargartach 2	- TSV Willsbach 4	
---------------------	-------------------	--

wb.

Markus Stempfle gewann Monats-Blitz und Schnellhunder

Im ersten offenen Monats-Blitzturnier des HSChV im Jahre 1995 siegte Markus Stempfle (Neuenstadt) mit 14,5 Punkten aus 16 Partien vor Wolbert (HSChV) mit 11 und Zeh (SV Böckingen) mit 10,5 Punkten, Vierter wurde Wollrab mit 8,5 und Sezgin mit 7,5 (beide HSSChV).

In einem offenen 15-Min.-Schnellturnier beim HSChV siegte Stempfle mit 7 aus 7 vor Wollrab (HSChV) mit 6 und Eberhard (HSChV) mit 5 Punkten.

Schachunterricht für Jugendliche und Schüler

Jeden Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr erteilt Saigun Sezgin, C-Trainer, Schachunterricht im Zimmer 103 des Robert- Mayer-Gymnasiums in Heilbronn (Eingang über den Hof).

Ludwigsburg

Bezirksliga Süd, 6. Runde, 05.02.95

Freiberg 1- Vaihingen/Enz 1 4 : 4

1. Hüttig	Klein	1:0	5. Hägele	Pape	1:0
2. Ostojic	Kuhnle	1:0	6. Schweitzer	Pungarmik	0:1
3. Raff	Quirin	0:1	7. Novacovic	Miereb	1:0
4. Mihailovic	Eggert	0:1	8. St.Scholl	Weis	0:1

Sachsenheim 1- Besigheim 2 3 : 5

1. F.Unger	Lenhard	1:0	5. D.Husser	Georg	0:1
2. R.Husser	J.Singer	1:0	6. Tannenberger	Peyerl	0:1
3. Wondratsch	Schobel	0:1	7. Dreeßen	Dimitrijevic	1/2
4. Grimm	Blümel	1/2	8. v.Ostrowski	Höfer.	0:1

Gemmrigheim 1 - Erdmannhausen 1 1 : 7

1. Knodel	Thlehnert		5. Luithle	Weiß	0:1
2. Wagner	M.Lehnert	0:1	6. Langerjahn	H.Stradinger	0:1
3. Stuber	Rä.uchle	0:1	7. Kraut	Kamps	0:1
4. Hermann	Volkmer	1:0	8. Scholl	D.Lazic	0:1

Ludwigsburg 2— Marbach 3 2,5 : 5,5

1. Marhold	H.D.Taxis	1/2	5. Vulje	Stangl	0:1
2. Arbutina	Müller.		6. Michel	K.Lorenz	1:0
3. Werner	Dr. Richter	1/2	7. Jahnke	W.Wächter	0:1
4. Lösche	Dr. Götz	1/2	8. Karatas	A.Fingerhut	0:1

Bietigheim 2 - Kornwestheim 3				5,5 : 2,5
Lutz	Philipp	0:1 5. Abel	Jungbauer	1:0
Voiatzis	Bulik	6. Brauer	Schneider	1/2
H.Noffke	Parashidis	1:0 7. H.Schmidt	Igel	0:1
4. Schulz	Judt	1:0 8. Delfs	Munz	0:1

Bezirkliga Süd nach 6 Runden:

1. Erdmannhausen 1	10:2 30,0	Sachsenheim 1	6:6 23,5
2. Vaihingen/Enz 1	10:2 29,5	7. Gemmrigheim 1	5:7 19,5
3. Freiberg 1	9:3 31,0	8. Bietigheim 2	4:8 21,5
4. Marbach 3	6:6 25,5	9. Besigheim 2	4:8 19,5
5. Ludwigsburg 2	6:6 23,5	10. Kornwestheim 3	0:12 16,5

Kreisklasse, 6. Runde 8.1.95

Markgröningen 1 - Kirchheim 1 4:4; Kornwestheim 4 - Ludwigsburg 3 3,5:4,5; Marbach 4 - Tamm 2 4:4; Oberstenfeld 1 - Besigheim 3 6,5:1,5; Möglirgen 1 - Grünbühl 1 5 : 3

Kreisklasse, 7. Runde 29.1.95

Grünbühl	Markgröningen 1	4,5 : 3,5
Besigheim 3	- Möglingen 1	1 : 7
SC Tamm 2	- SV Oberstenfeld 1	25 : 5,5
SG Ludwigsburg 3	- SV Marbach 4	3 : 5
SV Kirchheim 1	- SF Kornwestheim 4	5 : 3

Kreisklasse, 8. Runde 12.2.95

Markgröningen 1	.-. Kornwestheim 4	4 : 4
Marbach 4	- Kirchheim 1	6 : 2
Oberstenfeld 1	- SG Ludwigsburg 3	5,5 : 2,5
Möglingen 1	- SC Tamm 2	5,5 : 2,5
SK Grünbühl 1	- SV-Besigheim 3	5 : 3

Kreisklasse nach 8 Runden:

1. Oberstend 1	15:1 43,0	6. Kirchheim 1	7:9 31,0
2. Möglingen 1	14:2 41,5	7. Markgröningen 1	6:10 28,0
3. Grünbühl 1	11:5 34,5	8. Tamm 2	4:12 27,5
4. Marbach 4	9:7 35,5	9. Kornwestheim 4	3:13 25,5
5. Besigheim 3	8:8 29,0	10. Ludwigsburg 3	3:13 24,5

A. Klasse, 7. Runde, 05.02.95

Ludwigsburg 4	- Oberstenfeld 2	6:2
Vaihingen/Enz 2	- Münchingen 1	1,5:6,5
Asperg 2	- Freiberg 2	25:5,5
Erdmannhausen 2	- Ingersheim 1	25:5,5
Möglingen 2	- Marbach 5	

A. Klasse nach 7 Runden:

1. Ludwigsburg 4	11:3 34,5	6. Erdmannhausen 2	7:7 27,0
2. Freiberg 2	9:5 30,0	Münchingen 1	7:7 27,0
3. Ingersheim 1	8:6 32,0	8. Oberstenfeld 2	5:9 25,5
4. Marbach 5	8:6 28,5	9. Möglingen 2	4:10 24,5
5. Asperg 2	8:6 27,5	10. Vaihingen/Enz 2	3:11 23,5

B. Klasse, 4. Runde

Vaihingen 3 - Ingersheim 2	1,5:6,5	Sachsheim 2 - Vaihingen 3	4 : 4
Gemmrigheim 2 - Ludwigsb 5	3:5	Bietigheim 3 - Tamm 3	3,5:4,5
Marbach 6 - Besigheim 4	3,5:4,5	Besigheim 4 - Steinheim 1	6 : 2
Steinheim 1 - Bietigheim 3	3,5:4,5	Ludwigsb 5 - Marbach 6	3 : 5
Tamm 3 - Sachsenheim 2	5,5:2,5	Ingersheim 2 - Gemmrigheim 2	5 : 3

B. Klasse, 5. Runde 15.1.95**B. Klasse nach 5 Runden:**

1. Tamm 3	10:0 28,5	6. Sachsenheim 2	4:6 18,5
2. Ingersheim 2	8:2 24,0	7. Ludwigsburg 5	3:7 18,5
3. Besigheim 4	7:3 22,5	8. Ludwigsburg 5	3:7 18,5
4. Bietigheim 3	6:4 21,0	9. Vaihingen/Enz 3	3:7 14,0
5. Steinheim I	4:6 20,0	10. Gemmrigheim 2	-2:8 17,0

C. Klasse, 7. Runde 29.1.95

SV Markgröningen 2	- SABL Steinheim 1	3 : 5
SF Freiberg 3	- SF Kornwestheim 5	6 : 2
SV Oberstenfeld 3	- SV Mundelsheim 1	2,5 : 5,5
SABL Münchingen 2	- SK Erdmannhausen 3	5,5 : 2,5
SV Besigheim 5	- SC Tamm 4	5 : 3
SC Ingersheim 3	- SV Marbach 7	8 : 0

C. Klasse, 8. Runde 12.2.95

SABL Steinheim 1	- SV Marbach 7	5,5 : 2,5
SC Tamm 4	- SC Ingersheim 3	2,5 : 5,5
SK Erdmannhausen 3	- SV Besigheim 5	6,5 : 1,5
SV Mundelsheim 1	- SABL Münchingen 2	4 : 4

SF Kornwestheim 5	- SV Oberstenfeld 3	5 : 3
SV Markgröningen 2	- SF Freiberg 3	5 : 3

C. Klasse nach 8 Runden:

1. Mtinchingen 2	14:2 46,5	7. Besigheim 5	7:9 23,5
2. Mundelsheim 1	14:2 41,0	8. Kornwestheim 5	6:10 25,5
3. Markgröningen 2	13:3 42,0	9. Tamm 4	4:12 26,0
4. Freiberg 3	12:4 47,0	10. Ingersheim 3	4:12 24,5
5. Steinheim 2	11:5 37,5	11. Erdmannhausen 3	4:12 23,0
6. Oberstenfeld 3	7:9 32,5	12. Marbach 7	0:16 15,0

» Klasse, Vorrunde**5. Runde 22.1.95**

Freiberg 4	.-. Steinheim 3	3,5 : 0,5
Steinheim 4	- Sachsenheim 3	4 : 0

D. Klasse, Rückrunde**1. Runde 12.2.95**

Steinheim 4	.-. Steinheim 3	2 : 2
Freiberg 4	- Mundelsheim 2	4 : 0

D. Klasse nach 8 Runden:

1. Freiberg 4	10:0 16,5	3. Steinheim 4	5:5 10,0
2. Steinheim 3	7:34 10,5	4. Sachsenheim 3	2:6 4,5
1		5. Mundelsheim 2	0:10 26,0

Einladung zur Kreisversammlung

Liebe Schachfreunde, die Kreisversammlung 1995 findet am Samstag, dem 4. März um 15.00 Uhr statt.

Tagungsort: VfB Heim in Tamm.

Stimmberechtigt pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter.

Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden, haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.

Anträge sind bis zum 15. Februar schriftlich an den Kreisvorsitzenden zu richten.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden, Spielleiter, Pressereferenten (Wagner) und des Referenten für Breiten- und Freizeitsport (Pungartnik).
3. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung
6. Anträge
7. Wahl der Delegierten für den Verbandstag
8. Spielbetrieb 1995/96
9. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Kreisjugendversammlung

Die Kreisjugendversammlung findet am gleichen Tag ab 14.00 Uhr ebenfalls im VfB Heim in Tamm statt. Auch hier hat jeder Verein mindestens einen Delegierten zu entsenden.

Katharina Witke, Kreisjugendleiterin

Alb - Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202
 Pressereferent: Georg Siillner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433-10228

Landesliga: 6. Runde 29.01.95**SG 02/64 Ebingen - SV Rottweil**

3 : 5

1. Gohil	-Hummel	0:1	5. Binder	-Fuß	0:1
2. B.Sinz	-Haftstein	1:0	6. Hetsch	-Rösch	1:0
3. C.Sinz	-Eckwert	1/2	7. Ruckwid	-Dr.Haftstein	1/2
4. BHeide	-Nickel	0:1	8. Brenner	-T.Goldinger	0:1

SC Schramberg - SG Donautal Tuttlingen 2

3 : 5

1. Kosian	-Wartmann	0:1	5. Roth	-P.Wiech	0:1
2. A.Maier	-Stierle	1/2	6. Smit	-N.Topic	1:0
3. Harter	-Paotti	1/2	7. Klimas	-Schnell	1/2
4. Eschle	-I.Topic	0:1	8. Fix	-Kinkelin	1/2

SV Schwenningen/N. - SG Donautal Tuttlingen 1

1,5 : 6,5

1. R.Schlenker	-I. Klaus	0:1	5. Schramm	-J.Riewe	1:0
2. R.Hirt	-Xheladini	0:1	6. Ludin	-A.Gtinter	0:1
3. Th.Ruf	-M.Häßler	0:1	7. Mecke	-W.Bader	0:1
4. Strobel	-Kusturica	0:1	8. Hohmann	-Dufner	1/2

SG 02/64 Ebingen — SV Rangendingen
 SV Rottweil — SV Schwenningen/N.

verlegt
 verlegt

Landesliga nach ,6 Runden:

1. Tuttlingen 1	12:0	36,0	6. Schramberg	5:7	20,5
2. Rottweil	10:2	28,5	7. Oberndorf	4:8	22,5
3. Rangendingen	8:4	26,0	8. SG Ebingen	4:8	20,0
4. Spaichingen	6:6	25,5	9. DT Tuttlingen 2	3:9	20,5
5. Schwenningen	5:7	22,5	10. Bisingen	3:9	18,0

Leo Predikant, st.Bez.Spielleiter

Bezirksliga 8. Runde 28.01.95

SCC Altensteig - SC Heehingen 3,5 : 4,5

1. Beutelhoff	- Starner	1/2	5. Timar Geng-Lemcke	1/2
2. K.Lindörfer	- Kraas	1:0	6. Yousufi	-Bock 0:1
3. Homburger	- Musolff	1:0	7. St.Lindörfer-Dr.Müller	1/2
4. M.Huber	- Birk	0:1	8. P.Lindörfer --Kuricini	0:1

SV Schömberg - SV Trossingen 5 : 5

1. Th.Müller	- Schöninger	1:0	5. Schwenk	- Schrade 1:0
2. N.Müller	- Petroschka	1:0	6. Eha	- Margrandner 1/2
3. Feist	- Ragg	1:0	7. Predikant	Munz 0:1
4. Riedlinger	- Messner	1/2	8. Schynowski	- Hausch 0:1

SC Mähringen - SV Balingen 2 1 3,5 : 4,5

1. Kramer	- Bender	1:0	5. Meeh	- Dr.Karan 1/2
2. Eppel	- G.Schuler	1/2	6. Riemke	- Stroh 1/2
3. Dr.Bengsch	- Jauch	0:1	7. H.Miegel	- Knoop 0:1
4. E.Klaus	- Dr.Holderied	1/2	8. N.Müller	- Tächl 1/2

SV Fronunern/St. - SC Horb 3 : 5

1. Söllner	- Schroth	0:1	5. Stelzl	- Buhlmann 1:0
2. Brun	- Wolf	0:1	6. Duvnjak	Steinhart 0:1
3. L.Wagner	- Lohnfilier	0:1	7. Eberhard	- Hartmann 1/2
4. G.Müller	- Panetta	1/2	8. Dreyer	- Nafz 1:0

SV Rottweil 2 - SV Balingen 3 2 : 6

1. A.Rösch	- Gritsch	0:1	5. Dr.Dietl	Geiger 0:1
2. Dr.Haftstein	- Molz	1:0	6. Schwarzw.	- Reuß 0:1
3. J.Wölbl	- Canzek	0:1	7. P.Eberhard	- Hartmann 1/2
4. J.Goldinger	- Friemelt	0:1	8. Münch	- Scheuer 1:0

Bezirksliga 9. Runde 12.02.95

SV Balingen 2 - .SV Frommern/St. 4 : 4

1. Bender	- Stillner	1/2	5. Dr.Karan	-Duvnjak 1/2
2. Schuler	- Brun	0:1	6. Stroh	-Eberhard 1:0
3. Jauch	- Tibelius	1:0	7. Knoop	--Dreyer 1/2
4. Dr.Holderied	- G.Müller	0:1	8. Tächl	--Merz 1/2

SC Heehingen - SV Schömberg 4 : 4

1. Stamer	- Th.Müller	1/2	5. Lemcke	-Schwenk 0:1
2. Kraas	- N.Müller	1:0	6. Bock	-Eha 1:0
3. Musolff	- Feist	1:0	7. Buckenm.	Predikant 1/2
4. Birk	- Riedlinger	1/2	8. Dr.Müller	- Schynowski 0:1

SV Trossingen - SV Rottweil 2 4,5 : 3,5

1. Schöninger	- A. Rösch	1:0	5. Schrade	-Goldinger 0:1
2. Petroschka	- Dr.Haftstein	1/2	6. Margrandner-Dr.Dietl	1/2
3. Ragg	- Eylandt	1/2	7. Munz.	Schwarzw. 1:0
4. Messner	- Wölbl	1:0	8. Hausch	- Winker 0:1

SV Balingen 3 - SC Mähringen 5,5 : 2,5

1. Gritsch	- Kramer	0:1	5. Geiger	-Meeh 1:0
2. Molz	- Eppel	1:0	6. Reuß	-Langenb. 1/2
3. Canzek	- Dr.Bengsch	1/2	7. Prinz.	Riemke 1/2
4. Friemelt	- E. Klaus	1:0	8. Scheuer	Miegel 1:0

SK Freudenstadt - SCC Altensteig 3 : 5

1. Dieterle-Ba	- M.Schuler	1/2	5. Felkel	-M.Huber 1/2
2. K.Dieterle	- Beutelhoff	0:1	6. Fischer--St.Lindörfer	0:1
3. Hottich	- K.Lindörfer	0:1	7. H.Bäuerle	-Seitz 1:0
4. 1-11.Bäuerle	- Hornberger	0:1	8. Knack	Eitel 1:0

Bezirksliga nach 9 Runden:

1. Balingen 2	16:2	47,0	7. Möhringen	6:10	31,0
2. Schömberg	11:5	32,5	8. Freudenstadt	6:10	29,5
3. Horb	10:6	34,0	9. Altensteig	6:12	25,5
4. Trossingen	9:7	35,0	10. Frommern/St.	5:11	28,0
Balingen 3	9:7	35,0	11. Rottweil 2	4:12	28,5
6. Hechingen	8:8	30,0			

Bezirksklasse: 6. Runde 28.01.95

SF Pfalzgrafenweiler - SV Rangendingen 2 6 : 2

1. Herzog	- Muysers	1:0	5. Nijazija	-Gölz 1/2
2. Klaiß	- F.Dieringer	1:0	6. Gässler	-R.Stockb. 0:1
3. Frei	- Birkle	1:0	7. Jetter	- Stiegter 1/2
4. Coric	- R.Dieringer	1:0	8. Morlock	Burkhart 1:0

SV Winterlingen - SF Burladingen 4,5 : 3,5

1. Kawetzki	-R.Pfister	1:0	5. Petak	-Ziegler	0:1
2. M.Klaus	-Kanz	1:0	6. Maag	-Emele	0:1
3. J.Rutz	- Senftleben	1:0	7. Dech	-J.Pfister	0:1
4. U.Rutz	Dietmann	1/2	8. Single	-Th.Pfister	1:0

SR Spaichingen 2 - SK Taillfingen 6 : 2

1. B.Hengtier	- Kreitschmann	1:0	5. Butz	-Bach	1:0
2. G.Hengstler	- M.Baur	1:0	6. Zilic	- Söllner	+-
3. Kemmler	- Plath	1/2	7. Stöckler	- Schubkegel	1/2
4. Brand	- G.Schuler	0:1	8. Zepf	-Merz	1:0

SV Frommern/St. 2 - SV Trossingen 2 2 : 6

1. Harke	-F.Lang	+-	5. Merz	-Urban	1/2
2. Bruckner	-Winz	1/2	6. Köppen	-Altimira	0:1
3. Merz	- Dr.Welte	1/2	7. Söllner	- Saalmüller	0:1
4. Mayer	- Prokle	1/2	8. Baumann	- Held	1:0

SR HeuberWGosheim - SK Horb 2 4,5 : 3,5

1. L.Weber	- Wolff	0:1	5. Steiner	- W.Hofmann	1:0
2. Stehle	- Brändle	0:1	6. M.Hernolet	- Deissenb.	1/2
3. Narr	- Deyringer	1:0	7. M.Hermle	- Stürzbe.	1/2
4. Speck	- H.Müller	1:0	8. D.Riester	- Miller	1/2

Bezirksklasse nach 6 Runden:

1. Pfalzgewir	10:2	33,0	6. Trossingen 2	6:6	24,0
2. Spaichingen 2	10:2	31,0	7. Horb 2	3:9	20,5
3. Winterlingen	9:3	27,0	8. Frommern/St. 2	3:9	19,5
4. Gosheim	9:3	25,0	9. Rangendingen 2	3:9	18,0
5. Burladingen	7:5	26,5	10. Taillfingen	0:12	15,5

Leo Predikant

Bezirks-Vierer-Pokal**Ergebnisse der 3. Runde:**

Schömberg 1	- Oberndorf 1	1,5:2,5;
Schramberg 1	- DT Tuttlingen 2	0,5:3,5;
Pfalzgrafenweiler 1	- Spaichingen 1	1 : 3;
Hechingen 1	- Balingen 1	2,5:1,5.

Auslosung für die 4. Runde (5. Woche):

Hechingen 1 - Spaichingen 1; DT Tuttlingen 2 - Oberndorf 1

Ergebnis des Bezirksblitzturniers für Vierermannschaften 1995 (Balingen).

Endstand nach 17 Runden: (Mannschafts- u. Brettunkte)

1. Rangendingen 1	33	56,5	10. Balingen 2	15	34,0
2. Spaichingen 1	31	56,5	11. Balingen 3	15	30,5
3. DT Tuttlingen 1	30	56,0	12. Spaichingen 3	15	29,0
4. Balingen 1	23	43,5	13. Truchteltingen 2	14	31,0
5. Schömberg 1	21	42,0	14. Truchteltingen 1	14	29,0
6. DT Tuttlingen 2	19	37,5	15. Gosheim 2	14	24,5
7. Gosheim 1	19	37,5	16. Spaichingen 2	5	19,5
8. Spaichingen 2	18	37,5	17. Schömberg 2	2	11,0
9. Pfalzgrafenwlr 1	18	36,0	18. Spaichingen 5	0	2,0

Bezirksjugend**Ergebnis der Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft****BJEM U20 (5 Runden)**

1. Chr.Gritsch (SV Balingen) 4,0 Pkt.; 2. A. Nitsche (SC Hechingen) 3,5; 3. N.Bürglen (SC Möhringen) 3,0; 4. A.Zimmermann (SC Möhringen) 2,0; 5. M.Köppen (ST/Frommern) 2,0; 6. Phlangenbach 0,5.

BJEM U-17 (5 Runden)

1. Ph.Rocholl (SR Spaichingen) 4,0 Pkt.; 2. H.M.Mannheimer (SF Pfalzgrwlr) 3,5; 3. Th.Schöneegg (SV Truchteltingen) 3,5; 4. D.Fliester (SAH Gosheim) 3,5; 5. T.Kraft (SV ST./frommern) 3,0; 6. D.Langenbach (SC Möhringen) 2,5; 7. A.Breuer (SK Horb) 2,5; 8. H. Stefani (SV Balingen) und Z.Sayed (SK Horb) je 2,5 vor weiteren 5 Spielern

BJEM U 15 (5 Runden)

1. P.Jurczyk (SF Pfalzgrwlr) 4,0; 2. B.Eitel (SCC Altensteig) 4,0; 3. St.Lindörfer (TSV Simmersfeld) 3,5; 4. S.Rieter (Siel Gosheim) 3,5; 5. D.Oberbillig (SCC Altensteig) 3,0; 6. B.Wibiral (SR Spaichingen) 3,0; 7. A.Schnee (SR Spaichingen) 3,0; 8. D.Weiss (SV Schörnberg) 2,5; 9. B.Müller (SR Spaichingen) 2,5; 10. P.Wuhrer (SV Schörnberg) 2,5; 11. j. Kläger (SK Horb) 2,5; 12. A.Jovalekic (SG Ebingen) 2,5 vor 6 weiteren Teilnehmern.

Ausschreibung:**Bezhigslugend-Monnschaftisntehterschaft 1995**

Startberechtigt sind alle Vereine des Schachbezirks Neckar/Pils mit beliebig vielen Mannschaften. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.75), einem Mädchen (Stichtag 1.1.75) sowie einem C-Jugendlichen (U-15) (Stichtag 1.1.80).

Ein Mädchen und ein C-Jugendlicher muß unter den ersten 8 Brettern gemeldet werden.

Mannschaften, die kein Mädchen oder keinen C-Jugendlichen melden, müssen das 8.Brett (bzw. 7. und 8. Brett) ohne Namensnennungen freilassen. Diese Regelung gilt nicht auf Verbandsebene 1

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind bis zum **Samstag, den 25.3.95** namentlich in der Reihenfolge der Brettbetzung an den Turnierleiter

Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 72793 Pfullingen Tal: 07121 / 74446 mit Geburtsdatum und Spielerpaßnummer (Nummer der vorläufigen Spielgenehmigung) zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich.

Andreas Michaelis

Termine: 1. - 7. Runde)

8.4. / 29.4. / 13.5. / 27.5. / 11.6. / 25.6. / 9.7. 1995

Bezirksjugendversammlung 1995

Liebe Schachfreunde,

zu unserer Bezirksjugendversammlung 1995 darf ich Euch herzlich einladen. Sie findet am

Samstag, den 18. März 1995 um 14.30 Uhr

im Vereinsheim der TG Kirchheim, Jesinger Halde, 73230 Kirchheim (Nähe Stadion und Schloßgymnasium) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Berichte des Vorstandes, Protokollverlesung
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Änderung Jugendordnung und Jugendspielordnung
8. Vorlage des Haushaltsplanes 1995/96
9. F-Kader-Aktivitäten
10. Anträge
11. Sonstiges.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Bezirksjugendleitung, sowie pro Verein ein Jugendleiter und ein Jugendsprecher. Ab 20 **gemeldeten** Jugendlichen ein weiterer Jugendleiter.

Anträge sind bis spätestens 1. März 1995. an Bezirksjugendleiter Thomas **Wiedmann**, Gottfried-Keller-Str. 5, 73054 Eisligen einzureichen,

Ich hoffe, daß ich bei dieser Versammlung möglichst Vertreter aller Vereine unseres Bezirkes begrüßen kann.

Thomas Wiedmann

Bezirks DIE-Jugendmeistersehaft

Die Bezirksjugend Neckar-Fils richtete die fünfte Bezirks-D- und E-Jugendmeisterschaft aus. Mit 30 Teilnehmern wurde die Vorjahresteilnehmerzahl deutlich unterschritten. Dies lag sicherlich am etwas abgelegenen Aufichtungsort, dem TSG Sportzentrum in Eisligen, aber auch an der Tatsache, daß vor allem die nahegelegenen Vereine nahezu gänzlich fehlten. Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann hatte mit seinen Helfern die Turnierleitung fest im Griff.

Gespielt wurden in zwei Gruppen fünf Runden nach Schweizer System nach Schnellschachregeln. Nach spannenden, aber fairen Kämpfen ergab sich eine eindeutige Platzierung auf den Qualifikationsplätzen und die ersten Drei jeder Gruppe erhielten eine Urkunde. In der 1)-Jugend gab es ein echtes Finale, denn die beiden Erstplatzierten 'durften erst in der Schlußrunde gegeneinander spielen.

Das Endergebnis:**D-Jugend (U-13):**

5,0 Pkt: Hoffmann (Steinlach)

4,0 Pkt: Hallmann (Grafenberg), Geiger (Kirchheim)

3,5 Pkt: Werner (Grafenberg), Gaiser (Kirchheim)

3,0 Pkt: Schlunk (Tübingen), Ph.Schmid (Dettingen), Pfau (Tübingen), Leutloff (Dettingen)

Donau - Neckar**Kreisklasse 7. Runde:**

Oberndorf 2	- Schwenningen 2	6,5 : 1,5
Spaichingen 3	Tuttlingen 3	4 : 4
Rottweil 3	- Lauterbach	5 : 3
Klosterreichenbach	- Tuttlingen 4	4 : 4

Mühlingen 2 - Freudenstadt 2(+:-) wurde von Freudenstadt rechtzeitig abgesagt.

Kreisklasse 8. Runde: 11.02.95

Freudenstadt 2	- Tuttlingen 4	3 : 5
Lauterbach	Klosterr.bach	4 : 4
Tuttlingen 3	- Rottweil 3	4,5 : 3,5
Schwenningen 2	Spaichingen 3	2,5 : 5,5
Mähringen 2	- Oberndorf 2	3 : 5

Kreisklasse nach 8 Runden:

1. Oberndorf 2	14:2	41,5	6. Lauterbach	7:9	30,0
2. Tuttlingen 3	14:2	36,5	7. Rottweil 3	6:10	30,0
3. Klosterr.bach	9:7	34,5	8. Tundingen 4	6:10	30,0
4. Schwenningen 2	8:8	33,0	9. Mähringen 2	5:11	32,0
5. Spaichingen 3	8:8	30,0	10. Freudenstadt 2	3:13	22,5

Erich Munz

A Klasse 5. Runde: 28.01.95

Spaichingen 5	- Spaichingen 6	6,5 : 1,5
Gosheim 3	- Spaichingen 7	4,5 : 3,5
Spaichingen 4	- Mähringen 3	6 : 2
Gosheim 2	- Schwenningen 3	+ :-

wurde von Schwenningen rechtzeitig telefonisch abgesagt.

A Klasse nach 5 Runden:

1. Gosheim 2	10:0	35,0	6. Trossingerx 3	3:5	15,0
2. Spaichingen 5	7:3	26,5	7. Schwenningen 3	3:5	10,5
3. Spaichingen 4	6:2	19,5	8. Gosheim 3	2:6	7,5
4. Mühringen 3	5:5	21,0	9. Spaichingen 6	0:8	8,0
5. Spaichingen .7	4:6	17,0			

Erich Munz

Schwarzwald**A-Klasse 6. Rde**

Pfalzgrwlr 3.- Pfalzgrwh. 2 1,5:4,5
Horb 3 - Altensteig 2 4,5 : 1,5
Siminersfd 2-Siminersfd 1 1 : 5

A-Klasse 7. Rde

Horb 3 - Pfalzgrwlr 3 4:2
Simmersfd - Pfalzgrwlr 2 5: 1
Altenste 2- Simmersfd 2 verlegt

A-Klasse nach 7 Runden

1. Simmersfeld 1	12:2	32,5	4. Altensteig 2	6:6	17,5
2. Pfalzgrafenw.2	9:5	28,0	5. Horb 3	6:8	17,5
3. Pfalzgrafenw.3	7:7	18,5	6. Simmersfeld 2	0:12	6,0

Ergebnisse im Kreiseinzelpokal**3. Runde:**

Frey - Lippert 0:1; Snnit - Panetta 0:1.

Endspiel: Lippen - Panetta 0:1

Herzlichen Glückwunsch an Herrn Panetta!

Herbert Müller

Zollern - Alb**Kreisklasse 7. Runde:**

SC Heinstetten	— SG 02/64 Ebingen 2	4 : 3
SV Balingen 4	-- SC Bisingen 2	5 : 3
KJ Schwenningen	— SV Dotternhausen	4 : 4
SF Geislingen	— SC Nusplingen	6,5 : 1,5
SV Bahngen 5	— SC Hechingen 2	2 : 6

Kreisklasse 8. Runde:

SC Hechingen 2	KJ Schwenningen	5,5; 2,5
SC Bisingen 2	^ SV Balingen 5	5 : 3
SF Geislingen	SV Balingen 4	4,5 : 3,5
SV Dotternhausen	SC Heinstetten	3 : 5
SC Nuaplingen	SG 02/64 Ebingen 2	2,5 : 5,5

A-Klasse 6. Runde:

SV Schömburg 2	— SF Sickingen	5 : 3
SV Rangendingen 3	— SV Winterlingen 2	5 : 3
SV Frommem/St. 3	— SF Burladingen 2	4,5 : 3,5
SC Steten alCM.	— SC Hechingen 3	3,5 : 4,5
Truchteltingen	— 02/64 Ebingen 3	verlegt

A-Klasse nach 6 Runden:

1. Truchteltingen	10:0	28,5	6. Steten akM.	5:7	24,0
2. Rangendingen 3	9:3	29,0	7. Schömburg 2	4:8	22,5
3. 02/64 Ebingen 3	7:3	23,5	8. Winterlingen 2	4:8	20,5
4. Frommem 3	6:6	22,5	9. Hechingen 3	4:8	20,0
5. Burladingen 2	6:6	22,5	10. Sickingen	3:9	19,0

C-Klasse 7. Runde:

SV Schömburg 3	- SV Dotternhausen 3	3,5 : 2,5
SC Truchteltingen	- SV Balingen 7	4,5 : 1,5
SC Heinstetten 3	- SK Tailfingen 2	3,5 : 2,5
SC Stetten akM. 2	--SV Rangendingen 4	2,5 : 3,5

C-Klasse, Endstand:

1. Truchteltingen 2	14:0	32,5	5. Balingen 7	6:8	20,5
2. Rangendingen 4	12:2	28,0	6. Dotternhsn 3	3:11	16,5
3. Schömburg 3	10:4	23,5	7. Heinstetten 3	2:12	12,0
4. Steten akM. 2	8:6	23,0	8. Tailfingen 2	1:13	12,0

Truchteltingen 2 ist Meister der C-Klasse Zollern-Alb und steigt damit in die B-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch.

Leo Prelikant

Kreispokal 94/95

Das Wichtigste zum Modus:

Der Erstgenannte hat Weiß und fährt zum Gegner. Übliche Bedenkzeit 40 Züge in 2 Std. plus 1 Std. für den Rest. Bei Remis entscheidet die erste Gewinnpartie in 5-Min.-Blitz. Letzte Spielmöglichkeit: Der Übungsabend des Schwarzspielers in der 7. Woche einschließlich Freitag.

Meldeschluss ist 18.2. 95. Falls der Termin zu knapp ist, kann er notfalls um eine Woche verlängert werden.

Ergebnisse der 3. Runde:

0. Dech - M. Haller	+:+;	Th. Schöneegg - K.H. Müller	0:1;
V. Stroh - L. Predikant	1:0;	H. Schöneegg - G. Hollstein	0:1;
R. Kirchner - R. Pfeffer	-:+ ;	J. Rutz - Th. Müller	1/2 (0,5:1,5);
St. Sauter - S. Conrad	+: - ;	D. Petak - J. Behr	1:0.

Auslosung 4. Runde:

Th. Müller - St. Sauter; D. Petak V. Stroh;
K.h. Müller - G. Hollstein; M. Haller - R. Pfeffer.

L. Predikant

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
Presseref. Rudolf Rothenh. Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Lakhingen, 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 911 00)

Vorab-Information

Der kommende Bezirkstag findet am Samstag, den 22.04.1995 in Aulendorf-Zollernreute, im Gasthaus "Hirsch", statt. Beginn 10 Uhr.

Anträge hierzu können ab sofort und sollten so früh wie möglich an den Bezirksleiter gestellt werden.

Walter Frey

**Bezirks-Einzelmeisterschaften
vom 25.5. bis 28.5.95 in Ulm**

Ort: Anna-Essinger-Schule, Am Oberen Kuhberg, Egginger Weg

Modus: Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, 30 Min. für den Rest der Partie, gespielt wird nach den FIDE-Regeln 7 Runden Schweizer System, Computerauslosung.

Zeitplan: Do. 25.5.: Anmeldung von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr, anschließend Begrüßung der Teilnehmer und Auslosung der ersten Runde, 10.00 Uhr 1. Rd, 16.00 Uhr 2. Rd,

Fr. 26.5.: 9.00 Uhr 3. Runde, 15.30 Uhr 4. Runde

Sa. 27.5.: 9.00 Uhr 5. Runde, 15.30 Uhr 6. Runde

So. 28.5.: 9.00 Uhr 7. Runde 15.00 Uhr Siegerehrung

Startgeld: 20 DM bei Überweisung bis spätestens 18.5. Bei Anmeldung

vor Spielbeginn beträgt die Startgebühr 40 DM.

Anmeldung: Durch Überweisung der Startgebühr auf das Konto: SC Weiße Dame Ulm (Michael Bauersfeld) 1484 00 000 bei der Volksbank Ulm, BLZ: 630 901 00 - bitte mit Angabe des Namens, Vornamens und Vereins.

Preise: Je drei Pokale für die Sieger des A- und B-Turniers. Pokale für die beste Dame, den besten Jugendlichen bis 18 Jahre und den besten Senior über 60 Jahre.

Gespielt werden ein A- und B-Turnier. Freiplatzanträge für das A-Turnier richten Sie bitte an Bezirksspielleiter Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm. Das B-Turnier ist offen für jede(n) Schachspieler(in) mit einem Spielerspaß für den Schachbezirk Oberschwaben. Die Damenmeisterschaft wird in das B-Turnier integriert. Für Imbiß und Getränke im Spiellokal ist gesorgt, ansonsten kann auch auf das vielfältige Angebot der Ulmer Gastronomie zurückgegriffen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung beim 1. Vorsitzenden

Albert Lepschi, Rieslingweg 25, 89075 Ulm, Tel: 0731/52687.

Der Schachclub Weiße Dame Ulm freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen eine sichere Anreise.

Der Vorstand

Landesliga: 6. Runde 8.1.95**Vöhringen - Lindau**

4 : 4

1. Meyer	-Planatscher	1:0	5. H. Schlecker	-Thiele	1/2
2. Brunner	-Dr. Steudel	0:1	6. Sttler	-Raiber	1/2
3. Bucher	-Adler	1/2	7. Friede	-Scherbaum	1/2
4. Czada	-Schulze	1:0	8. Görmiller	-Montgomery	0:1

Jedesheim - Markdorf 2

6,5 : 1,5

1. Römer	-Arnold	1/2	5. Mike	-C. Dönitz	1:0
2. Lutzenberger	-Tillmann	1:0	6. Zieger	-Dr. Ebner	1:0
3. Genduso	-Teske	1:0	7. Jehle	-Kolas	1:0
4. Klausner	-D. Dönitz	1/2	8. Grüner	-S. Ebner	1/2

Neu-Ulm - Biberach

3 : 5

1. Sokol	-Namyslo	0:1	5. Marbach	-Merk	1:0
2. Krätschmer	-Lenhardt	0:1	6. Hock	-Becker	1/2
3. Nuber	-Oettel	1/2	7. Jaedilce	-Matuschek	1/2
4. Seeger	-Götz	0:1	8. Mittelstädt	-Flor	1/2

Blaustein - Riedlingen

5,5 : 2,5

1. Oparaugo	-Herz	1/2	5. Juscarnayta	-Kromer	1:0
2. Tauber	-Munding	1:0	6. Hunold	-H. Schneider	1:0
3. Bühler	-Haberbosch	0:1	7. Teubner	-Keßler	0:1
4. Schwabedahl	-Rothmund	1:0	8. Mannal	-J. Kreutzer	1:0

Mengen - Friedrichshafen

2 : 6

1. Dinser	-Rist	0:1	5. Wernard	-Bertele	0:1
2. Härte	-Kalker	0:1	6. Geiger	-Lassahn	1:0
3. F. Batir	-Barthelmann	0:1	7. Gühr	-Starcevic	1:0
4. Buck	-Stiller	0:1	8. Baumann	-Müller	0:1

Landesliga nach 6 Runden:

1. Jedesheim	10:2	31,0	6. Lindau	5:7	23,5
2. Blaustein	9:3	32,0	7. Mengen	4:8	19,5
3. Biberach	9:3	29,0	8. Markdorf 2	3:9	19,5
4. Friedrichshfn	9:3	23,5	9. Riedlingen	3:9	19,0
5. Neu-Ulm	6:6	26,5	10. Vöhringen	2:10	16,5

Paul Sturm

NORD**Kreisklasse 4. Runde 15.01.95**

Jedesheim 2	- Vöhringen 2	4,5 : 3,5
Berghülen	- Biberach 3	3,5 : 4,5
Laupheim 2	- Laichingen	4,5 : 3,5
Blaustein 2	- Obersulmtingen	2 : 6

Kreisklasse nach 4 Runden

1. Laupheim 2	8:0	19,5	5. Blaustein 2	3:5	13,0
2. Obersulmtingen	6:2	20,5	6. Laichingen	2:6	15,0
3. Jedesheim 2	5:3	16,5	7. Vöhringen 2	2:6	14,0
4. Biberach 3	5:3	16,0	8. Berghülen	1:7	13,5

A-Klasse 5. Runde 29.01.95

Riedlingen 2	- Jedesheim 3	6,5 : 1,5
Post Ulm 4	- Langenau 3	2,5 : 5,5
Vöhringen 3	- Wiblingen	3,5 : 4,5
WD Ulm 4	- Steinhausen	5 : 3

A Klasse nach 5 Runden

1. Wiblingen	9:1	23,5	5. Steinhausen	4:6	20,0
2. WD Ulm 4	7:3	21,5	6. Vöhringen 3	4:6	20,0
3. Jedesheim 3	7:3	20,5	7. Riedlingen 2	3:7	20,0
4. Langenau 3	5:5	19,5	8. Post Ulm 4	1:9	16,0

B-Klasse 4. Runde 11.12.94

Ehingen 2	— Berghülen 2	4,5 : 3,5
Seissen 1	— Reute	4 : 4

B-Klasse nach 4 Runden:

1. TSV Reute	7:1	19,5	4. SC Ehingen 2	2:4	8,5
2. TSV Seissen 1	5:1	17,5	5. TG Biberach 4	0:4	5,5
3. Berghülen 2	4:2	12,5	6. Obersulmetgn 2	0:6	8,5

Karl-Heinz Bayer

C-Klasse I 5. Runde 29.01.95

Berghülen 3	- WD Ulm 5	3 : 5
Westerstetten	- Neu Ulm 3	1,5 : 6,5

C-Klasse I nach 5 Runden

1. Neu Ulm 3	8:2	27,0	3. Berghülen 3	5:5	18,0
2. WD Ulm 5	5:5	20,5	4. Westerstetten	2:8	14,5

C-Klasse II 5. Runde 29.01.95

Riedlingen 3	- Laichingen 2	2 : 4
Laupheim 3	- Seissen 2	4,5 : 1,5

C-Klasse II nach 5 Runden

1. Laupheim 3	7:3	19,5	3. Laichingen 2	5:5	13,0
2. Riedlingen 3	5:5	15,5	4. Seissen 2	3:7	12,0

J. Hecht

SUD**Kreisklasse 4. Runde 15.01.95**

Weingarten 2	- Aulendorf	3,5 : 4,5
Schussenried	- Lindenberg 2	4,5 : 3,5
Tettmang 2	- Markdorf 3	5:3
Friedrichshafen 2	- Mengen 3	6:2

Kreisklasse nach 4 Runden

1. Schussenried	6:2	17,0	5. Markdorf 3	4:4	16,0
2. Friedrichshafen 2	5:3	20,0	6. Aulendorf	3:5	14,0
3. Lindenberg 2	5:3	18,5	7. Weingarten 2	2:6	13,0
4. Tettmang 2	5:3	17,0	8. Mengen 3	2:6	12,5

A-Klasse 5. Runde 29.01.95

Leutkirch 2	- Ertingen	5:3
Saulgau	- Lindau 2	3:5
Markdorf 4	- Weiler 2	
Fr-hafen 3	- Immenstaad	5:3

A-Klasse nach 5 Runden:

1. Lindau 2	10:0	27,0	5. Markdorf 4	4:6	19,5
2. Leutkirch 2	8:2	23,5	Saulgau	4:6	16,5
3. Friedr.hafen 3	7:3	22,0	7. Erti ngen	2:8	15,5
4. Immenstaad	4:6	19,5	8. Weiler 2	1:9	16,5

B-Klasse 5. Runde 11.12.94

Wangen 2 - Markdorf 5	4:4
Lindau 3 - Leutkirch 3	1,5:6,5
Kehlen 2 - Wetzisreute	3,5:4,5
Mengen 4 - Ravensburg 3	2,5:5,5
Tettng 3 - Schussenried	5 : 3

6.Runde 08.01.95

Markdorf 5 Schuisenrd	2 7,5:0,5
Ravensbg 3 Tettmang 3	4:4
Wetzisreute Mengen 4	6:2
Leutkirch 3 - Kehlen 2	4:4
Wangen 2 - Lindau 3	7:1

B-Klasse nach 6 Runden:

1. Wetzisreute	12:0	35,5	6. Kehlen 2	5:7	23,0
2. Ravensburg 3	11:1	32,0	7. Leutkirch 3	3:9	19,0
3. Markdorf 5	9:3	26,5	8. B.Schussenried	3:9	18,5
4. Tettmang 3	7:5	29,0	9. Mengen 4	3:9	16,5
5. Wangen 2	7:5	29,0	10. Lindau 3	0:12	11,0

Turnier gewertet wurde und Klasse B den schwächeren Vereinsspielern und Hobbyspielern vorbehalten blieb. Gespielt wurden einheitlich 7 Runden Schweizer System mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler.

Die A-Klasse wurde von dem für Friedrichshafen spielende Peter Kalker dominiert. Er setzte sich bereits nach drei Runden an die Spitze des Teilnehmerfeldes und verstand es, seine Führung bis zum Schluß zu verteidigen. Nach Siegen gegen seine härtesten Verfolger Samuel Schindler (SK Markdorf), Andreas Oettel (TG Biberach) und Vadim Reimche (SF Ravensburg), sowie einem Remis gegen Dieter Knödler (SK Markdorf), benötigte Peter Kalker in der abschließenden siebten Runde nur noch einen halben Punkt zum Titelgewinn. Diesen erzielte er in der letzten Runde gegen seinen Vereinskameraden Manfred Rist. P.Kalker wurde somit mit 6 Punkten ungeschlagen Turniersieger der A-Klasse. Auf Platz 2 folgte S.Schindler mit 5,5 Punkten vor A.Oettel mit 5 Punkten.

In der B-Klasse siegte der für Biberach spielende Rainer Birkenmaier mit 6,5 Punkten deutlich vor dem punktgleichen Jure Colic (Friedrichshafen) und Thomas Wagner (SC Weiler) mit jeweils 5 Punkten.

Insgesamt wurden ca. 2000,- DM an Sach- und Geldpreisen ausgeschüttet, die freundlicherweise von den ansässigen Firmen und Geschäften gestiftet wurden. Davon entfielen allein 400,- DM auf den Sieger der A-Klasse und weitere 200,- DM (Preis der Gemeinde Immenstaad) auf den Sieger der B-Klasse.

Die Organisation und der reibungslose Ablauf des Turniers, unterstützt vom stilvollen Rahmen des Bürgersaals in Immenstaad, wurde von allen Teilnehmern einhellig gelobt und nicht wenige versprachen auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein

Falk Lautenbach

Schach-Nachwuchs zeigt sein Können**114 Teilnehmer nm Sind beim Sindelfinger Jugendminnhgtng**

Der traditionelle Jugendschachtag der Schachabteilung des VfL Sindelfingen bot 114 Nachwuchsspielern aus Baden-Württemberg und Umgebung die Gelegenheit, Konkurrenten aus der weiteren Nachbarschaft kennenzulernen und zu testen

Hervorzuheben ist der Mädchensieg von Andrea Stutz vom SV Nürtingen und des erst 10-jährigen Jörg Wegerle vom VfL Lampertheim (Hessen), der bei den 15jährigen starten wollte und dort glatt gesiegt hat und sehr überraschend die Turnierteilnehmer Ulrich und Gregor Hohler. Für alle Jahrgänge gab es tolle Bücher- und Sachpreise.

Die Ergebnisse

Jahrgang 1975 (4 TN): 1. Stephan Gehrlach (Stgt-Ost) 5 Pkte von 10 möglich; 2. Steffen Erfle (SC Tamin) und Armin Zimmermann (SR Spaichingen) je 4 aus 10. Alle vom Jgg 75 spielten beim Jahrgg 76 mit.

1976 (4 TN): 1. Michael Knecht (TSV Schönaich) 6,5 Pkt aus 10, 2. Marcus Kühler (TSV Schönaich) 5 Pkt; 3. Ralf Dostal (SK Bebenhausen) und Michael Stralinger (SC Erdmannhausen) je 3,5 Pkt.

1977 (3 TN): 1. Timo Blanko (SV Calw) und 2. Ralf Bahnmüller (SV Wolfbusch) je 4,5 aus 7; 3. Christian Gunther (SV Herrenberg); alle spielten beim Jahrgg 1978.

1978 (9 TN): 1. Frank Dietrich 6,5 Pkt. aus 7; 2. Christian Stanesco (TSV Ditzingen) 5/7; 3. Christopher Walz (SG Fasanenhof) 4,5/7; 4. Jenz-Uwe Renz (SC Weil im Schönbuch)

1979 (11 TN): 1. Thomas Heining (SV Böblingen) 5,5 Pkt aus 7; 2. Jürgen Fleischer (TSV Sontheim) 5/7; 3. Jerome Düren (SC Tamm) 5/7; Philip Eisenhart (SV Wolfbusch) 5/7

1980 (11 TN): 1. Jörg Wegerle (VfL Lampertheim) 7 aus 7 !; 2. Bernd Wibral (SR Spaichingen) 4/7; 3. Sonja Dickmann (SR Spaichingen); 4. Kristijan Pureta (SV Wolfbusch); 5. Sebastian Depe (SV Calw) 4/7; 6. Jan Theofel (SC Magstadt) 4/7

1981 (13 TN): 1. Thomas Ballach (VfL Sindelfingen) 6,5/7; 2. Marc Freyer (SK Bebenhausen) 5,5/7; 3. Thomas Weisenburger (SV Calw) 5/7; 4. Ingo Bahnmüller (SV Wolfbusch) 4,5/7, 5. Benjamin Schlemmer (TSV Schönaich) 4/7; 6. Michael Wagner (SV Herrenberg) 4/7.

1982 (9 TN): 1. Erik Reder (SC Gerlingen) 8 aus 9; 2. Daniel Dickmann (SR Spaichingen) 7,5/9; 3. Michael Schmid (SC Tamin) 7/9; 4. Thomas Mayer (SR Spaichingen) 5,5/9; 5. Mirko Ikic (Stgt-Ost) 4,5/9.

1983 (10 TN): 1. David Ortmann (SV Böblingen) 8,5 aus 9; 2. Leonhard Schneider (SV Oberstenfeld) 8/9; 3. Alexander Häcker (SV Wolfbusch) 6,5/9; 4. Markus Göller (SR Spaichingen) 5/9; Daniel Pro Martin 5/9.

1984 (9 TN): 1. Andrea Stutz (SV Nürtingen) 8 aus 8 I; 2. Frank Riegel (SV Wolfbusch) 7/8; 3. Patrick Fuchs (SV Herrenberg 5/8; Bastian Schmude und Thomas Imhof (beide VfL Sindelfingen) 4/8

1985 (12 TN): 1. Martin Weisenburger (SV Calw) 6,5 aus 7; 2. Christian Oesterle (SV Herrenberg) 6/7; 3. Sonja Häcker 4,5/7, Christian Depe (SV Calw 4,5/7; 5. Katrin Fronczek (SV Calw) 4/7

1986 (7 TN): 1. Walter Robert Naß (SC Magstadt) 6 aus 6; 2. Stephan Bolay (SV Tübingen) 5/6; 3. Lutz Krogmann (Dindelfingen) 3/6

1987 (5 TN): 1. Ulrich Hohler (VfL Sindelfingen) 8 aus 8!; Dirk Mast (SC Tamm) 6,5/8; 3. Axel Schifferer (TSG Esslingen) 4/8

Nachrichten**Immenstaader Schachturnier 1995****Peter Kalker gewinnt A-Klasse**

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jürgen Beisswenger fand am Samstag., 21. Jan. 95, das erste Immenstaader Schachturnier statt. Insgesamt folgten 43 Teilnehmer aus ganz Oberschwaben dem Ruf des Veranstalters, des Schachclubs Immenstaad, um sich im königlichen Spiel zu messen. Das Turnier war in zwei Klassen A und B unterteilt, wobei Klasse A als offenes

1988 (3 TN): 1. Vladimír Miratovic (SV Wolfbusch) 6,5 aus 8; 2. Melanie Dieckmann (SV Spaichingen) 1,5/8 in 1987-Gruppe mitgespielt

1989 (1 TN): Gregor Hohler 3,5/8 (bei 1987 mitgespielt)

Das im Anschluß an die Jahrgangswettbewerbe durchgeführte Mannschafts-Viererblickturnier brachte noch 12 Teams aus den Vereinen auf die Beine.

Das Ergebnis:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Drachentöter (Herrenberg/Böblingen) | 7. Die Patzer |
| 2. Wolfbusch 1 | 8. Wollbusch 3 |
| 3. Schönaich/Stuttgart | 9. Die 4 Könige (Sindelfingen) |
| 4. SV CalW | 10. Die 4 Würger |
| 5. Die Mädels | 11. Die Randspringer |
| 6. Wolfbusch 2 | 12. Rose u. 3 Dornen |
- Herbert Schwarzwälder

Roland Fritz

Stadtblitzmeister 1994

In 12 Monatsturnieren, welche sehr gut besetzt waren, spielte der Schachklub Heidenheim auch in diesem Jahr den Blitzmeister der Stadt Heidenheim aus. Roland Fritz siegte vor den Aalenern Thorsten Fink und Jürgen Leis. Jeder hatte Streichergebnisse, da nur 8 Turniere in der Jahreswertung blieben. Roland Fritz hatte am Ende 108 Punkte auf seinem Konto. - Zweiter wurde der Vorjahressieger Thorsten Fink (96) vor Jürgen Leis (87). Dahinter folgten die Heidenheimer Drago Knešević (81) vor Siegfried Scheu (78).

Weitere Plazierungen: 6. Deszö Homolja (56/11dh), 7. Wolfgang Haag (54/Marktoberdorf), 8. Rasmus Debitsch (53/Aalen), 9. Johann Kioschies (51/Aalen), 10. Silvio Monteforte (45/Sontheim), vor weiteren 31 Teilnehmern! Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 5 Schachfreunden von 11 verschiedenen Vereinen zusammen!!

Intern dazu wurde der Klub-Blitzmeister ermittelt. Hier siegte ebenfalls Roland Fritz mit 46 Pkt. vor Knešević 41, Scheu 37 und D. Homolja 22. Dabei konnte jeder Teilnehmer 10 Turniere in die Wertung bringen.

Siegfried Scheu

Feuerbacher Blitzschach-Open 1995

Jahreswertung Stand 01.02.95:

- | | | | |
|---------------------------|------|------------------------|-----|
| 1. Zimmer (Ditzingen) | 16,0 | 7. Keilhack | 7,5 |
| 2. Mildoleizig (Korb) | 14,5 | Lenz | 7,5 |
| 3. Hida (KS Stgt) | 14,0 | Dr. Moser (Tübingen) | 7,5 |
| 4. Heini (Feuerbach) | 12,5 | 10. Arnold (Feuerbach) | 3,0 |
| 5. Podrimja (Biberach) | 10,5 | Dr. Feith (Feuerbach) | 3,0 |
| 6. Trachtmann (Schmidlen) | 8,0 | K. Weber (Feuerbach) | 3,0 |
- vor weiteren 17 gewerteten Teilnehmern.

Das Januarturnier (22 TN) gewannen Hida und Podrimja mit 17,0 Punkten (aus 21) vor Trachtmann 16,0, Mikoleizig 15,5, und Zimmer mit 14,0.

Im Februarturnier (20 TN) siegte Zimmer mit 16,0 Punkten, (aus 19) vor Dr. Moser, Heini, Lenz und Mikoleizig mit je 14,0.

Die nächsten Blitzschach-Open finden statt am 3.3. und 07.04.95, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach.

Turnierleiter: Frank Schweizer, Tel: 0711 / 851046.

J. Arendt

Süßener Blitz-Open

Nicht die in der Jahreswertung führenden Spieler gewannen das gut dotierte Masters, sondern ohne Verlustpunkt der Ditzinger Oberligaspieler Josef Gheng vor Ulrich Bandon (Süßen), der 10,5 aus 13 Partien erreichte. 3. A. Leyrer und T. Erker 10, 5. J. Keller und H. Thurner 7,5 - alle aus Süßen.

Im **Januar-Turnier** siegte Hans-Peter Hüll (SV Donzdorf) mit 11 aus 11 vor Achim Leyrer (SC Süßen) 10 und Andreas Hönick (SV Donzdorf) mit 8.

Das **Februar-Open** beherrschten Ekkehard Fochter (Schw.Gmünd) mit 13,5 aus 15, H.P. Holl 13, A. Leyrer und U. Bantleon je 11,5.

Danach ergibt sich folgende Jahreswertung:

1. Holl 27 Masterspunkte; 2. Leyrer 24,5; 3. Hänick 22; 4. Svec (Uhin-gen); 5. Keller (Süßen), Fochter 16; 7. Bantleon 13; 8. Grimm (Süßen), Toprak (Schw.Gmünd) 11; 10. Wohlfahrt (Süßen) 9 vor weiteren 10 TN.

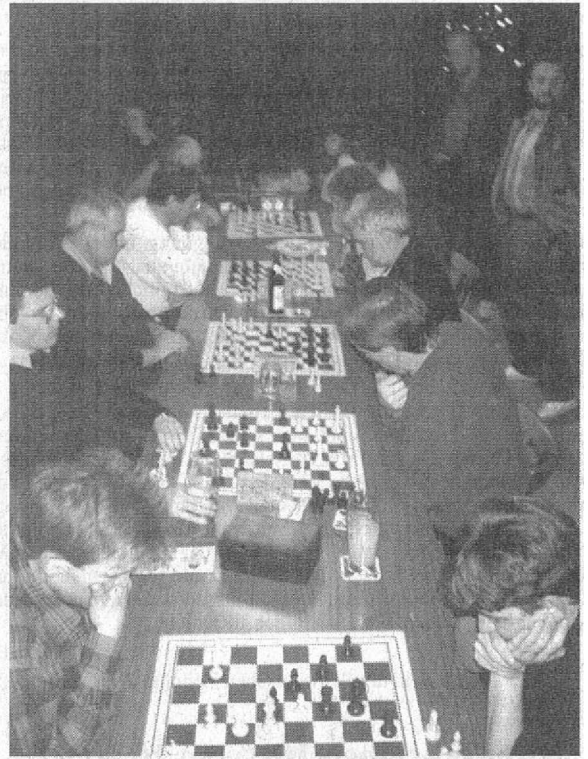
3. Offene Süßener Meisterschaft

Das Turnier wurde diesmal von den Süßener Spielern dominiert, mit einer Ausnahme: Sieger wurde Juraj Svec vom SV Uhin-gen mit 6 Pkt aus 7 Runden Schweizer System. 2. A. Leyrer; 3. J. Keller 5,5 - gleichzeitig Sieger in der Kategorie DWZ < 1800 - 4. U. Bantleon; 5. T. Erker 5; 6. J. Grünun 4,5.

Seniorenmeister wurde Mähler (Süßen) 3,5; bester Jugendlicher war J. Berka (Süßen). 3,0. In der Sonderwertung DWZ < 1700. gewann 11: Mehlbeet (Göppingen) und DWZ < 1600 D. Rudolph (Süßen) je 3,5 Pkt.

Aufgrund der ungünstigen Terminverteilung war zum erstenmal ein RückAntrag auf 22 TN zu verzeichnen. Deshalb wird die 4. Offene Süßener Meisterschaft ab September mit einem erneut erhöhten Preisfonds (1500 DM) in einem größeren Spilsaal ausgetragen.

Joachim Grimm



**Andächtig versuchen sie die besten Züge zu entdecken!
(Heidenheimer Monatsblitzturniere. Jeden Monat aufs Neue.)**

Sindelfinger Monatscup Osorio glänzt

Die 5. Runde im Sindelfinger IV Monatsblitzcup war mit 20 Teilnehmern, darunter zahlreiche Bundesligaspieler, erneut attraktiv besetzt. **Dabei schaffte Marcus Osorio ein bisher noch nie erreichtes Ergebnis.** Er gewann sämtliche Partien und kam auf 19 Punkte.

Die weitere Rangfolge in der Spitzengruppe:

2. Dr. Fahnenschmidt 17,5; 3. Bräuning (Bebenhausen), 16,5; 4. Carstens 15,5; 5. Dittmar 14,0; 6. Messner (HP Böblingen) 13,0 Punkte.

Die 6. Runde des Sindelfinger MBC findet wie immer am letzten Dienstag des Monats in der Gaststätte Fioschenstadion statt. Daß er im Februar auf den Faschingsdienstag fällt, ist für die richtigen "Schächer kein Verlegungsgrund.

Christoph Hartwig

Leserzuschriften

Zum Ausgang des Mannschaftskampfes SG Schwäb. Gmünd - SR Spaichingen in dem es um die Teilnahme an der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft ging:

Hier folgt eine Beurteilung aus Spaichinger Sicht, ("Kein schöner Schachzug"), die wir einem Zeitungskommentar entnehmen; danach das Rundschreiben Nr. 10 für die Württ. Schachjugend von Okt. 94, sowie eine Stellungnahme von Hanno Dürr, der sich gut mit den Regeln zur Beendigung von Partien durch Schnellschach auskennt.

Im Febr.-Heft brachten wir die Schlußstellung. Hier folgt zur Ergänzung der größte Teil der Partie:

Weiß: Vladuceanu (SR Spaichingen) Schw: Tscherven (SG Gmünd)

- | | | | |
|---------------|--------------|---------------|---------------|
| 1. d4 d5 | 2. c4 e6 | 3. Sc3 Sf6 | 4. L.g5 Le7 |
| 5. Sf3 b6 | 6. e3 0-0 | 7. Ld3 Lb7 | 8. 0-0 dxc4 |
| 9. Lxc4 c5 | 10. Tc1 cxd4 | 11. Sxd4 Sc6 | 12. Sce2 Sa5 |
| 13. Ld3 Dd5 | 14. Sf3 Dxa2 | 15. Lxf6 Lxf6 | 16. Tc2 Dd5 |
| 17. Sf4 Dd8 | 18. Sh5 Lxf3 | 19. gxf3 g6 | 20. Sg3 Tc8 |
| 21. Td2 De7 | 22. Se4 Lg7 | 23. f4 Db4 | 24. h4 h5 |
| 25. Kh2 Lxb2 | 26. Tgl Lg7 | 27. Tg5 Tcd8 | 28. Txb5 Txd3 |
| 29. Txd3 Dxe4 | 30. Tg5 Lf6 | 31. Tg4 Df5 | 32. f3 Dh5 |
| 33. Dgl Lxh4 | 34. Dg2 Lf2+ | 35. Dh3 Dxb3+ | 36. Kxh3 Kg7 |
| 37. e4 Lc5 | 38. f5 Th8+ | 39. Kg3 Sc4 | 40. fxc6 Ld6+ |
| 41. f4 fxc6 | 42. e5 Le7 | 43. Td7 Kf7 | 44. Kf3 a5 |
| 45. Ke4 a4 | 46. Kf3 a3 | 47. Tg2 b5 | 48. Tc2 Sb2 |
| 49. Ta7 b4 | 50. Kg2 Sc1 | 51. Kf3 b3 | 52. Tcc7 Te8 |

53. Txa3 b2 (Hier bricht die überlieferte Aufzeichnung mit dem Vermerk ab: "Schwarz, hat nur noch 5 Min., Weiß noch ca. 20)

Kein schöner Schach-Zug.

"Ich entscheide, wer das Spiel gewinnt!". Solches Denken sagt man hin und wieder Schiedsrichtern nach, die allzu arrogant auftreten. Beim Endspiel um die württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Schachjugend zwischen der SG Schwäbisch Gmünd und dem SR Spaichingen handelte der (einheimische!) Turnierleiter ähnlich: "Ich entscheide, wer nicht gewinnt". Ob zurecht oder nicht, darüber mögen die Schach-Experten trefflich streiten. Dem Verband stellen dieses Spiel und sein monatelanges Nachspiel aber fraglos kein gutes Zeugnis aus.

Unverständlich, daß bei so einer wichtigen Begegnung, in der es um die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften geht, kein qualifizierter neutraler Schiedsrichter amtierte, Stattdessen ablag die letztendliche Entscheidungskraft einem offenbar nicht völlig regelfesten Turnierleiter vom Gastgeber. Der Mann mußte unbestritten als befangen gelten. Und wenn's dann über Spaichingens Proteste zu entscheiden galt, hätte das unbedingt früher geschehen müssen. •

Den Eindruck vom allgemeinen Wirrwar rundet's unrühmlich ab, daß der SR Spaichingen bis gestern immer noch kein schriftliches Urteil des Verbandschiedsgerichts besaß. Da scheint's fast, als ob die Schach-Funktionäre vor lauter Angst, einem der beteiligten Vereine weh zu tun, die Entscheidung so lange hinauszögerten, bis am Ende nur noch die fragwürdige Notlösung eines Losentscheides übrig blieb. Da konnte man wenigstens die Schuld, eine Mannschaft bei den 'Deutschen' außen vor zu lassen, auf höhere Mächte schieben. Kein schöner Schach-Zug! Motivierend fißt die Jugendlichen hier wie dort, die samt ihren Vereinen und Betreuern monatelang auf den Erfolg hingearbeitet haben, war und ist das alles nicht.

Roland Habel

(in der Schwäbischen Zeitung, Tuttlingen 29.12.94)

Rundschreiben 10 (vom 10.10.94)

Jugendverbandsliga-Finale

Liebe Schachfreunde,

Am Samstag, den 10.09.94 fand in Schwäbisch Gmünd das Finale zur Württembergischen Vereins-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft zwischen der SG Schwäbisch Gmünd (Vertreter Gruppe Nord) und SR Spaichingen (Vertreter Gruppe Süd) statt.

Das Finalspiel endete laut Spielbericht mit 4 : 4 Punkten. Nach den Regelungen der WSJ, die für diesen Fall die Berliner Wertung vorsieht, wäre damit die SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. der Württ. Jugend-Mannschaftsmeister 1994.

Bedauerlicherweise kam es bei diesen Finale zu einer Unregelmäßigkeit. Statt der festgelegten, seit 1986 gültigen Bedenkzeit, von 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest der Partie je Spieler wurde vom Turnierleiter Wernfried Tannhäuser eine Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus einer 1/2 Stunde je Spieler festgelegt.

Begründet wurde diese Entscheidung, daß hierzu kein Hinweis im Rundschreiben 9 zu finden war. Alle Beteiligten akzeptierten diese Entscheidung. Von den acht zu spielenden Partien waren dann auch sieben Partien bis zum Ablauf der ersten Zeitkontrolle beendet.

Nur am Brett 5 in der Partie Vladuceanu (Spaichingen) und Tscherven (Schw.Gmünd) kam es zur Verlängerung. In diesem Teil der Partie kam der Gmünder Spieler immer mehr in Zeitnot. Kurz vor seinem Blättchenfall kam es zu einem Endspiel Turm + 2 Bauern (Vladuceanu) gegen Läufer und Springer + 2 Bauern (Tscherven). Der Gmünder forderte in dieser Phase der Partie Remis, da die Stellung seiner Ansicht nicht mehr zu gewinnen war.

Der Spaichinger lehnte ab, und beide Spieler führten die Partie in der Zeitnot hektisch weiter. Im weiteren Verlauf dieser Partie tauschte der Spaichinger Spieler seinen Turm gegen den Läufer um noch einen letzten Gewinnversuch zu starten.

Der Läufer war aber durch den Springer gedeckt, so daß der Spaichinger Spieler in einem klar verlorenen Endspiel landete.

Nach diesem Tausch wurden laut vorliegenden Stellungnahmen noch ein bzw. einige Züge ausgeführt, bevor das Blättchen von Tscherven fiel und Vladuceanu infolgedessen Zeitüberschreitung reklamierte.

Für den Turnierleiter Wernfried Tannhäuser stellte sich die Situation laut seinem Bericht so dar, daß der Spieler von Spaichingen nur noch deshalb in der obengenannten Stellung weiterspielte, um den Gmünder Spieler "über die Zeit zu lupfen".

Nach seiner objektiven Auffassung war die Stellung mit normalen Mitteln nicht mehr zugewinnen.

Er entschied deshalb, nach dem Blättchenfall die Partie Remis zu werten.

Gestützt wurde diese Entscheidung mit dem Punkt 10 der FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach

(Genehmigt durch den FIDB-Kongreß 1985) in dem steht:

Wenn der Schiedsrichter überzeugt ist, daß ein Spieler keine Anstrengungen macht, die Partie durch normale Mittel zu gewinnen, oder daß die Partie durch normale Mittel nicht zu gewinnen ist, kann er die Partie für unentschieden erklären. Dieses kann auch noch gelten, wenn das Blättchen eines Spielers gefallen ist.

Hierzu bemerken die Auslegungen zu den Regelungen für die Beendigung von Partien durch Schnellschach, herausgegeben vom Schiedsrichterausschuß des DSB (1992).

Zu Ziffer 10:

Grundsätzlich soll der Schiedsrichter erst auf Reklamation eines Spielers eine Entscheidung treffen.

Er kann die Partie für Remis erklären, wenn er der Überzeugung ist, daß

- ein Spieler keine Gewinnversuche unternimmt, sondern nur noch "herumzieht", um eine Zeitüberschreitung des Gegners zu erreichen oder

- ein nicht zu gewinnendes Endspiel entstanden ist.

Die zweifach angewandte Formulierung "normale Mittel" schließt aus, mögliches fehlerhaftes Spiel infolge Zeitnot in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Gegen diese Entscheidung des Turnierleiters wurde vom Schachring Spaichingen Protest eingelegt, was in der Spielberichts-karte sowie im Schreiben von Herrn Tannhäuser dokumentiert wurde.

Die Schlußphase der Partie wird von Spaichingen so geschildert:

"In der sehr komplizierten und spannenden Partie ließ sich der Gmünder Spieler immer mehr in Zeitnot bringen, so daß für jeden im Raum seine Zeitüberschreitung abzusehen war.

Ca. 30 Sekunden vor Blättchenfall gelang es ihm, Material zu tauschen, wodurch ein Endspiel Läufer und Springer + 2 Bauern (Tscherven) gegen Turm + 2 Bauern (Vladuceanu) entstand, das wirklich schwer zu gewinnen war.

Keinesfalls kann man von einem toten Endspiel sprechen. So erfolgten ca. 15 Züge, die die Stellung gering veränderten. Ca. 3 Sekunden vor Schluß machte unser Spieler einen Gewinnversuch und schlug den Läufer mit seinem Turm. Der Läufer war aber durch den Springer gedeckt, was Qualitätsverlust bedeutete.

In dieser sehr hektischen Phase griff der Gmünder Spitzenspieler von Naso unberechtigt in die Partie ein, in dem er schrie: "diese Stellung kann man Remis reklamieren, weil Weiß nicht mehr gewinnen kann."

Beide Spieler reagierten darauf aber nicht. Der Gmünder Spieler führte noch einen Zug aus, danach war sein Blättchen gefallen und Vladuceanu reklamierte Zeitüberschreitung.

Als Heimschiedsrichter wertete danach Herr Tannhäuser die Partie remis, weil Weiß objektiv nicht mehr gewinnen kann.

Spaichingeti fordert Verlust durch Zeitüberschreitung gemäß den FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach Punkt 2 (.. Er verliert ebenfalls, wenn er alle verbleibenden Züge nicht bis ... Uhr ausgeführt hat.) und Ziffer 12 .. Eine Partie ist auf die übliche Weise durch Zeitüberschreitung verloren.

Soweit zum Sachverhalt.

Entscheidung

Der Protest des Schachring Spaichingen wird abgewiesen.

Der Mannschaftskampf endet 4.: 4 Punkten.

Damit ist die SG Schwäbisch Gmünd nach Berliner Wertung Württembergischer Jugend- Mannschaftsmeister 1994 und hat die Berechtigung an der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft vom 26. - 31.12.94 teilzunehmen.

Begründung

Die Entscheidung wird begründet durch den Punkt 10 der FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach, gültig ab 1. Januar 1993 sowie durch die Auslegung in Ziffer 10 Punkt 2 durch den Schiedsrichterausschuß des DSB (1992), in dem es heißt: "ein nicht zu gewinnendes Endspiel entstanden ist."

In der Schlußstellung besitzt Weiß den Kg3 sowie Bf4 und I3e5.

Schwarz den ICh6, den Sd5 sowie Bg6 und Be6.

Schwarz überschritt in dieser für ihn gewonnener Stellung die Zeit. Weiß besaß nachweisbar vor dem Blättchenfall keine Möglichkeit mehr, diese mit normalen Mitteln zu gewinnen.

Eine Remisforderung 0 von Schwarz in ausgeglichener Stellung kurz vor dem Blättchenfall wurde ignoriert. Weiß brachte sogar ein Figurenopfer als Mittel, um die Zeitüberschreitung zu erreichen.

Daß es sich bei diesem Opfer um einen Gewinnversuch handeln soll, wie der Spaichinger Vertreter schreibt, kann beidem in der Zeitnotphase vorhandenen Spielmaterial beim besten Willen nicht nachvollzogen werden, weil Weiß sich damit der einzigen Figur beraubt, womit in dieser Partie noch auf einen Vorteil zu spielen war.

Dieser "Gewinnversuch" führte also für Weiß zu einer für jedermann klar zu erkennenden Verluststellung.

Die Entscheidung vom Schiedsrichter Tannhäuser war also nach meiner Auffassung der FIDE-Regeln richtig.

Das Fehlverhalten vom Spieler von Naso hat auf diese Entscheidung keinen Einfluß.

Der Spieler wird allerdings gemäß der FIDE-Regeln belehrt, daß es nicht gestattet ist, in irgendeine Weise in eine laufende Partie einzugreifen und diese zu beeinflussen bzw. zu stören.

Es obliegt dem Schiedsrichter entsprechende Strafen aufzuerlegen

Widerspruch

Gegen diese Entscheidung des Spielleiters der WSJ kann gemäß WTO beim Verbandsschiedsgericht Protest eingelegt werden, Die Gebühr

Anmerkungen

Ursprünglich wollte ich auf Grund der nicht richtig angewandten Bedenkzeit bei diesem Finale das Spiel neu ansetzen.

Aber in einem Gespräch mit den Schachfreunden Elstner und Tannhäuser in Karlsruhe am Rande des Baden-Württembergischen Schulschachpokals machte Schachfreund Tannhäuser unmißverständlich klar, daß er bei dieser Entscheidung sich an das Verbandsschiedsgericht wenden wird. Weiter wurde klar, daß beide Vereinsvertreter auf ihren Standpunkten beharren und kein Kompromiß in diesem Gespräch zu erreichen war.

Beim nochmaligen Durchlesen beider Stellungnahmen fällt auf, daß keine der Parteien die angewandte Bedenkzeit reklamiert. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, von meinem zuerst gefaßten Beschluß abzurücken, das Finale zu wiederholen und es vorgezogen. eine Entscheidung im vorliegenden Streitfall zu treffen.

Mir ist bekannt, daß, auch welche Entscheidung ich treffe, auf jeden Fall das Verbandsschiedsgericht angerufen wird.

Der zuständige Spielleiter der Deutschen Schachjugend Jürgen

Jacob wurde von mir telefonisch über den Sachverhalt unterrichtet.

Er wird sich in den nächsten Wochen wegen der schriftlichen Einverständniserklärung, an der Endrunde teilzunehmen, an beide Vereine wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

Schiedsrichter werden ist nicht schwer - Schiedsrichter sein dagegen sehr

In der Rochade-Württbg 2/95 S. 20 stellt Hans Hoffmann eine Situation zur Debatte, die sich im Finale der Württ. Jugend-Marinschafts-Meisterschaft 1994 ereignete. Der Vorfall führte nach Protesten bis zu einer Entscheidung des Verbandsschiedsgerichts. Mir sind die genauen Umstände des Falles nicht bekannt; auch nicht das Urteil des Verbandsschiedsgerichts und seine Begründung. Aber der Vorfall, seine Präsentation und die damit verknüpften Fragen entlarven eine offenbar immer noch verbreitete Unsicherheit im Umgang mit den Regeln zur Beendigung von Partien durch Schnellschach (kurz Beendigungsregeln). Oder soll man sagen, eine kaum zu übersehende Ignoranz gegenüber dem Sinn dieswre Regeln, gegenüber den Veröffentlichungen des SVW (siehe Rochade-Württbg 9/91, 11/91) in seinem offiziiellen Verkündungsorgan (eigentlich Pflichtlektüre für jeden verantwortungsbe- wußten Funktionär), und nicht zuletzt gegenüber den Bildungsangeboten des SVW und seiner Bezirke zur Qualifizierung der Mannschaftsführer (MF), Turnierleiter (TL) und Schiedsrichter (SR)? Nicht nur für Spielleiter und Schiedsrichter, auch für jeden Turnierschachspieler ist es wichtig, regelkundig zu sein.

Schiedsrichter sein ist nicht jedermanns Sache. Aber fast jeder Mannschaftsführer wird bei einem Heimkampf mit der Aufgabe belastet, obwohl er regelmäßig auch noch Spieler ist. Und wenn es dann noch etwas zu entscheiden gibt, hängt das Herz schnell auf eine Seite. und die unparteiische Distanz geht gar zu leicht flöten. Die Umgebung hilft da gerne etwas nach.

Ein kluger Juristenspruch lautet: "Ein Blick ins Gesetz erleichtert die Rechtsfindung", unter psychologischem und sozialem Druck offenbar auch die Unrechtsfindung/Unsinnfindung. Jedenfalls erlebt man immer wieder wortklaubende Interpretationen der Regeltexte., natürlich nur bestimmte Stellen, die vordergründig eine 'günstige' Entscheidung begründen helfen• sollen, aber in Wahrheit dem Sinn der Regeln und der Aufgabe eines Unparteiischen zuwiderlaufen.

Früher war es für SR einfacher; sie mußten (nur) Formalitäten überprüfen und die schwierigste Aufgabe war, dreimalige Stellungswiederholung festzustellen.. Heute wird dem SR unter Umständen ein schachtechnisches Urteil abverlangt, wenn die Beendigungsregeln angewandt werden müssen (Ist die Partie 'mit normalen Mitteln' zu gewinnen?). Vor allem wird dann die Standfestigkeit und Neutralität des SR auf die Probe gestellt. Kritisch ist der Umgang mit Ziffer 10 der Beendigungsregeln; sie lautet: "Wenn der SR überzeugt ist, daß ein Spieler keine Anstrengungen macht, die Partie durch normale Mittel zu gewinnen, oder daß die Partie mit normalen Mitteln nicht zu gewinnen ist, kann er die Partie für unentschieden erklären. Dieses kann auch noch gelten, wenn das Blättchen eines Spielers gefallen ist."

Fragen wir nach dem **Sinn der Beendigungs-Regeln:** Mit ihrer Hilfe soll eine Turnierpartie der organisatorischen Vorteile willen bei einer absolut begrenzten Bedenkzeit zu Ende kommen und gleichzeitig sollen die Spielbedingungen so nahe wie möglich an den allgemeinen Turnierbedingungen gehalten werden, wie sie durch die FTDE-Regeln und die WTO (=Wettkampf- u. Turnierordnung) für Württemberg definiert sind.

Begründung für Ziffer 10: Eine normale Zeitkontrolle prüft, ob die vorgeschriebene Anzahl von Zügen erreicht wurde. Die letzte Zeitkontrolle unter Beendigungsregeln verlangt unbestimmt viele Züge. Dies verschärft die Lage für Spieler in Zeitnot gegenüber den FLDE-Regeln. Die Ermächtigung aus Ziffer 10, eine Partiestellung durch den SR abschätzen u lassen, soll die-

sen Druck mildern. Gleichzeitig wird damit das Problem teilweise **auf den SR verlagert**, nämlich auf Antrag zu **bestimmen, ob eine Partiestellung 'mit normalen Mitteln'** (=unter normalen **Turnierbedingungen/ = 3 Min. je Zug) zu gewinnen** ist oder nicht. Mancher **SR fühlt sich da in seiner Urteilsfähigkeit strapaziert**, oder in Gefahr, seinen Ermessungsspielraum zu **'mißbrauchen'**. **Deshalb** kann einer Entscheidung widersprochen **werden; d.h. sie wird** nach Protest jeweils von der nächsten Instanz (Spilleitung, Schiedsgericht) überprüft. Für das praktische SR-Verhalten bedeutet das

(1) Das sportliche Ergebnis des Wettstreits der Spieler am Brett hat **eindeutig** Vorrang vor der Meinung/Stellungsbeurteilung des SR. Der SR greift also nicht von sich aus ein, wo ihn die Regeln nicht dazu verpflichten (z.B. Zeitüberschreitung feststellen).

(2) Zeitüberschreitung beendet/verliert die Partie auch unter Beendigungsregeln, wenn zuvor kein besonderes Ereignis eintritt, das diese Entscheidung aufschiebt (z.B. Remisantrag eines Spielers beim SR), bzw. die Partie auf andere Weise endet (z.B. Matt, Patt).

(3) Zeitüberschreitung muß festgestellt werden; von einem der beiden Spieler, oder vom SR bzw. seinem Assistenten (sonst von niemand), bei den Beendigungsregeln wie bei den EIDE-Regeln 'von Amts wegen' und unverzüglich nach Fallen eines Blättchens. Das Ergebnis einer Schachturnierpartie kann danach nicht mehr geändert werden.

(4) Ziffer 10 der Beendigungsregeln gibt den Spielern die Möglichkeit, eine technische Remisstellung vom SR "unentschieden" erklären zu lassen, um nicht wegen Zeitnot eine ausgeglichene Partiestellung verderben/verlieren zu müssen. Logische Voraussetzung dafür ist:

a) Ein Spieler stellt vor ZU beim SR einen entsprechenden Antrag

b) Der SR ist überzeugt, daß die Partie 'mit normalen Mitteln' nicht zu gewinnen ist und anerkennt den Anspruch des Spielers.

(5) Ist sich der SR nicht absolut sicher, kann er unter Vorbehalt auf "Weiterspielen" entscheiden. Unter Vorbehalt bedeutet, er möchte den weiteren Verlauf der Schachpartie beobachten und ggf. nach Ende der Turnierpartie (z.B. durch ZO) rückwirkend auf 'unentschieden' zum Zeitpunkt des Antrages erkennen; natürlich hat er die Stellung notiert!

(6) Entscheidet der SR ohne Vorbehalt auf "Weiterspielen", weil die Stellung für ihn kein technisches oder praktisches Remis erwarten läßt, dann gibt es logischerweise seinerseits auch nachträglich kein Bezugnehmen auf diese Stellung.

(7) Jeder Spieler (+ der Mannschaftsführer) darf gegen die Entscheidung des SR Widerspruch einlegen. Bei Mannschaftskämpfen zuletzt schriftlich auf dem Spielbericht. Damit hält er auch seine Protestchancen beim Schiedsgericht intakt.

(8) Die in Württ.-Rochade 2/95 wiedergegebene Stellung (Weiß: Kg3, Bf4,e5; Schw: .Kh6, Sd5, Be6,g6) ist ganz und gar nicht ausgeglichen, gleichgültig wer am Zug ist, sondern für Schwarz klar gewonnen. Schafft es Schwarz nicht, vor Blättchenfall die Partie zu beenden, z.B. durch Maiesetzen, verliert er zurecht! Sein Gegner hätte ein Remisangebot gewiß akzeptiert. Falls nicht, z.B. im Hinblick auf die minimale Restbedenkzeit seines Gegners, versucht er nicht 'mit normalen Mitteln' zu gewinnen, und auf Antrag des Schwarzen könnte der SR auf Remis erkennen.

Ein SR muß die Chancengleichheit für beide Spieler erhalten: Versucht ein Spieler seinen Vorteil ohne Rücksicht auf seine Zeitnot auf Gewinn zu spielen, muß er auch das Verlustrisiko (Zu) tragen. Der Spieler im Nachteil soll ein Remisangebot seines Gegners annehmen, mit dem halben Punkt zufrieden sein, und nicht seinen Zeitvorteil abzocken, was er bei normalen Turnierbedingungen auch nicht könnte.

1-{anno Dürr

D. W. Z.

7. STAUFER OPEN

Schwäbisch Gmünd 2.-6. Januar 1995

Name,V	Verein	Pkt/Rd	Erf.	Mt112	neu
Kalinitchev,S	LS Berlin	7,5/9	2593	2486-	2
Mainka,R	Porz	7,5/9	2565	2500-	94
Arbakov,V	Kitzingen	7/9	2583	2508-	14
Schlösser,P	München	7/9	2518	2535-	71
Dobosz,H	Kitzingen	7/9	2522	2405-	35
Pribyl,J	Bamberg	7/9	2492	2413-	23
Bischoff,K	München	7/9	2506	2501-	107
Ikonnikov,V	Handschuhsheim	7/9	2488	2496-	9
Ksieski,Z	Bad Mergentheim	7/9	2498	2353-	22
Galdunts,S	Bonn/13euel	7/9	2475	2455-	24
Zagorskis,D	Litauen	7/9	2471	2500-	8
Skomorokhin,R	Russland	7/9	2440	2423-	2
Vasovski,N	Ruen-Kocani	7/9	2375	2367-	1
Ivanov,M	Bad Mergentheim	6,5/9	2501	2485-	4
Panzalomjc,S	Baiertal-Schatth.	6,5/9	2475	2377-	10
Kuprejchik,V	Plettenberg	6,5/9	2461	2446-	19
Balashov,Y	Plettenberg	6,5/9	2472	2576-	11
Beim,V	Israel	6,5/9	2497	2534-	1

Gipslis,A	Enger-Spende	6,5/9	2415	2473- 7
Pribyl,M	Bamberg	6,5/9	2439	2333-13
Bruch,J	Saarbrücken	6,5/9	2414	2316- 1
Zeller,F	Tübingen	6,5/9	2317	2376- 81
Suetin,A	Russland	6/9	2362	2420- 1
Schmaltz,R	Zaehringen	6/9	2389	2425-58
Adamski,J	Letmathe	6/9	2463	2360-32
Ruzele,D	Litauen	8/9	2408	2500- 5
Jurek,J	Schwäb.Gmünd	6/9	2356	2319-12
Held,P	Schwäb.Gmünd	6/9	2297	2250- 51
Piveny.,1	Ukraine	6/9	2306	2306- 1
Fritz,R	Heidenheim '	6/9	2338	2278-57
Braun,P	Frankenthaf	6/9	2212	2170-60
Lenz,J	Hirschberg	6/9	2298	2223-59
Bogdanowitsch,G	Bad Mergentheim	6/9	2338	2369-17
Naumann,A	Anhalt	6/9	2220	2270-33
Held,M	Bamberg	6/9	2212	2114-60
Fochtler,E	Schwäb.Gmünd	6/9	2252	2234-74
Matthaei,A	Porz	6/9	2246	2280-52
Miricanac,A	Reichenbach	6/9	2179	2050- 5
Hamann,S	Halle	6/9	2183	2199- 1
Hasecic,S	Baieral-Schatth.	6/9	2314	2316-13
Link,M	Siershahn	6/9	2280	2222-65
Schuette,M	München	6/9	2217	2232-12
Heidenfeld,M	WD Ulm	5/8	2177	2263- 66
Michalczak,T	Plettenberg	6/9	2223	2201-61
Jirovsky,P	Bamberg	6/9	2225	2248- 1
WoJ.,A	Heidenheim	6/9	2183	2141-58
Gheng,J	Ditzingen	6/9	2300	2249-26
Reschke,T	Hofheim	6/9	2227	2203- 2
Beuchler,H	Bamberg	6/9	2121	2028-93
Dzibas,T	Mahrdorf	6/9	2161	2084-31
Gebhardt,U	Marburg	6/9	2160	2119-101
Lenhardt,M	Biberach	6/9	2127	2142-68
Werner,B	HP Böblingen	6/9	2125	2142-126
Blum,G	Bad Nauherm	6/9	2137	2148-45
17illenbrand,A	BeSigheim	6/9	2142	2058-26
Ottel,A	Ehingen	6/9	2171	2007-32
David,R	Anhalt	6/9	2144	2078-37
Rothfuss,O	Steinlach	6/9	2141	2016-53
Czech,L	Offenbach	6/9	2052	1992, 73
Namyslo,1-1	Markdorf	6/9	2214	2265-113
König,D	Grunbach	6/9	2041	1925-17
Müller,R	Post-SV Ulm	5,5/9	2313	2277-20
Henrichs,T	Herne-Sodingen	5,5/9	2228	2255- 60
Junger,U	Ebersbach	4,5/8	2154	1991-53
Knorpp,R.	Zelt A.N.	5,5/9	2123	2087-33
Guski,D	Neckartenzlingen	5,5/9	2071	2064- 47
Schlecht,D	Plettenberg	5,5/9	2129	2126-54
Reipsch,J	Halle	5,5/9	2118	2218- 1
Sick,O	Bonn/Beuel	5,5/9	2135	2245-48
Latzke,B	Bebenhausen	5,5/9	2028	2116-44
Klaus,J	Tuttligen	5,5/9	2010	2013-1 05
Volnov,A	Crailsheim	4,5/8	2033	1831- 3
Funk,O	Hofheim	5,5/9	2034	2025-44
Fischer,W	Bad Wimpfen	5,5/9	2006	1987- 18
Weiss,T	Wacker	5,5/9	1980	2037-38
Lenz,R	Grunbach	5,5/9	1983	1926-23
Graf,M	Schorndorf	5,5/9	1956	1814-14
Hierholz,B	Ladenburg	5,5/9	1964	2049-21
Rupp,M	Ebersbach	5,5/9	2002	2023-19
Siegle,F	Leonberg	5,5/9	1878	1872-43
Schmied,A	Vimbuch	5,5/9	1923	1985- 40
Leisering,E	Dresden	5,5/9	1888	1888- 1
Zimmer,R	Koblenz	5/9	2218	2266-54
Strobel,M	SSF 1879	5/9	2222	2133-52
Handan,K	Oberkochen	5/9	2076	1961- 2
Fietz,H	Neukoelln	5/9	2072	2105-26
Wieder,H	Magenbach	5/9	2112	1998-31
Rogowski,U	Tübingen	5/9	2062	1985-41
Seeling,K	Aalen	5/9	2070	2091-25
Lindenmaier,R	Post-SV Ulm	5/9	2059	2060-61
Junker,C	Schutterwald	5/9	1979	1935-30
Bertz,U	Forchtenberg	5/9	2035	1848-10
Tscharotschkin,M	Metzingen	5/9	2128	2118-49
Fröhlich,P	SSF 1879	5/9	2043	2215-43
Gomolla,P	Königsbronn	5/9	1979	2014-56
Steinmacher,J	Heidelberg	5/9	2004	2089- 56
Berenetra,W	Berenbostel	5/9	2056	2144-67
Sand,D	Aalen	5/9	1972	1988-66
Wanzek,D	Halle	5/9	2042	2073- 1
Schwenk,A	Rangendingen	5/9	1990	1959-28
Hartlieb,J	SSF 1879	5/9	1975	1929-51
Weiler,U	Heidenheim	5/9	2007	1975-36
Blank,O	Bebenhausen	5/9	1965	1947-27
Schletterbeck,P	Metzingen	5/9	1995	1991-33
Keller,W	Schmiden/Canns	5/9	2027	2103-49
Kletshov,J	Halle	5/9	2067	2080- 1
Welker,M	Schmidlen/Canns	5/9	2064	2097- 64

Erker,T	S ssen	5/9	2008	1986-25
Chandler,P	Offenbach	5/9	1976	2101-80
Braun,S	Coburger Sy	5/9	1968	1919- 34
Oberndörfer,F	Ravensburg	5/9	2024	1942- 69
Balzer,T	Friedrichshafen	4/8	1972	1880- 73
Reh,P	Nad Hersfeld	5/9	1959	2052- 2
Würschurn,J	Backnang	5/9	1865	1790-24
Debitsch,R	Aalen	5/9	2001	1992-74
Appel,H	Hamburger SG	5/9	1910	1910- 1
Krebs,A	Ebersbach	5/9	1873	1936- 41
Handke,F	Porz	5/9	1931	1796-11
Thielen,D	Siershahn	5/9	2003	1994-34
Schoenberger,P	Gelle	5/9	1997	1973-48
Kepp,E	Göppingen	5/9	1984	1933-13
Pohl,W	Schwäb.Gmünd	5/9	1906	1953-60
Kreuzahler,M	Tettngang	5/9	1956	1917-34
Truhn,A	Welzherm	5/9	1938	1906- 28
Schmid,H	SSF 1879	5/9	1899	2061-90
Lisanti,M	Neu-Isenburg	5/9	1934	1934- 1
SchnabelA	Grunbach	5/9	1935	1988-27
Denk,J	Leinzell	5/9	1846	1837-32
Stiefel,F	Crailsheim	5/9	1886	1883- 3
Maier,E	Schorndorf	5/9	1860	1803-12
Ellerbrock,M	Forchtenberg	5/9	1822	1826-13
Rabus,B	Heubach	5/9	1887	1885-18
Poeting,C	Neukoelln	5/9	1862	1862-21
Kepp,O	Göppingen	5/9	1929	1745-13
Koneski,Z	Makedonien	5/9	1829	1829- 1
Meißner,C	Halle	5/9	1809	1908- 32
Vogt,A	Heubach	5/9	1885	1726-12
Merk,T	Tg Biberach	5/9	1784	1856- 27
Kuerten,J	Birkenfeld	5/9	1816	1865-27
Marks,H	Salzgitter	5/9	1728	1796- 21
Gebhardt,U	Wci Ulm	4,5/9	2051	1922- 40
Pawlitzi,T	Halle	4,5/9	2001	2001- 1
Kaspar,W	Erlangen	4,5/9	1988	1989-29
Tuncer,U	Kornwestheim	4,5/9	2025	2031-27
Drill,F	Hofheim	4,5/8	2044	2083-71
Ruprich,F	Neckartenzling	4,5/9	1869	1853-37
Kuntze,K	SSF 1879	4,5/9	1841	1803- 48
Schwik,A	Reichenbach	4,5/9	1880	1845-23
Stadler,H	Filder	4,5/9	1914	1839-17
Heinrich,A	Wd Ulm	4,5/9	1940	2011- 21
Götz,S	Tg Biberach	4,5/9	2013	1944-60
Mareck,S	Bebenhausen	4,5/9	1939	1981-35
Schmidt,R	Wd Ulm	4,5/9	1923	2018-41
Schwan,R	SSF 1879	4,5/9	1876	1873-61
Knecht,M	Schönaich	4,5/9	1925	1767-12
Schönauf,H	Freising	4,5/9	1949	2035-46
Raygrotzki,N	Wacker	4,5/9	1900	1870-45
Ullmann,J	Sontheim/Brenz	4,5/9	1935	1930-28
Knebel,L	Oberkochen	4,5/9	1890	1787- 15
Klaus,D	Mögligen	4,5/9	1861	1898- 55
Ziegler,A	Spraitbach	4,5/9	1860	1832-19
Volz,H	Kahl	4,5/9	1800	1711-13
Sau,J	Ostfildern	4,5/9	1883	1934-30
Hallmann,E	Grafenberg	4,5/9	1782	1794-50
Schmidt,J	Waldkirch	4,5/9	1835	1886-29
Herrmann,D	Mönchfelder SV	4,5/9	1826	1828-30
Zirlik,R	Abtsgmünd	4,5/9	1858	1779-17
Hönick,A	Donzdorf	4,5/9	1888	1882-21
Rohsgoderer,O	Ellwangen	4,5/9	1830	1691-13
Krotschak,J	Spraitbach	4,5/9	1799	1673- 8
Roepke,M	Salzgitter	4,5/9	1821	1850-22
Karnbach,H	Heubach	4,5/9	1818	1766-13
Käs,M	Tettngang	4,5/9	1765	1798-17
Wieser,F	Schwäb.Gmünd	4,5/9	1777	1792-28
Wanzeck,A	Heubach	4,5/9	1816	1698-13
Höfer,1-1	Pliezhausen	4,5/9	1801	1852- 40
Straub,T	Steinlach	4,5/9	1769	1693-12
Zierrott,G	Northeim	4,5/9	1721	1656-31
Himken,P	Reichenbach	4,5/9	1693	1694-12
Teubner,W	Blaustein	4/9	1880	1780-38
flerzog,K	Forchtenberg	4/9	1860	1827- 6
Schmidt,E	Baden-Oos	4/9	1842	1878-34
Hummel,R	Donzdorf	4/9	1832	1886-41
Claussen,S	Birkenfeld	4/9	1847	1750-23
Sturm,B	Schwäb.Gmünd	4/9	1864	1828-31
Nitsche,A	Hechingen	4/9	1849	1723- 7
Striepe,J	Celle	4/9	1803	1751- 4
Schild,C	Neu-Isenburg	4/9	1828	1927-24
Sattler,W	Lauffen	4/9	1816	1935-16
Brandauer,D	Halle	3/8	1714	1723-33
Rieck,J	Abtsgm nd	4/9	1744	1722-13
Keller,J	Süssen	4/9	1721	1777-17
Schwager,K	Donauwörth	4/9	1824	1757-13
Hahn,D	Grunbach	4/9	1777	1877-15
Steinbach?	Crailsheim	4/9	1750	1860- 2
Schröder,S	Donauwörth	4/9	1800	1711-12
	Zell A.N.	4/9	1787	1923-31

Wichmann,C	Bamberg	4/9	1727	1770-21	Böhringer,P	SM Schorndorf	2/8	1332	1447-26
Ruckwid,M	Ebingen	4/9	1778	1709-20	Baugut,P	Forchtenberg	3/9	1349	1371-17
Bader,G	Schwäb.Gmünd	4/9	1750	1853-27	Schäfer,A	Forchtenberg	2/8	1198	1131-4
Kostic,Z	Tailfingen	4/9	1740	1568-6	Frieling,A	Tett nang	2,5/9	1533	1584-30
Freitag,H	Tett nang	4/9	1752	1620-19	Erlenbach,K	Erlangen	2,5/9	1470	1433-7
Fausel,F	Steinlach	4/9	1760	1677-12	Schubert,R	Crailsheim	2,5/8	1474	1635-16
Kurz,M	Schwäb.Gmünd	4/9	1747	1785-23	Kruck,D	Eberstadt	2,5/9	1433	1363-7
Krätschmer,T	Spraitbach	4/9	1732	1594-14	Simmen,J	Bochum	1,5/8	1262	1319-31
Truhn,S	Welzheim	4/9	1703	1741-7	Häussler,S	Bopfingen	2,5/9	1491	1471-7
Kioschies,J	Aalen	4/8	1887	1918-27	Rottner,W	Hof	2,5/9	1426	1527-5
Kögler,R	Bebenhausen	4/9	1813	1887-44	Zajontz,Y	Lauffen	1,5/8	1424	1424-13
Schmidt,M	Reichenbach	4/9	1751	1704-9	Seethaler,R	Spraitbach	2,5/9	1304	1236-6
Fischer,P	Leinzell	4/9	1754	1723-17	Kühn,T	Oberkochen	1/7	1275	1343-5
Stegmann,V	Mannheim-Linde	4/9	1712	1754-22	Kruck,M	Eberstadt	2/9	1260	1220-4
Brandys,M	Tett nang	4/9	1780	1669-58	Fries,J	Abtsgmünd	1/8	1349	1414-18
Enns,P	Aalen	4/9	1795	1777-12	Disselberger,A	Fasanenhof	2/9	1337	1372-54
Dzeilovic,B	KS Schwäb.Gmünd	4/9	1690	1751-21	Kaufmann,W	Heubach	2/9	1257	1165-10
Wörlein,R	Ellwangen	4/9	1724	1747-41	Rauer,W	Schwäb.Gmünd	2/9	1292	1436-9
Rotsch,M	Burgkumstadt	3/8	1624	1668-29	Bischoff,P	Keltern	1/8	1162	1188-5
Ordu,A	Waiblingen	4/9	1720	1711-34	Heide,C	Spraitbach	1/8	1225	1247-5
Leupold,J	Crailsheim	4/9	1657	1664-7	Greulich,T	Süssen	2/7	1273	1378-12
Bretschneider,C	Crailsheim	4/9	1781	1649-16	Neubauer,M	Waldstetten	1/8	1155	1136-2
Mück,H	Plüderhausen	4/9	1667	1819-24	Rupprecht,J	Lasker Mannheim	1/7	1120	1167-7
Flor,A	Tg Biberach	4/9	1626	1684-72	Konle,M	Lauingen	0/7	791	791-1
Kowalski,H	Neu-Ulm	4/9	1656	1645-42	Müller,A	Schwante	1,5/9	1111	1111-1
Maisch,J	Abtsgmünd	4/9	1711	1609-13	Hallmann,N	Grafenberg	1,5/9	1166	1228-10
Ojstosek,M	Ehingen	4/9	1651	1628-15	Mascre,A	Marbach	0/4	1320	1349-6
Pürckhauer,S	Sontheim/Brenz	4/9	1615	1641-43					
Schlipf,L	Aalen	3/8	1514	1336-4					
Witt,H	Neu-Ulm	4/9	1596	1626-34					
Kandel,H	Ehingen	4/9	1631	1745-22					
Butscher,H	Tett nang	4/9	1628	1546-7					
Moschidis,E	Schwäb.Gmünd	4/9	1589	1647-13					
Betz,M	Waldstetten	4/9	1629	1591-13					
Veith,W	Eberstadt	4/9	1614	1748-66					
Knödler,K	Schwäb.Gmünd	4/9	1565	1699-19					
Fleischer,F	Donzdorf	3,5/9	1771	1710-13					
Meyer,J	Darmstadt	3,5/9	1791	1791-1					
Häussler,F	Sontheim/Brenz	3,5/9	1826	1877-66					
List,A	Schönaich	3,5/9	1648	1677-26					
Berkemer,R	Mettingen	3,5/9	1627	1585-23					
Szyle,R	Bleckenstedt	3,5/9	1663	1613-25					
Stürmer,A	Langenau	3,5/9	1675	1724-22					
Wiedmann,J	Grafenberg	2,5/8	1642	1630-10					
Schultheiss,E	Donzdorf	3,5/9	1623	1702-41					
Zandt,M	Salach	3,5/9	1632	1673-24					
Müller,H	VV Waldstetten	3,5/9	1597	1597-1					
Patschull,M	Schwäb.Gmünd	3,5/9	1612	1555-15					
Neumann,G	Steinlach	3,5/9	1612	1515-7					
Joas,T	Aalen-Unterkochen	3,5/9	1594	1573-10					
Abele,E	Waldstetten	3,5/9	1599	1661-11					
Stanescu,C	Hemmingen	3,5/9	1589	1731-22					
Witke,G	Plüderhausen	3,5/9	1508	1405-4					
Wiedmann,T	Eislingen	3/9	1646	1769-60					
Krieg,K	Schwäb.Gmünd	3/9	1717	1749-24					
Lenz,M	Ellwangen	3/9	1682	1662-16					
Maier,R	Backnang	3/9	1545	1423-10					
Volk,S	Aalen-Unterkochen	3/9	1612	1572-4					
Zajontz,R	Lauffen	3/9	1638	1769-30					
Rix,M	Schwäb.Gmünd	3/9	1593	1545-9					
Gehrlach,S	Stuttgart-Ost	3/9	1679	1686-17					
Bajer,R	Neckartenzlingen	3/9	1566	1494-8					
Puchas,F1	Mödingen	3/9	1544	1729-31					
Löw,G	Plüderhausen	3/9	1590	1609-12					
Lübke,D	Schwäb.Gmünd	3/9	1539	1536-23					
Matz,W	Plüderhausen	3/9	1602	1752-20					
Natterer,T	Tett nang	3/9	1689	1625-32					
Tscherven,W	Schwäb.Gmünd	3/9	1527	1633-16					
Stampa,R	Heidenheim	3/9	1544	1587-9					
Locher,K	WD Ulm	3/9	1505	1501-11					
Roos,K	Röndental	3/9	1472	1589-26					
Denlinger,R	Langenau	3/6	1703	1729-39					
Schwik,M	Reichenbach	3/8	1634	1732-8					
Gaupp,W	Eislingen	3/9	1563	1506-16					
Masuro,P	Ebingen	2/8	1543	1547-18					
Haist,A	Neckartenzlingen	3/9	1542	1630-36					
Böckler,E	Schwäb.Gmünd	3/9	1504	1668-8					
Kessler,J	Leinzell	3/9	1559	1467-19					
Steppuhn,T	Bad Schussenried	3/9	1584	1659-8					
Dernel,B	Plüderhausen	3/9	1296	1214-8					
Scheller,G	Aalen	3/9	1449	1571-12					
Knolmayer,V	Bettingen	3/9	1426	1456-21					
Pscherer,G	Erlangen	3/9	1534	1464-7					
Knödler,M	Waldstetten	3/9	1475	1476-1					
Lajko,J	Schönaich	2/8	1417	1455-7					
Zanzinger,M	Crailsheim	3/9	1465	1479-11					
Kronbach,B	Backnang	3/9	1479	1448-35					
Geldner,W	Crailsheim	2/8	1395	1485-18					
Wohlfrom,S	Oberkochen	3/9	1389	1345-4					
Subtil,A	Mosbach	2/8	1300	1300-1					

1. STAUFER OPEN

Senioren-Turnier

Name,V	Verein	Pkt/Rd Erf.	DWZ neu
Durst,U	Hameln	5,5/7	2169
Sielaff,R	Winnenden	5,5/7	2095
Escher,F	Donzdorf	5/7	2023
Karnbach,H	Schwäb.Gmünd	4/6	1994
Hübner,H	Schwäb.Gmünd	4,5/7	1917
Miller,M	Schwäb.Gmünd	4,5/7	2012
Fels,K	SSF 1879	4,5/7	1949
Papapostolou,C	Godesberg	4,5/7	1980
Meister,G	Göppingen	4,5/7	1985
Usachyi,M	Ukraine	4,5/6	2107
Durakovic,F	Schwäb.Gmünd	4,5/7	1907
Geissler,T	Soellingen	417	1895
Kugler,D	Schwäb.Gmünd	417	1781
Bulia,H	Erlangen	3,5/6	1778
Mayer,B	Rheinstetten	3,5/7	1876
Krah,F	Pocking	3,5/7	1763
Bürger,H	Leinzell	3,5/7	1709
Tienes,R	Schwäb.Gmünd	3,5/7	1757
Fassmann,K	Ssf 1879	3,5/7	1763
Marzluf,D	Sw Zeh	3,5/7	1759
Herrmann,A	Waiblingen	3,5/7	1645
Kolb,W	Steinhaldenfeld	3,5/7	1533
Pukropski,W	Waiblingen	3/7	1678
Csörgö,E	Hussenhofen	2/6	1603
Rissmann,K	Königsbronn	2/6	1525
Schuh,A	Wilhermsdorf	3/7	1468
Diegel,E	Vereinslose	2/6	1327
Jäger,R	Calw	2/6	1522
Sommer,F	Geislingen	2/7	1438
Mayer,J	Schwäb.Gmünd	2/7	1372
Morits,G	Hussenhofen	2/6	1392
Hägele,H	Schwäb.Gmünd	1,5/6	1471
Hängefeld,H	Mundelsheim	1,5/6	1322
Kranich,W	Hussenhofen	1/6	1327
Baugut,D	Forchtenberg	0/5	1002

***** Ende des redaktionellen Teils *****



Präsident: Eberhard Beikerl, In den Brückengärten 3,68519 Viernheim, V 06204171919, Fax /3998
 Vizepräsidenten: Helge Poninarin, Gartenstraße 35a, 76706 Dettelnheim, li/Fax 07255/1233
 Christof Herbrechtsmeier, Grötzingen Straße 25, 76227 Karlsruhe, g 0721/407643
 Schatzmeister: W.Finkbeiner, F.-Allgaier-Straße 10, 76287 Rheinstetten, 2 07242/4307
 Schriftführer+Paßstelle: Jürgen Dammann, PF 100241, 69442 Weinheim, 06201164899, Fax /68594
 Turnierleiter: K.-H.Saffran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Urnkirch, 07665/9905-8 Fax -9
 Damen: Ursula Wasnetsky, Rosenstraße 60, 68535 Neu-Edingen, 2 0621/478186
 Wertungsreferent: Hans Neubauer, Talstraße 165, 69198 Schriesheim, li 06203/68899
 Ausbildung: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe
 Breiten- und Freizeitsport:

Schulschach: Reiner Kurt, Stellwaldstraße 6, 78126 Königsfeld, IP 07725/3304
 Referent für Sportbundangelegenheiten:
 Siegfried Stolle, Bruchsaler Straße 43, 76694 Forst, lt/Fax 07251 /86237

Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:

Roland Burkart, Robert-Koch-Straße 70, 77815 Bühl, le 07223/81662
 Referent für Leistungssport:

Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Iltingen, 2 07245/89233, Fax /3621
 Seniorenbeauftragter: Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44,68219 Mannheim, g 0621/894794

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Gerald Schendel, Wieslocher Straße 1, 69234 Dielheim, li 06222/75923

1.Vors.Jugend: Lars Balzer, Gymnasiumstraße 2, 76227 Karlsruhe, li 0721/496773

2.Vors.Jugend: Gottfried Salm, Josef-Kraus-Straße 19, 76227 Karlsruhe, li 0721/407701

Pressereferent Jugend: Marcus Keller, Fichtestraße 20, 69126 Heidelberg, le 06221/373654

**REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21
 63477 Maintal, ie (0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91 oder 94 10 05**

Redaktionsschluß für Heft 04/95: Samstag, 25. März 1995

Der Referent für Ausbildung informiert

- Ausschreibung -

WI-Ausbildung: Obungdeiter/in „F“ und Trainer/In „C“

Die Ausbildung der „staatlich anerkannten, nebenberuflichen Übungsleiter/innen „F“ und Trainer/innen „C“ ist eine der sehr wichtigen Aufgaben des BSV und des SVW, denn II/T sind in vielfältiger Weise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation:

Ü/T machen Vereine attraktiver. Ü/T geben Wissen weiter im Breiten-schach. Ü/T führen in das leistungsorientierte Schach. Ü/T helfen in Führung und Organisation. Deshalb legen wir Wert auf eine breite Ausbildung. Wir wissen, daß der Entschluß zur Ü/T-Ausbildung mit dem Zurückstellen so mancher Freizeitwünsche verbunden ist. Aus diesem Grunde bemühen wir uns, die Ausbildungsinhalte so zu wählen, daß diese den Ü/T auch außerhalb des Schachs nützlich sein werden. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Badischen Sportbund (BSB) durchgeführt; sie besteht aus 3 Lehrgangsteilen, die innerhalb eines Jahres angeboten werden, jedoch auf zwei Kalenderjahre verteilt sind.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

a) überfachliche Themen, z.B. Funktionsgymnastik, Sportbiologie, Sportmedizin, Hirnbiologie, Persönlichkeitspsychologie, Ernährungslehre, Mentaltechniken

b) schachspezifische Themen, z.B. Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre für Kinder, Schachorganisation, Schachgeschichte.

Die Themenbereiche überschneiden sich teilweise; sie werden in den einzelnen Lehrgängen unterschiedlich angesprochen; es werden verschiedene Lehr- und Sozialformen, Medien und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:

1. Lehrprobe: (zum Nachweis der Lehrfähigkeit) Ein Entwurf für die Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten; ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca. 20 Min.)

2. Schriftliche Prüfung: Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis. Bearbeitungszeit: 2 Stunden (ohne Hilfsmittel)

3. Mündliche Prüfung: Nach Abschluß der Lehrproben Und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen. Nach bestandener Prüfung erhalten die Ü/T-Kandidaten eine Lizenz.

Voraussetzungen für die CUT-Ausbildung:

1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: Ü: 16 Jahre, T: 18 Jahre

2. Ca. 3 Jahre Wettkampf- und Turniererfahrung im Schach

3. Abgerundetes Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde. Mindestkenntnisse: Kostjow, schach lehren - leicht gemacht, Ullstein Nr. 34806, ca. 10,- DM. DWZ. mind. 1800 für Trainer/in „C“

4. Bis zur Prüfung ist ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h) nachzuweisen, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

5. Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten:

Unterricht und Aufenthalt sind kostenlos. Fahrtkosten werden vom SBS innerhalb BW nach Regelsätzen ersetzt. Prüfungsgebühr: 10,- DM

Termine/Ort:

Grundlehrgang: 29.5. - 02.06.95; **Aufbaulehrgang:** 30.10. - 3.11.95;
Prüfungslehrgang: 19.2. - 23.2.96

Sportschule Schöneck, Sepp-Herberg-Weg 2, 76227 Karlsruhe, (0721/409040

Anmeldung/Auskunft:

Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe

M. Bauer

Termine 1995/96

Ü/T-Ausbildung: Übungsleiter/in „F“, Trainer/in „C“

Ausschreibung ROCHADE BADEN Nr. 1/95 und Nr. 3/95

Grundlehrgang: 29.5.-2.6.95; **Aufbaulehrgang:** 30.10.-3.11.95; **Prüfungslehrgang:** 19.-23.2.96

1D/T-Fortbildung: Fortbildungslehrgang: 17.-19.5.95

Trainer/in „Ar-Ausbildung: (ab DWZ 1900)

Ausschreibung ROCHADE Baden Nr. 2/95 und Nr. 4/95

Teil 1:1.9.-3.9.95; Teil 2: 8.-10.9.95; Teil 3: 23.-27.10.95

Der Sportbundreferent informiert

Besftmdserhebung südbad. Schachvereine

Vor der 3. Verbandsrunde des BSV am 20.11.94 habe ich den zuständigen Bezirksleitern die Bestandserhebungsbögen für 1995 zugeschickt. In einem Begleitschreiben des BSB befanden sich die Richtlinien für die Ausfertigung der Erhebung. Hier war auch der vorgeschriebene Abgabetermin an die Fachverbände angegeben = 27.1.1995.

Zwölf Vereine, die ich hier namentlich nicht nennen werde, mußte ich aufgrund der Disziplinarordnung § 5 des Bad. Schachverbandes mit einem Bußgeld belegen, obwohl ich eine Woche Kulanz walten ließ. Hier noch die weiteren Vereine, die eine falsche Sportbundesnummer eingetragen haben - als Information für das nächste Jahr:

Ottenhöfen - 530210; Simonswald - 530360; Donmiesehingen - 530850; Homberg - 530350; Elzach - 530510; Griesheim - 530240; 'Gaggenau - 530090; Bühl-Vimbuch - 530190; Denzlingen - 530500; Oppenau - 531010; Rielasingen - 530980; Engen - 530970; Gaienhofen - 531400; Ottenau - 530070; Furtwangen - 530840 und Baden-Oos - 530130.

Die Sportversicherung beim Bad. Sportbund

Da jeder Schachverein Mitglied im Badischen Sportbund ist, genießen diese auch alle den Sportversicherungsschutz. In der ROCHADE-Ausgabe, Heft 03/94 habe ich ausführlich' darüber berichtet. Aufgrund der vielen telefonischen Anfragen nochmals ein wichtiger Hinweis - die Kraftfahrzeugversicherung mit Rechtsschutz muß extra beim Versicherungsbüro des BSB abgeschlossen werden!!

Die Höhe des Jahresbeitrages richtet sich nach der Vereinsgröße (Zahl der aktiven und passiven Mitglieder) aufgrund der letzten Bestandserhebung. Das Versicherungsjahr beginnt jeweils am 1.1. und endet am 31.12. eines jeden Jahres. Wird diese neu abgeschlossen, ist für das laufende Versicherungsjahr bis zum 31.12. nur ein anteiliger Beitrag zu entrichten.

Vereinsgröße

Selbstbeteiligung in der Kfz-Zusatzvers. von

	300,- DM	650,- DM	800,- DM
bis 100 Mitglieder	596,- DM	507,- DM	470,- DM
101-250 Mitglieder	998,- DM	852,- DM	790,- DM

Merkblätter können beim Versicherungsbüro des Badischen Sportbundes in Karlsruhe und Freiburg angefordert werden. Bei dieser Kfz-Versicherung sind alle Fahrzeuge versichert, wenn die zu beförderte Person ein aktives Vereinsmitglied ist. Der Fahrzeughalter muß kein Vereinsmitglied sein. Er hat dann die Wahlmöglichkeit, seine Kasko oder die des BSB in Anspruch zu nehmen.

Schach-Urlaubsreise Pfingsten 1995 nach Italien

Bei dieser von mir privat organisierten Busreise können noch 18 Personen (Unterbringung im DZ) mitfahren. Es ist nicht unbedingt notwendig, daß die Teilnehmer das königliche Spiel beherrschen müssen - fassen Sie es als Kurzurlaub auf.

Termin: 31.05.95 abends bis 6.06.95 nachmittags/abends

Hotel: *** Savoia oder San Georgio in Igea-Marina bei Rimini (beide

Hotels stehen nebeneinander) Unterbringung im DZ, 5 Tage VP, 1 Tag Frühstück, Fahrt im ****-Bus, Abfahrt Bnichsal Rasthof, Zustiegsmöglichkeiten in KA, BAD-BAD, Mahlberg und Renchtal

Preis: incl. Reiseversicherung bei Vollbesetzung DM 435,-

Turnier: das Schachturnier wird im Hotel gegen eine ital. Auswahl durchgeführt.

Kurzfristige **Anmeldungen** bitte tel. oder schriftlich an: Siegfried Stolle, Bruchsaler Str. 43, 76694 Forst, ltr oder Fax: 07251/86237

Siegfried Stolle

Vizepräsident

An alle Vereine auf badischer Ebene!

Nochmals zur Datenbank für Ehrungen lt. Ehrenordnung des B SV.

Auf meine Bitte in der Januarausgabe auf Zusendung von Mitgliederinformationen haben als einzige Vereine der SC Pforzheim (hier der Ehrenvorsitzende des Vereins, Herr Liede) und Weinheim (bereits in der Planung der Datenbank durch Herrn Dammann) reagiert. Die Daten aus Dettenheim sind ebenfalls vorhanden, da ich hier der Vorsitzende bin.

Es liegt doch in Ihrem Interesse, daß beantragte Ehrungen bearbeitet werden. Weshalb unterstützen Sie unsere Arbeit nicht? Es ist durchaus denkbar, daß in Zukunft Anträge, die Personen betreffen, die keine ausreichenden Daten in unserer Datenbank aufweisen, nicht bearbeitet werden, wenn die Voraussetzungen nicht klar sind.

Nochmals meine Bitte: Senden Sie mir eine komplette Mitgliederliste, die die nachfolgenden Punkte enthalten muß: Vor- und Zuname, Titel, Geburtsdatum, evtl. (bei unseren Damen) Geburtsname, Eintrittsdatum in Ihren Verein (das Jahr genügt), evtl. frühere Vereine auf badischer Ebene und Art von bereits früher erhaltenen Ehrungen.

Beachten Sie auch noch meine Erläuterungen aus der Januar-ROCHADE1

Helge Pollmann

Entscheidungen des Turniergerichts

Bernd Breidohr, Kolberger Straße 21c, 76139 Karlsruhe, 0721/681952

An: SCHACHCLUB 1924 e.V. LAMPERTHEEV1, Herrn Dr. Hartfrid Golf, Waldstr. 10, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

Betreff: Ihr Einspruch vom 22.01.1995 gg. die Entscheidung des LTL Karl-Heinz Saffran vom 11.01.1995

Entscheidung:

1.) Der Protest wird kostenpflichtig abgelehnt.

2.) Dem Protest von ST Remisdemi Mannheim hinsichtlich des Mannschaftsergebnisses zwischen ST Remisdemi Mannheim und dem SC Lumpenheim II vom 20.11.1994 in der Kreisklasse A im Bezirk Mannheim wird stattgegeben. Der Mannschaftskampf endet 4:4.

3.) Der SC Lampertheim wird wegen Aufstellen eines 'nicht startberechtigten Spielers' gem. DO §5.A.1 mit einer Geldbuße von DM 50,— belegt.

4.) Der Vorsitzende des SC Lampertheim, Herr Dr.1-lartft id Golf, erhält gem. DO § 3.2 wegen Eingreifens in laufende Partien in Mannheim und Lampertheim gem. eigenen Eingeständnisses einen Verweis.

Die Entscheidungen 1, 2 und 3 sind endgültig.

Gegen die Entscheidung zu Punkt 4 ist gem. § 16.5.f der Satzung des BSV in Verbindung mit VO 1.05 sowie VO 1.07 und VO 2.06 Beschwerde zum Schiedsgericht zulässig. Diese wäre zu richten an den Vorsitzenden Herrn Klaus Schwaninger, Althohlstr. 53, 76698 Ubstadt-Weiher.

Begründung:

Die Mannschaftskämpfe von ST Remisdemi Mannheim gg. SC Lampertheim T1 und SC Lampenheim III gg. VLK Lampertheim III müssen im nachfolgenden voneinander getrennt beurteilt werden.

Im Fall ST Remisdemi Mannheim gg. SC Lampertheim II liegt ein ordnungsgemäßer Protest vor, über welchen entschieden werden mußte.

Im Fall SC Lampertheim III gg. VLK Lampertheim III liegt zwar ein Regelverstoß gem. § 8.043 der TO vor, welcher aber durch § 8.081 der TU sanktioniert wird.

Das Ergebnis der Partie SC Lampertheim ffl gg. VLK Lampertheim HI endet somit nach den Bedingungen der TO mit 2,5:5,5 (wie gespielt).

Im Fall der Partie ST Remisdemi Mannheim gg. SC Lampertheim EI ist der Sachverhalt entscheidend anders. Hier wurde durch ST RemiAdemi Mannheim nicht auf einen Protest verzichtet. Es wurde ordnungsgemäßer Protest eingelegt und vom TS in letzter Instanz entschieden, daß eine Änderung der Mannschaftsstaffelstellung nach Spielbeginn grundsätzlich gem. § 8.043 der TO nicht möglich ist und im vorliegenden Fall der Gegner auch nicht auf einen Protest gem. § 8.081 der TO verzichtet hatte.

Somit bleibt der Name Theo Otto (Ranglistenplatz 30) am Brett 6 von SC Lampertheim II bestehen.

Da Otto am gleichen Spieltag in der 3 Mannschaft des SC Lampertheim am Brett 1 gespielt hat, war er zwingend in der 2 Mannschaft (im vorlie-

genden Fall am Brett 6) nicht startberechtigt gem. § 8.052 der TO. .

Daraus ergibt sich, daß gem. § 8.014 der TO die Partie am Brett 6 sowie die nachfolgenden Partien an den Brettern 7 und 8 für den t SC Lampenheim als verloren zu werten waren.

Bernd Breidohr

Mannschaftskämpfe

Ergebnisse der 6. Runde vom 12.2.95:

Oberliga Baden:

Heidelberg II - Karlsruhe I 2:6; Untergrombach - Zähringen II 3,5:4,5; Eppingen II - Donaueschingen 4:4; Waldshut-Tiengen - Freiburg 87 5:3; Karlsruhe 11 - Konstanz 7:1

Einzelergebnisse:

Waldshut-Freiburg 87: Wirtenson - Zelic 1; Weigand - Fehling 1; Giertz - Scherer, H. 0; Kurz - Thoma 1; Lossau - Traben, L. 1; Kummle - Berberich 1; Tschann - Neiningen 0; Wielsch - Dietrich, K. 0

Eppingen II - Donaueschingen: Wetz - Steiger 0; Wenner - Ordner fA; Hertweck - Pape 0; Seiler - Ketterer 1; Dekan - Rohrer 0; Schafranietz - Reuter 1/2; Funk - Hirt 1; Gebhard - Merlinger 1

Heidelberg - Karlsruhe: Nonnenmacher - Erstner 1/2; Marx - Solomovic 0; Gscheidlen - Bach 1/2; Kurz - Pfrommer 0; Ingloven - Schlager 0; Gobauer - Kiethaber 1/2; Carl - Duschek 0; Steinmacher - Meyer 1/2

Karlsruhe II - Konstanz: Kargoll - Moller 1/2; Werner, C. - Grawe 1; Vidoniak - Schädler 1; Meissner - Brüning 1; Kohlmann - Winter 1; Werner, V. Kalix 1/2; Werner, I. - Heiringer 1; Franks - Jehnichen 1

Untergrombach - Zähringen Günthner - Vatter 1/2; Belic Weindl lx; Jonitz - Herbrechtsmeier 1/2; Strobel - Haberer 1; Röderer - Weiler 0; Zjaja - Gierth 0; Bartsch - Labin 1/2 (Br. 4: Doll - Weidemann 0)

1. Karlsruhe I	12:0 31,5	6. Konstanz	6: 6 2,5
2. Waldshut-Tiengen	8:4 29,5	7. Eppingen II	5: 721,5
3. Zähringen II	8:4 26,5	8. Freiburg 87	4: 823,0
4. Untergrombach	8:4 25,0	9. Heidelberg II	2:10 17,0
5. Karlsruhe II	6:6 25,5	10. Donaueschingen	1:1118,0

Verbandsliga Nordbaden:

Pforzheim - Karlsruhe III 3:5; Baiertal-Schatthausen - VLK Lampertheim 5:3; Durlach - Ersingen 3:5; Ladenburg - Viernheim II 3,5:4,5; Calw - Untergrombach II 1,5:6,5

Einzelergebnisse:

Bitertal - Lanwertheim: Panzalovic - Walter 1/2; Vonthron - Geyer 1; Hasecic - Blössl 1; Bossen - Schmall 1/2; Schmenger - Siegler 1/2; Schmidt - Schumacher 1; Richter - Kiltbau 1/2; Rein - Dörr 0

Calw - Untergrombach II: U. Frontzek - Kountz Ox; H. Frontzek - Ratzel 0; Blaich - Melzer 0; B. Frontzek - Kohl 1/2; Döhler - Henn 0; Weisenburger Strugies 0; Bender - Renner 1; D. Frontzek Notheisen 0

Durlach - Ersingen: Haas - Hanisch 1/2; Wagner, B. - Poilitz 0; Hensen - Ewen 1/2; Stahlhut - Güttinger 0; Löh - Wolf 1; Kuhn - Wagner, M. 1; Blas-ec - Männer 0; Ostertneiser - Joa 0

Ladenburg - Viernheim/1H: Grund Klee 1; Vidoniak - Martin 1; Schrepp - Junker 1/2; hierholz Birnbaum 1/2; Kalinski - Horn 0; Villing - Brunsch 0; Bartels - Schmitt 1/2; Herrmann - Bittner 0

Pforzheim - Karlsruhe III: Müller - Florea 0; Leibbrand Zimmermann 1; Remmler, HP - Steinhardt 0; Zimmerer - Wrtal 1; Linder - Neutze 1/2; Söhnte - Danner 0; Rogge - Sheynina 0; Remmler, M. - Klingenberg 1/2

1. Baiertal-Sch.	10:2 29,5	6. Viernheim 1.1	6: 626,0
2. Karlsruhe III	8:4 29,0	7. Pforzheim	7 24,5
3. Ladenburg	8:4 24,5	8. VLK Lampertheim	5 7 21,0
4. Ersingen	8:4 24,0	9. Untergrombach II	3: 923,5
5. Durlach	7:5 24,0	10. Calw	0:12 13,0

Verbandsliga Südbaden

Vimbuch - Kehl 3,5:4,5; Kuppenheim - Konstanz II 4,5+x:011k1; Hördén - Waldshut-Tiengen II 3:5; Lahr - Zähringen III 1,5:6,5; Villingen - Dreiländereck 2,5:5,5

Einzelergebnisse:

Hürden - Waldshut II: Kresövic - Strittmatter. 1; Tatunier - Jendrysek 1; Merkel - Bannasch, H. 0; Zunker - Kleindienst 1; Rahner - Dümer, KH 0; Karcher, CS - Rotzinger 0; Immer - Struth 0; Kohlbecker - Holzgrewe 0

Vimbuch - Kehl: Precours - Kallei 1/2; Riewe - Jöst 1; Schneider - Grun 1/2; Bürger - Schnitt 0; Schnieder - Kapeler 0; Sußmann - Maelger 1/2; Geertzuk - Reis V2; Burkart - Vetter v2

Lahr - Zähringen III: Schnieder - Mathonia 1/2; v. Burmeister - Grünwald lx; Nehlert - Heim 0; neherDubeck 0; Kopp - Loch 0; Kirschner - Friederich 0; Zehfuß - Oelze 0; Schmidt, A. - Müller, CH 0

Villingen - Dreiländereck: Höhn - Ernst 1/2; Klostermann - Bräunlin 1/2; Ragni - Malachowski 0; Cerff - Frech 1/2; Richter - Einhorn 1; Hommel - Winke 0; Rapp - Müller 0; Berger - Woyciechowski 0

1. Dreiländereck	11:1 30,5	6. Hürden	5: 723,0
2. Kuppenheim	8:4 31+x	7. Vimbuch	5: 722,0
3. Kehl	8:4 29,0	8. Konstanz-II	5: 722,0
4. Lahr	7:5 23,0	9. Zähringen III	5: 7 19,5
5. Waldshut-T. II	6:6 22,5	10. Villingen	0:12 14,0

Karl-Heinz Saffran

Terminliste:

17.118.3.95: Präsidiums-, erw. Präsidiumssitzung in Müggenssturm, Rest. „Bürgerstube“

22.123.4.95: in Weil-Haltingen, off. Schnellschach-Meistersch. d. BSV

05.-07.5.95: 4-Länderturnier um den Bodensee-Cup mit Baden, Bayern, Schweiz und Württemberg in Konstanz, Hotel „Halm“, ab 5.5. 19 Uhr, 6.5. 10.30 Uhr, 7.5. 9 Uhr

19./20.5.95: Präsidiumssitzung, Verbandstag des BSV in Zell a.H.

30.6.-02.7.95: Landesschiedsrichter-Seminar, Sportschule Schöneck, Ausschreibung folgt.

22.-24.9.95: Nationaler Schiedsrichterlehrgang für Landesschiedsrichter und TL mit leichtw. Ausbildung, vorauss. in Bühl

10.9.95: Länderkampf Baden - Elsaß (**Ausrichter wird noch gesucht!**)

15.47.9.95: 4-Länderturnier der Junioren in Mörlenbach

21.-28.10.95: Badenweiler-Open **Karl-Heinz Safran**

1. Cruilzheimer Open vom 25.-28.5.95

Spielort: Casino der Firma Schubert, Hofäcker Str. 7, 74564 Crailsheim

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 min Restbedenkzeit, Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, DWZ und Elo Auswertung.

Spielverlauf: **1. Rd.:** 25.5.95, 10 Uhr; **2. Rd.:** 25.5.95, 17 Uhr; **3. Rd.:** 26.5.95, 9 Uhr; **4. Rd.:** 26.5.95, 16 Uhr; **5. Rd.:** 27.5.95, 9 Uhr; **6. Rd.:** 27.5.95, 16 Uhr; **7. Rd.:** 28.5.95, 9 Uhr

Preise: Ab 100 Teilnehmer gelten folgende Preise: 1.11500,- DM, 2./1000; 3.1800; 4.1500; 5./300; 6.1150; 7.-10.1100 - der erste Preis ist garantiert; Ratingpreise: nach DWZ: >1600: 1.1200; 2./150; 3.1100 - 1600-1800: 1./200; 2.1150; 3./100 - 1800-2000 2./200; 2./150; 3./100 - Vierermannschaftspreis: 1./200; 2.1150; 3./100

Sonderpreise: Für beste(n) Senior(in), Jahrgang 35 u. älter; beste Dame, beste(r) Schüler(in) (bis Jahrgang 1980) + Torrero-preis

Schiedsrichter: Das Turnier wird von einem nationalen Turnierleiter/Schiedsrichter überwacht.

Anmeldung: Einzahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 306979

der Kreissparkasse Crailsheim (BLZ 622 500 30) mit vollständiger Anschrift, Verein, DWZ/Elo, Geburtsdatum bis 19.5.95

Startgeld: 80,- DM; Jugendliche/Studenten/Schüler (Stichtag 1.1.76) 50,- DM; bei Bezahlungen am 25.5.95 bis 9 Uhr: 90 DM bzw. 60,- DM. Großmeister haben Stargeld und Übernachtung frei. Internationale Meister haben Übernachtung frei. FIDE-Meister haben Startgeld frei. Freie Übernachtung nur bei Anmeldung bis 19.5.95 garantiert.

Info: Ralf Schubert, Schwabenweg 13, 74589 Satteldorf, 07951/6468 oder V 07951/43163 (Geldner) **Frank Stiefel**

Schachfreunde HN-Biberach:

Kombiniertes Schach/Tischtennis-Turnier

Die Schachfreunde HN-Biberach führen am 6.5.95 in der **Büllinger-talhalle** ein kombiniertes Schach/Tischtennis-Turnier durch. Gespielt wird in 4er Mannschaften, es können aber 6 Spieler gemeldet werden. Im Schachwettkampf werden 15 min. Schnellschachpartien gespielt, im Tischtennis zwei Einzel und ein Doppel. Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende gegen 19 Uhr.

Nähere Informationen zu diesem Turnier in der April-Ausgabe oder telefonisch bei **Eugen Holzinger**, **It 07940/51473**, **Eugen Holzinger**

Schachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Schachfreunde Heilbronn-Biberach bieten für alle, die das Schachspiel erlernen möchten, einen Schachkurs an. An 10 Samstagen werden die Teilnehmer mit den Schachregeln, der Notation sowie den taktischen Grundelementen des Schachspiels vertraut gemacht.

Im Schachkurs für Fortgeschrittene werden die strategische Spielführung, die Wettkampfvorbereitung und der Aufbau eines Eröffnungssrepertoires behandelt.

Kursgebühren: Kurs I (Anfänger) 20,- DM, Kurs II (Fortgeschrittene) 40,- DM

Beginn: Sa., 18.3.95, im Bezirksamt in Heilbronn-Biberach, Kurs I: 14.00 Uhr, Kurs II: 15.30 Uhr

Dauer: Beide Kurse gehen über 10 Samstage, Kurs 1: 2 x 30 min, + 15 min. Pause, Kurs II: 2 x 45 min. + 15 min. Pause

Leitung: Eugen Holzinger (C-Trainer), Gunther Maier (C-Trainer) Nähere Infos und **Anmeldung** bei Eugen Holzinger, Kocherstr. 3, 74653 Künzelsau, **lie 07940/51473** **Eugen Holzinger**

o 5
Z Zs
C
Z
Mai
1:2
Lie
ab
Cb
ef, Ma
irr cu
if
Zi
Qj
ev
BO
M
3
= 75
I =
riJ
Wal Cei
el
11
na
0
CD
a
125
...4...5
3 E CD
C2
E 12
Dp
C
f1111/i
ZZ
lii
= V
tim
O
9.9
cm
0
2
x95
CM
Ar
CI
E
1:9
0
2
7
C
43
v
15)

Zeitplan:
Meldeschluss für Voranmeldung 10. April 1995 schriftlich beim BSV-Turnierleiter
Herm Karl-Heinz Safran
Meldeschluss am 22. April 1995 14 Uhr

Start:
Samstag, den 22. April 1995 15 Uhr (4 Runden) - Ende ca.
Sonntag, den 23. April 1995 9.30 Uhr (7 Runden) - Ende ca. 19 Uhr
Anschließend Siegerehrung

Startgeld: Vorangemeldete Teilnehmer DM 30,-, Jugendliche DM 20,-
Bei Anmeldung nach dem 30.03.1995 DM 40,-/ DM 30,-
jeweils vor Spielbeginn im Spiellokal zahlbar

Spielort: Festhalle Weil-Haltingen, Eimeldingerweg
Fahren Sie auf der A 5 beim Autobahn-Dreieck Lössach-Rheinfelden ab, danach befinden Sie sich auf der A98, gleich die erste Ausfahrt Weil-Eimeldingen rechts ablegen, danach nach rechts an der Shell-Tankstelle vorbei und nach der Ampel im Kreisverkehr nach rechts Richtung Weil am Rhein, die nächste Ortschaft ist Haltingen. In Haltingen die 3. Strasse rechts ab in den Eimeldinger Weg nach 400 m auf der rechten Seite ist die Festhalle.

Schnellschach Open
22. und 23. April 1995
Tel. 07665-99058, Fax
Name
Vorname
Strasse
Wohnort
Geburtsdatum
Titel
Elozahl DWZ.....

MKe

Lars Baller sp richt...

...aus, was alle denken

Die **zentrale Badische 1995** findet vorn 8.-13.4. in Freudenstadt statt. iDie Zusammenarbeit mit Württemberg funktioniert zufriedenstellend (*ein Quiz: 1+5.=? - MKe*). Gerald Pfendner, verantwortlich für die Oberorganisaton und ich stehen in s,ändigem Kontakt mit Klaus Lindörfer, Vorsitzender der Württembergischen Schachjugend.

Die **C-Mädchenmeisterschaft** findet in den Pfingstferien in Königsfeld statt; **für die D- und für die E-Jugendmeisterschaft werden noch Ausrichter gesucht!**

Die **Jugendversammlung der SJB** hat einen abgewandelten, hoffentlich jugendfreundlicheren Ablauf. Die Ergebnisse de ` Jugendversammlung werden in der April-Ausgabe veröentlicht. (*Vielleicht klappt es noch bis zum Redaktionsschluß die Neuwahlen an die Rochade zu übermitteln. Die Ergebnisse müßten denn am Ende des Echos stehen - MKe*).

Obwohl die Termine zum **Antrag auf Kaderaufnahme** relativ knapp gesetzt waren, beteiligten sich zufriedenstellend viele Schachfreunde an dieser Aktion, so daß nächstes Jahr mit einer längerfristiger angelegten Wiederholung zu rechnen sein wird.

Lars Balzer

Aus dem Tätigkeitsbericht von Reiner Kurt, Szhuischachreferent

... Da sind die üblichen Dinge: Korrespondenz, viele Telefonate, Rundschreiben, Beiträge für die Baden-Rochade. Konkreter: Abschluß der württembergischen Meisterschaften 1993/94 mit der Mithilfe bei der baden-württembergischen Meisterschaft in Pforzheim. Ausschreibung des Wettbewerbs 1994/95. Verschicken von Plakaten, Broschüren und Faltblättern zur Aktionswoche Schule und Verein, Mithilfe beim Faltblatt für Baden-Württemberg. Versuche, einige Aktivitäten zu initiieren (einige Anträge für Bezuschußung sind **eingegangen** und werden zusammen mit Michael Hein bearbeitet). Ständige Kontaktpflege mit dem württembergischen Schulschachreferenten Bernhard Pröll. 'Mithilfe beim Schulschachpokal in der Nancyhalle in Karlsruhe. Suche nach Austragungsorten für die erste **Badische** Grundschulmeisterschaft (14.2. in Denzlingen), für das silbbadische Finale (31.3. in Zell a.H.) und die baden-württembergische Meisterschaft (6.5. in Speichingen). **Besuch der Tagung** der Schulschachreferenten in München. wo es vor allem um die Weiterführung des Schulschachpokals unter den Firmen Siemens und Siemens-Nixdorf ging. Als unerfreulichen Teil meiner Arbeit ist die Behandlung des obligatorischen Protestfalles anzusehen, den es auch in der letzten Saison gab.

Aber, alles In allem hat mir die Arbeit Spaß gemacht

Reiner Kurt

Ingrid Spitz, Jugendsprecherin

ich habe im letzte Herbst am Seminar der Deutschen Schachjugend teilgenommen.

Wir haben einen ausführlichen Erfahrungsaustausch betrieben. Hierbei kam Ich mir fast wie eine Referentin vor, da ich die einzige Jugendsprecherin war, die schon einmal irgendwas getan hatte. Weiterhin habe ich sehr **schnell gemerkt**, daß wir in Baden ein Muster an

Schachjugend sind, da die Schachjugenden zahlreicher anderer Landesverbände wirklich nur den Namen "Karteileichen" verdienen.

Während unserer Semlnarszeit haben wir ein ausführliches Konzept über die Pflichten, Aufgaben und Möglichkeiten eines Jugendsprechers verfaßt und das "Idealbild eines Jugendsprechers" erstellt. Doch neben diesen theoretischen Dingen haben wir auch konkrete Ideen ausgetauscht und erarbeitet.

Am letzten Abend haben wir uns dann Gedanken gemacht, ob auf deutscher Ebene das Amt des Jugendsprechers geschaffen werden sollte. Nach einer längeren Debatte waren wir uns schließlich einig, daß wir zuerst die Jugendsprecherarbeit auf Länderebene selbst aktivieren sollten, um erst anschließend einem deutschen Jugendsprecher die Aufgabe zu erteilen, in allen Ländern einen Jugendsprecher überhaupt einzuführen.

In diesem Jahr soll ein derartiges Seminar erneut durchgeführt werden. Vielleicht ist bis dahin ja schon der Weg für einen deutschen Jugendsprecher bereit!? Ich glaube jedoch, daß dies, wenn überhaupt, in absehbarer Zeit nicht der Fall sein wird.

Ich selbst werde mich bei der Jugendversammlung am 18.2. nicht mehr zur Wahl stellen, da ich am letzten Verbandsrundenspieltag mit dem Schachspielen aufhöre. Diese Entscheidung habe ich mit einem weinenden Auge getroffen, denn die Arbeit im Vorstand hat mir Spaß gemacht. Ich habe in den letzten zwei Jahren viele Erfahrungen gesammelt, **meinen Namen in "Funktionärskreisen"** verbreitet und viele neue Kontakte geknüpft. Jetzt wäre eigentlich die Zeit gekommen, mit der Arbeit so RICHTIG zu beginnen... In Jens Jonitz habe ich einen, wie ich glaube, guten Nachfolger gefunden. Ich werde ihm verschiedene Materialien hinterlassen können und hoffe, daß er etwas daraus machen wird.

Die Arbeit mit Euch hat mir *viel* Spaß gemacht und viel gebracht!

Ingrid Spitz

Echo der Schachjugend Baden im Vereinslokal aushängen

Dr. Markus Kelter, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bald stehen wieder die **Neuwahlen des SJB-Vorstandes** auf dem Programm. Auch wenn mein Amt nicht zur Disposition steht (glaube ich zumindest), so habt ihr euch bestimmt Gedanken zu meinen letzten Ausführungen vor zwei Monaten gemacht.